



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

162 (9.4.1934) Montag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-261943

ntag, 8, 90pril 198

meider Ferrispt. 26277

nnheim den S. April 1984 telling Nr 265 Sondermiete C Nr. II

resifal fusteriel v. Rich. Wagna Leitung: Philipp Wist : Richard Hein Ende gegen 23 Utr.

wirkende:
her - Phillipp Schäfer
in - Erich Hallaroem
off - Magde Madsen
- Here Volsin - Erna
iora Landerich - Alb.
r - Huns Karasek ker - Eriks Muller
- Hedwig Hillengah
or - Irene Ziegler einrich IV. Anf.: 19.30 Um

s Theater nnheim don R. April 1934

Hetzelsuppe

in 3 Akten von August Hinrichs taux Carl Müller

Motte tet viel Schaden an I ich ihren Pelz zu

word Kunze N 2, 6

Berlag und Schriftleitung: Wannbeim, R 3 14/15. Fernruf: W86, 314/1, 333 61/62. Das "Dafenkreusbanner" Ausgabe & ericheint ikmal (2.20 RR. und 50 Chg. Trageriodn), Angabe B ericheint Imal (1.20 RR. und 30 Chg. Trageriodn), Einzelpreis 10 Tha. Beitelbungen nehmen die Trager fowie die Politämter entgegen. In die Zeitung am Ericheinen (and durch debere Gewalt) berdindert, beliede kein Anlpruch auf Entschabenung. Regelmählig ericheinende Beilagen aus allen Willensgebleiten.

Montag-Ausgabe

Ausgabe A / Nr. 162 Ausgabe B / Nr. 95

Eröffnung der Reichsberufswettkämpfe

Die größere Gemeinschaft, das Ziel der Berufsorganisationen / Dr. Ley bei der feierlichen kundgebung in köln

Roln, 8. April. (&B. Gunt.) Bei ber feierlichen Eröffnung ber Reicheberufewettfampfe, Gruppe Metall, fprach am Conntagabenb im Rolner Burgenich Staatstat Dr. Leb, ber Führer ber Deutschen Arbeitefront und Stabeleiter ber BO, Dr. Leb führte u. a. aus: Das Bolf bat fich gur Gemeinschaft befannt. In 10 Monaten find 4,5 Millionen Mitglieber aus 111 übernommenen Berbanben auf 20 Millionen Mitglieder in der "Dentiden Arbeits-froni" angewachien, aus ber ftariften Rlaffenorganifation ift in jufammengebrangter, fürsefter Beit die größte Gemeinschaft gebaut worben. Und biefe "Deutsche Arbeitafront" tit bente genau fo organifiert wie Die In ber Arbeit, in ber fleinften Gemeinichaft, im Blod, ift es nun, Anftanbig. feit und Gore jebes einzelnen gu prufen und gu merten. Sier muß jeber zeigen, mer er ift, feiner tonn in ber Moffe untergeben und fich um feine Siellungnahme gur Frage ber Gemeinicajt briiden.

Das nationalfogialiftifche Deutschland hat aber auch ale erftes erreicht, bag in einem Blod Unternehmer und Arbeiter gufam. mengefdweißt wurben und bort auf ihre anftanbige Gefinnung bin gepruft werben

Der neugeschaffenen Gemeinschaft ift bie Aufgabe gestellt, swet wichtige Brobleme gu lofen. Dabei wird bie enge Berbindung ber Battei in ber "Deutichen Arbeitofront" befonders gum Husbrud tommen. Fur die Bartel ift bas Fundament ber Organifation Die Famille, für bie Arbeitefront ift ber Betrieb bie Grundlage. Die erfte wichtige Aufgabe ber Dentiche Arbeitsfront" ift, ben Alliag bes Menichen gu ordnen, b. b. fich um alles gu fummern, was ben Arbeiteplay, bas Berbaitnis ber Menichen untereinander in ibrer fchaft ale treue Ramerabicaft berguftellen. Die gweite Mulgabe ber "Deutschen Arbeitefront" ift bie Forienwidlung bes ichaffenben Meniden. Die beutiche Beruiserziehung bat fich bas hochziel geftedt, aus jebem beutichen Menfchen einen bodwertigen Facharbeiter ju machen. Wenn anbere Bolter in Rulfurarbeit Erzeugniffe icaffen und Damit bie Belt überichwemmen, fo wollen wir uns bewufit von ber Ronfurreng mit Diefen Boltern fernhalten.

Muf Grund ber Sodnvertigfeit feiner Raffe ift ber Deutsche befähigt, neue Wege gu fuchen und neue Berte su ichaffen.

Deshalb wollen wir unfer gefamtes Berufofdulwefen an Die Betriebsorgantfationen angliebern, bamit in Anlehnung an neue Grfindungen und an bas Fortichreiten bes Betriebes uniere Jugend gefchult wird. Daneben wollen wir bann ben lebenbigen Hustaufch ber Leiftungen in einzelnen Berufegrupben für alle ichaffenden Bentichen forbern. Das ift bas große und icone Biel ber Berufemettfampfe. Bahrend fich bisber nur Spezialiften weiter bilbeten und bie Erfolge an gleichen Bielen arbeitenber anberer Spezialiften berfolgten,

foll nun bie große Daffe bie fort. fdreitenbe Entwidlung ber Arbeitomethoben besbachten.

Und wenn wir im Beitfampf bochftlei. ftungen icaffen, bann werben wir auch bas bochfte Biel erreichen, ben wahren und bochften Cogtaliemus, ber fich barin erfüllt, bag er jeben Menfchen auf ben Blat

gungen voll entfpricht, ber ibn nicht gerftort und germurbt, und ber ihn nicht jum Leerlauf gwingt. Deutschland ift beute unter fei-

fiellt, ber feinen Gabigteiten und feinen Rel- nem Gubrer Abolf Bitler gu ben gewaltigften Anstrengungen bereit und es wird fein Biel erreichen, weil es bie Rennseichen bagu

Die Unterredung Henderson-Barthou

Frangofifche Befriedigung über die Derhandlungen

Baris, & April. Der am Freitagabend in Baris eingetroffene Borfibenbe ber Abruftungs. Ronfereng, Denberfon, batte am Camstagpormittag im Beifein bes Direftore ber Mbruftungsabteilung bes Bolterbundes, Agnibes. eine Unterrebung mit Außenminifter Bar. thou. Rach biefer Musfprache murbe folgenber Bericht ausgegeben:

"benberfon und Barthon baben fich mabrend eineinviertel Stunden über ben allgemeinen Stanb ber Abrilftungefonfereng und insbesondere über ben Bufammentritt bes Buros am Dienstag in Genf ausgesprochen. Für ben Fall, bag ein Borichlag gemacht werben follte, ben Sauptausichuf ber Abrüftungstonfereng für ben 23. Marg einzuberufen, bat Barthou Benberson Die Berficherung gegeben, bag fich bie frangofifche Abordnung biefem Boriching anichliegen murbe."

Benderfon über feine Befprechung mit Barthon

London, 8. April. "3ch bin mit meiner Unterredung mit Barthou febr gufrieben; fie tft augerft gweddienlich gewefen", fagte Benberfon in einer Unterrebung mit bem Parifer Reuter-Bertreter bor feiner Abfahrt nach Genf, two er bei ber Gipung bes Buros ber Abruftungefonjereng am Dienstag ben Borfit

Senberfon fuhr fort: Bir erörterten guerft bie

Lage im allgemeinen und bann "ichalteten wir uns nach Genf um und betrachteten bie Lage aus biefem Bintel." - Auf die Frage bes Reutervertreters, ob er weiterbin juverfichtlich fet, bag bie Abruftungetonfereng gu einem Abfommen führen werbe, erwiberte Benberfon: 3a, ich glaube an bas Buftanbefommen einer Ronpention. Dies bebeutet nicht, bag jebermann fie unterzeichnen wird, aber "bie Berannvortung wird bei benen liegen, die es nicht

Bufriedenheit in Paris

Paris, 8. April. Ueber ble mehr als einftunbige Unterredung, Die Benberfon am Cametag mit Barthon batte, angert man fich in gutunterrichteten frangofifchen Rreifen febr befriedigt. Man fagt, blefe Befprechung fet beshalb bon Bebeutung, ba fie bie Möglichfeit für bie Ginberufung bes hauptausfchuffes ber Abruftungetonfereng jum 23. Mai gegeben babe. Diefe Tatfache beweife, bag man bis babin im biptomatifden Deinungsaustaufch die noch ichwebenben Fragen binreichenb ju flaren boffe, bamit ber Sauptausichuß eine Enticheibung treffen fonne. Die frangofifche Rote an England, von ber Benberfon Camdtagvormittag Renninis genommen babe, eröffne in ber Tat gwifchen Conbon und Paris Berhanblungen über bie grunbfaglichen Fragen eines etwaigen Abruftungeabtommene, Diefe Berhandlungen wurben in ben nachften Zagen beginnen.

Generaloberft bon Ginem, ber befannte Beerführer im Belifrieg, ift im Alter von 81 Jahren in Mulbeim (Rubr) geftorben.

Generaloberft von Einem †

Staatsbegrabnis für Generaloberft pon Einem Berlin, 8. April. Reichswehrmifter Ge-

neraloberft von Blomberg hat ben Befchis. haber im Wehrfreis VI, Generalleutnant Gled, beauftragt, ber Familie bes verftorbenen Ge. neraloberften bon Ginem fein perfon. liches Beileib und bas ber beutschen Wehrmacht gu übermitteln und gleichzeitig mitguteilen, baß der Reichstangler Abalf Sitter auf Borichlag bes Reichswehrminiftere für ben hodwerbienten früheren preuftifden Kriegs. miniftere und Armceführer ein Staatobe. grabnis angeordnet bat.

Beileidstelegramm des preugischen Ministerpräsidenten

Berlin, 8. April. Der preugifche Minifterpräfident bat an Gunther bon Ginem jum Tobe feines Batere folgenbes Beileibetelegramm ge-

"Bu bem unerwarteten Ableben Ihres bon mir bochverebrten Batere fpreche ich Ihnen gugleich namene bes preufifchen Staatsminiftes riums tiefbewegt meine aufrichtige Teilnabme aus. In tiefer Dantbarteit gebenft mit mir gang Preußen der unvergänglichen Berdienfte, die fich 3hr Bater als bervorragenber Seerführer und langjabriger preugiider Staate- und Rriegeminifter erworben hat. Gein Rame gehört ber Wefchichte

Das Unglück am Ca-Fjord

Delo, 8. April. (DB-Funt.) Die örtlichen Behörben ichagen ben Schaben, ber burch bie Rataftrophe am Za-Fjord an Schiffen und Bebauben entftanben ift, auf 450 000 Rronen. In Diefem Betrage find die großen Schaben an Balbern und Gelbern nicht mit enthalten. Der Gelfen, ber bas Unglud berurfacht batte, mar 400 Meter boch und 200 Meter breit, und ba ber Gjord febr tief, aber nur 600 Meter breit ift, mußten bie Folgen bes Gelsabfturges furchtbar fein.

Die alten Leute hatten ichen immer borausgefeben, baß ber Telfen eines Tages ins Meer frürzen werbe.

Bisber tonnten erft fünf Beichen geborgen werben. Ge besteht feine Boffnung, noch mehr Leichen ju finden, ba ber Gjord bollig verfchlammt und undurchfichtig ift. Das gange Gebiet nach ber Gecfeite gu ift wie graniert. Camtliche Baume und Gebaube find verfdwun-

Todesucteil im Mordprozeß Renn

Eine Eifersuchtstat mit politischem fiintergrund

Bornborf , & April, (Gig. Melbung). 3n bem Morbproges Renn fante bas Berliner Conbergericht gegen ben Morber bes ftellbertretenben Ortogruppenleiters von Bornborf, Grbmann, bas Tobesurteil.

Der Angerlagte Renn babe, wie ber Borfibenbe betonte, Die furchebare Tat borfab. lich mit leberlegung ausgeführt, burch bie ein wertholler Menich, Bater bon bier Rinbern, gu Tobe gefommen ift.

Rach gewiffenbafter Brufung habe bas Gericht fich auf ben Stanbpuntt geftellt, bağ ber Unge-Hagte die Zat ben langer Sand vorbereitet bat. Der bon ibm gemachte Ginwand ber Nonvebr fomme feinesfalls in Frage. Das Gie richt habe aber bas Borliegen eines Berbrechens gegen bas Gefes jur Babrung bes Rechtsfriebens berneint, ba es annabm, bag bie Zatfache ber nationalfogialiftifchen Barteigugeborigfeit Erbmanns gwar bas Diftrauen Renns gegen Erdmann veridarft babe, aber bag biefes Dif. trauen fich erft ale eine Folge ber Giferfucht Renns gegen Erdmann entwidelt babe.

In ber Berbanblung am Cametagvormittag versuchte ber Angeflagte feine Tat ale einen Rotwebratt barguftellen. Et fet, fo bebauptet et, wieberbolt bon Erbmann bebrobt worben. Mis er am 10. Marg abende Erbmann im erften Stod feines Daufes bor ber Tit feiner Freundin, ber Bime Fiebler, getroffen und ibn aus bem Saufe gewiefen babe, babe ibn Erbmann an feiner Bobnungstür angegriffen. In feiner Angft babe er gwei Schiffe auf Erb. mann abgegeben. Dieler fei barauf forigegangen. Er babe nicht geleben, baf Erdmann an ber

Etragenede bann tot gufammengebrochen fei. Die Bengenvernehmung ergab aber ein bollig anderes Bilb. Baft mortild übereinfimmend befundeten die Beugen, bag im Gegenteil Erbmann immer wieber bon Renn bebrobt worden ift. Die Frau bes Getoteten, bie mit ibrem Manne bis wenige Tage bor ber Lat im Saufe Renns wohnte, gab eine erichutternbe Schilberung babon, wie Renn ibren Mann icon oft mit ber Biftole gebrobt babe.

Renn fei offenbar ohne jeben Grund eiferfuch. tig auf Erdmann gewefen, bem er Begiebungen gu Frau Fiebler undflagte.

Much ber swölffahrige Cobn Erdmanns beftatigte bies; er ichilberte, wie Renn in feinem Beifein einige Beit bor Beibnachten auf feinen Bater bie Biftole angeichlagen babe.

Die weitere Beweisaufnahme zeigte, bag ber Angeflagte bon einer geradegu bbiterifden Giferfucht mar. Darliber binaus erbrachte bie Bernehmung aber auch eine gange Angabl bon Argumenten bafür, bag Renn. ber giemlich ftart mit ben Rommuniften fompatbifferte, auf Erbmann aus politifder Radfudt geicoffen babe, ba er fich burch Erdmann beim Binterbilfewert benachteiligt fühlte. Berichiebentlich bat er auch ben Getofeten megen feiner Tatigfeit für bie MEDMB beichimpft.

MARCHIVUM

Derminderung der Arbeitslofigkeit um 1,5 Millionen im ersten fialbjahr geschäft

Berlin, & Mpril. In ben letten Zogen find aus allen Zweigen ber Birtichaft auf Grund bon Umfragen bie Biffern über bie tatfachliche Berminberung ber Arbeitslofigfeit in ben Bintermonaten fowie über bie borausfichtliche weitere Berminberung im zweiten Biertelfabr 1934 veröffentlicht worben. Rachgutragen find biefen Mitteilungen aus Inbufirie, Sanbel, ben Gemeinbeverbanben, ber Reichebahn und Reichepoft noch bie Ergebniffe bon Untersuchungen im Sandwerf und in ber Landwirtichaft. Mus biefen beiben Birtichaftegweigen tontretes Biffernmaterial gu erbalten, war nicht möglich. hier muß man fich mit Schatungen begnugen. Bas bas Sandwert anbetrifft, fo barf man bie Babt ber Mehrbeichaftigten Enbe Februar 1934 ürgenüber bem 1. Oftober 1933 auf etwa 255 000 Mann fchaben.

Diefer Rudgang ber Arbeitelofigfeit im Banb. wert war in erftee Linie bas Ergebnis ber Reichegufchuffe für Inftanbfehungsarbeiten. Auf Grund früherer Statiftifen glaubt man, bis jur Bollbefcaftigung bes Sandwerfs noch meitere 300 000 handwerfliche Arbeiter unterbringen gu tonnen. In ber Lanbwirt. fcaft verbieten ichon bie faifonmäßig bebingten Berhaltniffe einen Ueberblid fur fürgere Beit gut geben. Man muß bier bas Ergebnis eines gangen Jahres gufammenfoffen, um ein richtiges Bilb gu erhalten. Statiftifch feftgeftellt ift, baft in ber Lanbwirtichaft ber Arbeitolofenrudgang in ber Beit bon Enbe Februar 1933 bis Enbe Februar 1934 65,2 v. D. betrug. In landwirtschaftlichen Rreifen befürchtet man bereits, bag für bie tommenben Gaifonarbeiten ein großer Mangel an gefchulten fandwirticafiliden Rraften eintreten wirb. Es wird barum an bie fibrigen Birtichaftefreife, inebefonbere an bie inbuftriellen Unternehmungen appelliert,

bort eine borhandene landwirtichaftlich ge. fculte Rrafte ber Lanbwirtichaft freigugeben und fie burd anbere erwerbalofe Rrafte gu erfeinen.

Bagt man bas Ergebnis ber Unter. fuchungen in allen Birtfchafistreifen gufammen, fo barf man unter Berudfichtigung ber Auswirfung weiterer Arbeitebefchaffungs. magnahmen ber Reichsregierung, bie in ben bisherigen Unterfuchungen noch nicht einbeaugen waren, für bie Beit von Darg bis Enbe Juni biefes Jahres mit Reueinftellungen bon etwa 800 000 Arbeitstraften rechnen, Rechnet man hiergu bie bereits im erften Bierteljahr 1934 eingetretene Berminberung ber Arbeite. lofigfeit um 700 000 Mann, fo tommt man auf ble Biffer von anberthalb Miffionen, um ble fich im erften halbjahr 1934 bie Arbeitolofigfeit borausfichtlich verminbern wirb. Bon bem Arbeitelofenfeer, bas bie nationalfoglaliftifche Reglerung bei threm Antritt bat übernehmen muffen, burften bemnnd in bem furgen Beitraum bon nicht gang anberthalb Jahren unbean zwei Drittel wieber in Arbeit und Brot ge-

Kundgebung zur Eröffnung des Reichsberufswetthampfes in München

Munchen, 8. April. Der Oberbang Groß - Dunchen ber hitler-Jugend veranftaltete gur Gröffnung bes Reichabernfewettfampfes ber beutichen Jugend 1934 am Gonntagmittag im Birtus Arone eine Maffenfundgebung, an ber 7000 Mitglieber ber

rifden Birticaftsgebiet, Bg Rurt & reb, be-zeichnete ale hauptaufgaben ber hitter-Jugend, ihre Mitglieber nicht nur weltanschaulich, im ju fchaffen. Einbringlich mabnte ber hitter und bas beutsche Baterland ichlog bie

\$3 und bes Bb IR teilnahmen. Der Ereubanber ber Arbeit im babe-

Geifte bes Gubrers ju erziehen, fonbern auch burch ftraffe Berufderziehung bie Borausfepung für ein Biebererfiarten unferes Bater-Rebner bie Jugend, fich ihrer Aufgabe bewußt ju fein und immer an bie Berantwortung gu beuten, die auch fie bor bem beutschen Bolle gu tragen hat. Darauf fprach Gebietefiihrer Emil Rlein. Gin breifaches Gieg-Beil auf Abolf

Runbgebung. Aufmarsch der fitter-Jugend in fiamburg

Einweihung der schwimmenden Jugendherberge "fiein Godenwind"

hamburg, & April. Bor ber Ginmei-bung ber ichwimmenben Sugenbherberge Bein Gobenwind" fand am Sonntag in hamburg ein gewaltiger Aufmarich ber Rordmart. DI in Anwesenheit bes Reichsjugenbführere Balbur bon Schirach und feines gefamten Stabes ftatt. Bom fruben Morgen an trafen gabllofe Conberguge in Samburg ein. Much aus bem Saargebiet war eine Aberbnung ericbienen. Wegen 13 Uhr mar bie Stadtpartwiese mit nicht weniger als 110 000 Bitler-Jungen überfüllt. Drei Fluggeugftaffeln freugten über ber aufmarichierenben Jugenb.

Sobann erfolgte bie feierliche Flaggenhiffung. Unter ben Rlangen bes Brafentiermariches ftieg bas Symbol ber beutschen Jugend am Maft bes Schiffes empor, von ben Bebntaufenben an Borb, am Lanbe und in ben vielen bas Schiff umfahrenben Bartaffen und Booten mit erhobenem Arm begruft - Der Reichejugend.

ale bem Gubrer bee Deutschen Jugenbherbergebenminbes, bie Jugenbherberge Dein Go-benminb". Alle letter Rebner fpench ber Führer bes Reichsberbandes für Deutsche Bu-genbberbergen, Robay, Mitglieb ber Reichssugenbervergen, Soute ift Deutschland mit über 2000 Jugendherbergen führend in ber Welt. Millionen bon beutschen Rinbern, die in lichtund luftlofen Stragenjugen leben muffen, tonnen beute wieber ber freien Ratur jugeführt werben, bant unferer Jugenbherbergeftatten". Der Rebner verlas fobann ben Text einer Bebentiafel, Die auf bem Schiff angebracht ift und auf ber es u. a. beift: "Bein Gobenwind" beift biefes Schiff. Im Buge ber Rationalfogialiftifchen Revolution gefdentt bom Samburger Safenbetriebsberein als Beiden bes Bertrauens jum neuen Staat und jum Beweis ber inneren Ausfohnung un-

führer übergab bem Jugenbgenoffen Robat,

3wei nächtliche Bluttaten in Essen / Drei Tote

Effen, 8. April. In ber Racht gum Sonntag wurde in ber in ber Altftabt gelegenen Chauffeeftrage eine lebige Birtin bon einem Befannten im Berlaufe eines Streites in ihrer Privatwohnung burch mehrere Schüffe getotet. Der Tater bebrobte barauf die berbeigeeiften Berfonen mit ber Schufmaffe. Gine GM. Streife, bie fich gerabe auf ber gleichen Strafe befant, frürmte, ale fie bie erften Schiffe bernahm, in bas Saus.

Der Gahrer ber SH-Streife, ein Obertrupp. führer, ber bon bem Taier ebenfallo mit ber Schufimaffe bebroht murbe, gab auf biefen einen Schuft ab, ber ben Mann auf ber Stelle tötete.

In berfelben Racht wurde bie Morbtommiffion nach Effen-Borbed gerufen. Dort wurde bie 24 Jahre alte Frau Rlifchat in ber Ruche ihrer Wohnung tot aufgefunben. Als ber Tat bringend berbaditig wurde ber erheblich porbeftrafte Chemann am Conntag frub feftgenommen. Er leugnet jeboch bie Tat ab. Sausbewohner wollen aber in ihm bestimmt ben Mann erfannt haben, ber in ?" Tatnacht eiligft aus bem Saufe flob.

Riefenwaldbrand bei Berlin Etwa 30 000 Quabratmeter Walbbeftanb pernichtet

Berlin, 8. April. (DB-Funt.) Gin um. fangreicher Walbbranb, burch ben etwa 25 000 bis 30 000 Cuabratmeter 120. bis 150. jahriger Riefernwald gerftort wurde, wittete Sonntagnachmittag bei Frohnau am Jager. ftieg in unmittelbarer Rabe bes Subertus-

Mis die Feuerwehr bon Frohnau turg nach Ansbruch bes Brandes gegen 2 Uhr nachmit-tags anruckte, ftant bas bichte Unterhols in hellen Flammen. Mit rafenber Gefdwinbigfeit griff bas Fener um fich und hatte

balb trop bes fofortigen wirtfamen Gingreifens ber Wehr einen Umfang von fchatgungeweife 25 000 Quabratmetern erlangt. Bald war die gange Umgebung in eine bichte

Raudiwolfe gehallt. Unter taffraftiger Bilfe eines Sh.Sturmes rildten bie Wehrman. ner bem rafenben Element fuftematifch gu Bribe. Rach einftunbiger Arbeit gelang es auch taifach. lid, bas Gener eingufreifen. Gegen 3.15 11hr dmittag war ichlieflich ber Brand enbgültig abgelbicht. Wenn auch bie hoben Riefern-ftamme bes mehr als 100jahrigen Beftanbes erhalten blieben, fo muß bod befürchtet werben, bag ber gange Balbbeftanb burd bie Brand. ichaben eingeht. Heber bie Entftehungourfache ift nichts befannt.

Ein Segler gekentert Drei Berfonen ertrunten

Baris, 8. Mpril. In ber Rabe von Biffas bon fenterte auf bem Zajo infolge einer bef. tigen Binbboe ein Gegler. In Borb befanben fich ber Befiger, feine Frau und feine brei Rinber im Allier bon brei, gwolf und 17 3abren fowie ein Matrofe. Der Befiger, fein altefter Cobn und ber Matrofe fonnten fich burch Schwimmen retten, mabrent bie Frau und bie beiben jungeren Rinber ertranfen.

Aufhebung des Alarmzustandes in Spanien Immer noch Ausschreitungen

Mabrid, 7. April. (89-Gunt.) Der fpanis fce Innenminifter teilt mit, bag bie Re-gierung bie fofortige Mufbebung bes Mlarm gu ft and es befchloffen bat. Das Rabinett fei ber Meinung, bag bie orbentlichen Gefebe gur melteren Aufrechterhaltung ber Ord. nung genflaten. Ferner fet bie Regierung entichtoffen, bie energifchten Wagnab. men gegen bie Branbftiftungen bon Rirden, bie in ber letten Beit wieber augerorbentlich fiber Sand genommen haben, gu et-

In Can Fernando bei Cabis baben brei Anarchiften mit borgehaltenen Bifiolen ben Pfortner bes bortigen Gefangniffes eingefchuch. tert und fünf politifche Gefinnungegenoffen, bie bes Morbes berbachtig in ben Bellen fagen, bemen. In Mabrid, Balencia, Caragoffa und Barftenbanbe einen gaben mitten in ber Stabt and. geraubt. Die Tater tonnten unerfannt entfommn. 3n Mabrib, Balencia, Caragoffa unb Batcelona bauern bie politifchen Streifs weiter an. In ber letigenannten Stadt fam bie Boliget einer Anarchiftenbanbe auf ble Cour, Die bie Ermorbung ber maggebenben bortigen Bo. litifer plante.

Heue Arbeitslosenunruhen in Minneapolis (USR)

Rem Dort, 7. Abril. (OB. Funt.) Die fcmeren Arbeitelofenunruben in Minneapolis find nochmals aufgeflammt, nachbem bie Boliget bie Rube gunachft wieber bergestellt batte. 6000 Demonstranten brangen erneut gegen bas Ratbaus bor, murben jeboch bon ber Boligei gurlidgetrieben. Es gab gablreiche Berlepte, barunter 13 Poliziften. 30 Berfonen wurben berhaftet. Babireiche Demonftranten trugen rote Armbinben. Die Rube murbe, nachbem die erneuten Unruben bier Stunden gebauert batten, bon ber Boliget wieberbergeftellt. Gitr alle galle ftebt nunmebr bie Rationalgarbe bereit.

Gattenmord bei Barburg

harburg, 7. Mpril. In Benbestor? bei barburg burchichnitt am Freitagabend ber Badermeifter Dubert feiner Frau mit einem Raftermeffer bie Reble Darauf versuchte er, fich burch Deffnen ber Bufsaber bas Leben ju nehmen. Er tonnte aber gerettet werben, wahrend feine Frau nach turger Beit ftarb. Die Grunde für biefe grauenhafte Zat maren bisher nicht feftguftellen.

Arabisches Zwischenspiel

Infull im Hintergrunde - Von John Caboe

Arabien & Weg jum nationalen Ginbeitsflaat führt nicht in geraber Linie. Gine Reibe bon Umwegen und Zwifdenftationen bemmt bie Entwidlung, bie aber boch eines Tages gu einem pofitiben Abichlug führen mug. Bier größere Reiche bon mehr ober weniger nationalem Charafter haben bie politische Buhrung auf ber arabifchen Salbinfel. Grat und Transjorbanien im Rorben; im Guben bas Bahabiten-Ronigreich 3bn Caubs unb bas Emirat bon Demen. Die beiben letteren führen in biefen Wochen wieber einmal miteinanber Rrieg. Meugerlich gefeben geht es um ein Grengland, um bas Gultanat bon Mffier, Genauer betrachtet aber tampfen bie beiben Staaten um bie Frage, unter welchem Bepter Arabien geeinigt werben foll.

Militarifc fecten bie beiberfeitigen heere unter bem Oberbefehl ber Thronfolger ber beiben feindlichen Donaftien mit mobernen Baffen, aber bon großen flimatifchen Schwierigteiten beengt, in wechfelreichen Gefechten, bei benen oft überraschend schnell bas Rriegs. glud fich anbert, fchneller oft, ale ber moberne abenblanbifche Rachrichtenapparat es registrieren tann. In Wahrheit aber fechten gwei Bringipien morgenlanbifder Staateführung miteinander. Der Demen, bas reiche "Arabia Gelir" bes Altertums, bat fich nach Möglichkeit immer bon allen europäischen Ginfluffen freigubalten verfucht. Die alte Feubalverfaffung und iffamitifche Ortho. borie beberrichen bas Land. Europaische Baren werben nach Möglichteit nicht eingelaffen. Europaifche 3 been find nicht nur un-

befannt, fonbern bas Benige, was bon ihnen burchfidert, wirb verfebert. Gigenflich bat ben Demen noch niemand fo recht burchforicht. Und erft vor zwei Jahren, ale ber beutiche Forfder Sans Sellfrit feine befannte Reife unternahm, tamen nabere authentifche Berichte nach Europa. Man hatte geneigt fein tonnen, bie faft unglaublich flingenben Schilberungen bes beutichen Forichungereifenben angugweifeln, wenn er fie nicht mit borguglichen Photos hatte belegen fonnen.

Im Demen gab es bie erften Bolfenfrager ber Belt, Bauten mit einem Dubenb Stodwerten find feine Geltenheit. Der Gultanspalaft bon Matalla foll fogar bis ju 20 Stodwerte haben. Die Bergftabte bee Lanbes tennen überbies bie finnboll tonftruierte Ranalifation, mit beren bille ber größte Unrat fortgeschafft wird, ber fonft orientalifche Stabte fo feuchengefährlich macht. Beft und Cholera find benn auch in Gubarabien feltener als im übrigen Orient. Das tulturelle Gelbftbewußtfein ber Feubalherricher bes Lanbes ift baber auch befonbere groß. Gang anbere fieht es bagegen im Reiche 3bn Caubs aus.

Diefer Ronig tam im Jahre 1925 als Anführer eines Bebuinenftammes aus ber Bufte.

Seine Bahabiten eroberten Meffa und bas gange bamalige Ronigreich Debichas. Diefe Bebuinen tann man ale bie Buritaner bes Iflams bezeichnen. Gie verachten bie weichlich geworbenen Sitten ber wohlhabenben Ruftenaraber. Und fie lebnen bie gelehrten Difputationen ber iffamifden Theologie ab und ertennen außer bem Propheten Mohammeb nur

bie bier erften Ralifen ale Trager ber beiligen Ueberlieferung an. Es mar gi biefe Buftenfobne, ale fie in De tta einzogen, mit ihren Grunbfagen graufamen Ernft machen würben. Diese Erwartung trat jedoch nicht 3bn Saud bewährte fich ale Gubrer, ber mit richtigem Blid erfaßte, bag bas bon ihm eroberte Bahabitenreich fich nur bann neben ben anberen arabifchen Staaten balten tonnte, wenn er bas Land mobernen Gebantengangen ericblog. Go mußte man bor allem barauf feben, Gelbmittel ju erhalten, um bie Ramelpfabe bes Lanbes ju orbentfichen Strafen umsubauen, bamit fich ein moberner Mutomobilvertehr entwideln tonnte, wo bisber bie Rarawanen ihre monatelangen Reifen burchgeführt hatten. Much an bie Unlage bon Flugplagen wurde gebacht. Das nötige Gelb follten bie Bilger aus ber 300 Millionen Menfchen umfaffenben Glaubensgemeinschaft bes Iflam einbringen, bon benen in auten Beiten jahrlich an 150 000 jur Raaba in Meffa wallfahrten. Ale jeboch 3bn Caub fein Reich organifiert hatte, mit Boligeitruppen und Bangerwagen, bie in ber Bufte jeben rauberifchen Ueberfall auf bie Glaubigen unmöglich machten, febte bie Weltfrife ein. Rur noch 40 000 Mohammebaner tommen noch jahrlich als "religiofe Zouriften" ins Land. Folglich fieht man bauernb auf ben Boben ber Raffe bee Bababitenfürften. Die Finangen find feine fcwache

In biefem Rampf mvifchen bem alten arabifden Rulturftaat und bem mobernen religios-nationalen Grob. arabertum ift nun ber Berricher bes Demen auf einen Gebanten berfallen, ber phantaftifcher anmutet ale alle bilberreichen Ergablungen bon ben Wolfentraperftabten feines ganbes.

Er hat an ben amerifanifden Millionar unb Großbetruger Infull ein Angebot gerichtet, in bem er ihm Mful in feinem Reiche verfpricht, falls ber pom Stantonivalt gebeite Dollar. tonig ibm bafür augenblidlich Waffen verfchafft.

Infull murbe befanntlich aus Griechenland und biefer Tage auch aus ber Turfel wieber ausgewiefen und befindet fich in großer Rot, weil feine Rudfebr nach ItBA, two er lange ber bielbeneibete Gleftrofonig mar, mit feiner lebenslänglichen Ginterte. rung ibentifc ift.

Diefes turge arabifche Bwifdenfpiel bermag inbeffen taum die weltgeschichtliche Entwidlung bes grabifden Rationalismus jum Gin. beiteftaat ju beeinfluffen. Bier Reiche und Dupenbe fleiner Feubalftgaten find gubiel auf ber riefigen Salbinfel, beren Entfernungen taglich burch moberne Bertebremittel berringert werben. Rein religibler und fultureller Gegenlat ift bei ber jungen grabifden Generation fratt genug, um ben Bunich nach natto. naler Ginigung und Befreiung bon ber englifden Borberricaft gu überionen. Die Wegnericaft gegen bas britifche Beltreich, Die feit bem Bettfriege alle grabifcen Ctamme bon Bagbab bis Mafalla befeelt, bat überdies icon langft bas Intereffe bes gro-Ben farbigen Gegenfpielers im Gernen Often erwedt. Wenn bie Araber fich nicht aus eigenem Antried einigen, wird man vielleicht fogar mit borfichtigen Ermunterungen bon Zotio aus berfucen, ihren Rationalismus gu ftarfen. Schlieflich liegt Arabien auf bem Bege, ben bon England nach Indien führt. hier fann alfo jebe Dacht Bunbesgenoffen finben, bie ben Sand., Buft. ober Seetveg bon Guroba nach bem Gernen Ofen im Rriegsfan blodieren

Barie tinger, ques", pe tifchen Li ruf an fei famen & ebemaliae fichenben Cogialifte muniften) mädnigen, Stont" c und ben ger begei ernit. 9 meinfame einen Bor fell. Ma beit weite gen ausgi In ber 2 feien. Ge Umgebung

Jahrgang

Der Bla Berangieb bing, bie Sauptitab (Sasteitun mußte b jebe Berg Die patrie Diefer im einzel bie Stimm nung awi

letter Rei

Fronten 1

geichnet, b

ablreiche fichen. In bei bem Drgo unter ben ralfefretar orbentlich Freima Schand mitffe fco banger b aufgeforbi aufzunebn pb fie 23e Man folli bontottier

Blutige Baris gen 3m in Dieb cine an abgehalter fammenfte Gruppen i geber, in fangen un waren ber Artillerief menen fül Gie hatter geimadie befreien. f muffe bie nun Sdyttis fut Awei Boli worben. .

Meue Ku graphene Parti graphena gebungen

Lich ernfte

tiger bilfe ie Wehrman-

ifch gu Leibe. auch tatfäch. gen 3.15 11he

hen Riefern. Beftanbes er-

diet werben,

bie Brand.

hungsurface

bon Biffa.

ige einer hef-

orb befanden

ine brei Rin-

b 17 Jahren

fein altefter

t fich durch

Frau und bie

in Spanien

Der Trania

baß bie Re-

ung bes

at. Das Ra-

prbentlichen

ing ber Orb.

gierung ent-

Wahnab.

agen bon

vieber auger.

aben, gu er-

abis baben

Biftolen ben

eingelchüch-

genoffen, bie

en faben, beoffa und Bar-

r Stabt aus.

nnn: enifom-

ffa und Bar-

to weiter an.

bie Boliget

pur, ble bie

bortigen Bo-

linneapolis

Funt.) Die

truben in

fammt, nach-

mieber ber-

brangen er-

urben feboch

& gab zabl-

fien. 30 Per-

de Demoniben.

en Unruben

ber Boliget

obt nunmebr

nbestorf

Freitagabenb r Frau mir

auf berfuchte

r bas Leben

titet werben,

Beit frarb. Zat waren

iffionar unb

e veripricht.

etite Dollar.

en verfchafft.

Briechenland

irfei wieber

b in arober

391, too er

ig war, mit Einterte-

piel bermas

Entwidlung

sum Ein-

Reiche und aubiel auf nungen tagberringert eller Gegen-Generation

nd natioiung bon idalt su

bas britifche alle arabifalla befeelt, elle bes groernen Often aus eigenem ot fogar mit Entio aus au fiarfen. Bege, ben

er fann alfo

штора паф

blodieren

rg

ngen

I

Die Gärung in Frankreich

13 000 bewaffnete Revolutionare vor Paris? / Aufruf zur Bildung einer nationalen Front

Paris, 8. April. Der Mbg. Bierre Taltinger, ber Gubrer ber "Jeuneffes Batrioti» ques", veröffentlicht in bem Organ ber patriotifchen Ligen "Be Rational" einen Marmruf an feine Anbanger, fie follten ber "gemeinfamen Gront" von Bergern, bes befannten ebemaligen Cogialiften, bes jest weiter linfe fiehenden Abgeordneten Blum (Gubrer ber Cogialiften) und Cachin (Gubrer ber Rommuniften) nicht geftatten, fich Granfreiche gu bemachtigen, fonbern gegen biefe "gemeinfame Front" eine nationale Front errichten und ben Gegnern ben Beg berlegen, Taichinger bezeichnet bie gegemmartige Lage als ernft. Rach feiner Unficht bereitet Die "gemeinfame Gront" ber antinationalen Richtung einen Borftog bor, ber in nachfter Beit erfolgen foll. Man murbe berfuchen, Die Ungufriebenbeit weiter Schichten über bie Sparverorbnungen auszunuben.

Jahrgang 4 - A Rr. 162 / B Rr. 98 - Seite 3

In ber Bannmeile bon Baris feien 13 000 bemaffnete Revolutionare, Die mit Revolvern, Gewehren und Mafdinengewehren ausgerüftet feien. Ge gebe gebeime Baffenlager in ber Umgebung ber hauptftabt von ber Comme bis nad St. Gtienne bin.

Der Blan für bie Mobilmachung, bie herangiebung ber Rommuniften aus ber Brobing, bie Bejegung ber Bugangoftragen gur Sauptitabt, bie Storung ber Baffers, Licht- und Gasleitungen fei bereits ausgearbeitet unb mifte balb burchgeführt werben, ba jebe Bergogerung Storungen mit fich brachte. Die patriotifche Jugend folle fich flat über biefe Befahr fein.

Diefer Alarmruf Zaitingers mag im einzelnen übertrieben fein, gibt aber bie Stimmung weiter Rreife wieber, Die Spannung swifden ben vericbiebenen Lagern bat in lepter Beit gugenommen, boch find bie Fronten ber Gegner noch nicht beutlich abgegeichnet, ba auf ber Rechten und Linfen noch gahlreiche Bestrebungen nebeneinander befteben.

In ber "Colibarite Francaife". bem Organ bes gleichnamigen Berbanbes, ber unter bem Brafibium von Francois Coty fieht, veröffentlicht Bean Ren aub, ber Generalfefretar biefer Bewegung, einen außerorbentlich fcarfen Angriff gegen bie Greimaurer. Die Freimaurerei mare eine Connbe und ein eiternbes Gefchwür und muffe iconungslos befeitigt werben. Die An-banger ber "Colibarite" Francaife" werben aufgeforbert, ben Rampf gegen bie Freimaurer aufzunehmen und fie überall anguprangern, ob fie Beamte, Bolitter ober Raufleute feien. Man folle ihre Ramen veröffentlichen und fie

Blutige Jwischenfälle in Diedenhofen

Baris, 9. April. (&B.Funt) Bu blutigen 8mifchenfallen ift es am Conntag in Diebenhofen gefommen. Dier follte eine antifaidiftifde Rundgebung abgehalten werben. Bur Berhutung von Bufammenftofen war ein ftarfer polizeilider Orb. nungebienft aufgeboten, ber bie in gefchloffenen Gruppen aus ber Umgebung anrudenben Runb. geber, in ber haupifache Communiften, abgufangen und gu gerftreuen verfuchte. Um 14 Uhr waren bereits 200 Danife franten in ber Artilleriefaferne fiftiert. Biele ber Geftgenommenen führten verbstene 20 affen bei fid. Sie hatten u. a. auch verfucht, einige gur Boligeiwache geführte Kameraben mit Gewalt zu befreien. Die Bolizei gab Warnungs-ichulfe ab, und als das nichts nützte, rudie berittene Boligei gegen bie Demonftranten por, Die nun in ben umliegenben Raffechaufern Schuts fuchten. Bei ben Bufammenftogen find gwei Boligiften und viele Runbgeber verleut morben. 3mei Rommuniften murben mit giemlich ernften Berlehungen ins Rranfenhaus ein-

Meue Kundgebungen im Parifer haupttelegraphenamt gegen die Sparverordnungen

Baris, 8. Mprif. 3m Barifer Sauptielegrapbenamt fanden am Camstag neue Rundgebungen gegen bie Sparberordnung ber Regierung fatt. Die Manifestanten, Die in ber Sauptfache ben fommuniftifden Gewertichaften angehören, fangen ble Internationalen und ftiefen feindliche Rufe gegen Die Regierung aus. Der Beirieb murbe baburch empfinblich geftort. Gin boberer Beamter bes Boftmini-

fteriums erffarte ber Preffe, baft man nicht mit ber Arbeitonieberlegung ber gefamten Beleg. ichali rechne, aber wohl Streifversuche ber rabifal eingestellten Glemente erwarte. 3mmerbin feien alle Borfebrungen getroffen worben, um ben Betrieb ordnungemäßig burchguführen.

Der vierte Tag im Waltershausener Prozeß

Beitere Musfagen über ben Befund am Entert

Schweinfurt, 8. April. (BB-Funt.) Der vierte Berbandlungetag begann mit ber Bernebmung bee Genbarmeriebauptwachtmeifters Deiberg, bes erften Sicherheits-beamlen, ber am Morbiage bort eingetroffen mar. Er betrat bas Chlog burch bas Sauptportal und traf bort Liebig mit bem Boligeiblener. 3m Mordsimmer maren nach feinen Gefiftellungen einzelne Gegenftanbe, Band-nifchen und Turen mit Blut beichmiert, auch ber Nachttifch und Die Bafchichuffel. Das Rachigeschire fiant auf einem Stuhl und war ein wenig auch mit Blut gefüllt. Alle Turen jum Schlafglmmer bes Sauptmannes waren verichloffen, ausgenommen bie, die jum Schlafzimmer ber Frau Beriber fübrt. Much bie Tur, bie vom Gang aus, wo bas Echlajgimmer ber Frau Werther liegt, in bas bes hauptmannes burch bie fogenannte Rofferfammer führt, war verichloffen. Offen mar lebiglich bie Tur, bie bom Schlaftimmer ber Frau Berther binausgeht auf bie Diele bes zweiten

Stodes. Rach Anficht Melberge icheint bie Bebauptung bon Frau Beriber, daß ber Tater burch bie Roffertammer gefommen ober gegangen fei, unmöglich gutreffen gu

Cob in ben Bergen

3 Tote burch Abfturge

Dunchen, & April (BB-Gunt) Die "Deutfche Bergwacht" teilt mit: Bei einem Berfuch, bie Biererfpibe ju befteigen, verungludten tob. lich ber 23 Jahre alte Stubent Ulrich Dintelmann und bie 18 Jahre alte Stubierenbe 3lfe Ungenbaufer, beibe aus Stuttgart. Die Leichen murben burch eine Expedition ber Rettungeftelle Mittenwald bee beutichen und ofterreichischen Albenvereine geborgen.

Mm Sonntag, ben 8. April verungludte ber Münchener Rubolf Bauer burch Abftury am Brünnftein töblich.

In Aurze

Bien. Die Regierung beabfichtigt, wie in unterrichteten Rreifen befannt wirb, bie neue Bunbesverfaffung für Cefterreich am 1. Da i gu verfünden. Diefer Tag foll als Stnatofeiering erffart werben. Umfangreiche Borbereitungen für Umgüge und Feierlichfeiten am 1. Mai find bereits im Gange,

28 ien. Wie von gutunterrichteter Geite behauptet wird, find in ben leiten Wochen bon ben im Rongentrationslager 2801. Icrabort feftgehaltenen Rationalfogialiften mebrale 80 an Ruhr erfrantt und in ein Wiener Spital überführt worben. Unter ben Erfrantien befinden fich ber Gauleiter Frauenfelb mit feinen beiben Bribern,

ber Gauinfpettor Reumann, Bunbesrat Schattenfrob und Brofeffor Gudenwirt.

Butareft. Die rumanifche Regierungofrife fann vorlaufig ale beigelegt angefeben werben, ba ber Ronig auf bem am Camstagnachmittag unter feinem Borfin fintigefundenen Minifterrat bem Rabinett Tataredeu fein Bertrauen ausgeiprochen hat.

Bafbington. Mis erfter Schritt gur volligen Unabhangigfeit ber Philip. pinen bon ben Bereinigten Staaten, Die in ber Beit von 10 bis 12 3ahren erfolgen foll, gibt bas amerifanifde Rriegominifterium befannt, bağ bie philippinifche Boligei völlig umorganifiert worben fei und nunmehr auch ihr

Das Begräbnis eines verdienten SU-Kampiers



Berliner SA-Führer tragen ben Sarg ibres Rameraben, bes auf fo tragifche Weife bei einem Bootsunglid ums Leben gefommenen Standartenführers Bog, jur Gruft. Un ber Beerbigungsfeier nahmen u. a. Reichsminister Dr. Goebbels, Gruppenführer Ernft und Gruppenführer Prinz August Wilhelm teil.

Neue Befleidungsvorschriften bei der Wehrmacht



Das Sobeitsabzeichen an ber Mube und am Waffenred bes Ausgebanguges, Die neue Gelb-mube, bas hobeitsabzeiden am Stabibelm. Ju beachten ift bas neue Schubwert und ber offene Baffenrod,

Rommando von Philippinos ausgefibt werben mirb.

Berlin. Der Berficherungebienft ber euro. paifchen Gitter- und Reifegepadverficherungs. I.-G, an ben Schaltern ber Deutschen Reiche. bahn hat fich, um ben Beitverhaltniffen Rechnung gu tragen, entichloffen, bie Bramien. fancabermals zu fenten und bie Bahl ber Berficherungemöglichfeiten weiter gu bergrößern. Es gibt jeut Berficherungen über 15 Tage, einen Monat, zwei, brei, feche Monate ober ein Jahr Guttigfeit in Deutschland, in gang Guropa uber für alle Weltteile, Die nicht nur bas aufgegebene Gepad, fonbern aud bas Sandgepad und bie lofe mitgeführten Wegenfranbe beden.

Berlin. Reichöfangler Abolf hiffer hat anläftlich bes Tobes bes Generaloberften bon Ginem bem Cohn bes Berftorbenen telegraphifch feine aufrichtige Teilnahme ausgeiprodien.

Bremen. Der Reichsführer ber SS, Simmfer, hat am Camstegvormittag bie politifche Boligei Bremens übernommen. Anichtiebenb begrüfite er ben gefamten Bremer Genat.

Roln. Der Sinbtfaffenrenbant von Brühl ift wegen Unterfchlagung von Rirdjengelbern in bobe von eima 22 000 MM. verhaftet worben.

Parteiamtliche Bekanntgaben

Der Reichsichammeifter:

Der Reicheschapmeifter gibt befannt:

Bu Reichsoberreviforen ernenne ich: Die Barteigenoffen Gbarift Straeblet, Leiter bes Reicherevifionsamtes, Rarl 3a-

nowith, hermann Saag, Georg Grabl, Bu Reichereviforen:

Die Barteigenoffen Sans Roch, Friedrich Schab, Beinrich Bilbelm, Dr. Robert Banoni, Ludwig E. Meiler, Billb Damfon, herbert bankgen, Bofef Gailer, Billy Schwarztopf, Abolf Baum, Lubwig Abam, Erich hormann, Frang Bid.

München, ben 24. Marg 1934. gez.: Omwars.

Reid:Spropaganbaleitung:

Die Reichepropaganbaleitung gibt befannt: Unter ber Bezeichnung "Altbeutiche Trachtenfpiele" (Leitung: Jupp Cremer, Roln) berfucht eine Bariete-Gruppe unfere Bewegung für ibre geschäftlichen 3wede gu migbrauchen.

Das Muftreten biefer Truppe im Hahmen ber REDAB ift fofort ju unterbinben. Sollten bereits bon Orisgruppen Abmachungen mit biefer Truppe getroffen worben fein, fo find biefe fofort rudgangig ju machen.

ges .: Sugo Bifcher, fiello. Reichspropaganbaleiter.



Qualitätsarbeit in jedem Tropfen

AUTOOELE sind überall unter Plombenschutz wirtschaftlich und bequem erhältlich. — SHELL schafft in 7 Fabriken und zahlreichen anderen Betrieben in allen Teilen des Reiches Arbeit für 6300 Deutsche und ist damit der größte Arbeitgeber in der Mineralael verarbeitenden Industrie Deutschlands

Baden

Die Brandfrifter feftgeftellt

Belbelberg, Ale Brandftifter im Biegel-baufer Gewann Felfenmeer wurden burch bie Eriminalpolizet zwei junge Manner und eine Frau ermittelt, die vorübergebend in Saft ge-nommen wurden. Die brei, aus heibelberg frammend, floben im Auto, als fie bas Feuer, bas durch Wegwersen eines Streichholzes ent-franden war, nicht mehr loschen tonnien.

1934 ein Refordjahr bes Fremdenbefuchs

Beibelberg. Der Berfehrsbegernent ber Sindt, Burgermeifter Bebel entwidelte im Ballfaal der Sindihalle bor ben am Frembenberfehr beieiligten Kreifen fein Brogramm. Man ift in biefem Jahre auf einen Mafien-beirleb eingerichtet. Die freundliche Bebandlung bes Fremben foll ble Aufgabe ber gefam-ten Bebofferung, nicht nur ber Birte fein. Um blefes Bieles willen follen in ber Deffentlichfeir und in den Schulen belehrende Borträge gebalten werben. Im Preise darf ber Fremde nicht übervorteilt werben. Es geht nicht an, bag bei fiarsem Fremdenbesuch alle Preise sofort um 10—20 Prozent fteigen. Der Reduer fündigte bie Gründung einer Deutsch-Eng-lischen Gesellschaft an, um die alten englischen Beziehungen wieder aufleben zu lassen. An der Spide der Beranftaltungen in diesem Jahre fteben die Reichkleitspiele. In der nächten Woche vied eine große Bropaganda im In-und Ausland einsehen. Für die Thingblah-spiele find 6 Vorstellungen voraeseben, au denen sewells mindeltens 17—20 000 Menschen erwriet werden. Für das Jahr 1935 ist ein großer Tag der Beibelberger geblant. Aus all-n Teilen der Welt sollen sich bier die Hei-delberger zur großen Wiedersehnssleier sinden.

Bur Warnung!

Rarlerube. Bom Gebeimen Staaispoligelamt wird mitgeteilt: "Der in Bien VII; wondhafte österreichische Generalmajor a. D. Dr. Eduard Flicher versendet nach Deutschland Kundschreiben, in welchen er zum Beitritt in einen nach ihm benannten Benstonisten-Fürsoreverein auffordert. Dieser Verein dat anacolich den Jwech, solchen allebereichischen Benstonären eine Unterstützung zu gewähren, die von der dierru bervollichteien rumänischen bie von ber biergu verpflichteten rumanischen Renterung ihr Rubegebalt im Sinblid auf ibren Bohnfit in Oesterreich nicht ausbezahlt

Selommen. Es wird bavor gewarnt, biefem Berein Un-terfilipungen irgendwelcher Mrs gufommen gu ba es fich offenvar um eine Clique bon bentichfeindlich eingestellten öfterreichtichen Reaftionären bandelt. Es ift im übrigen auch eine
felbitverständliche Pflicht eines jeden Boffsgenoffen. alle seine Kräfte ausschließlich zur
Bebedung der Rot im eigenen Land einzu-

Bufammenftof von Muto und Strafenbahn

Rarlaruhe. An ber Stragentreuzung Reichd. Schwarzwaldftraße ftlegen ein Etragenbahning und ein Lafftrastwagen zusammen. Der Andral war so start, daß der Straßenbahnzug aus dem Geleise gehoden und erheblich deschädigt wurde. Der Lastrastwagen wurde weniger start in Mitseidenschaft gezogen. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Schuldirage bedars noch der Klärung.

Pfalz

Bau einer neuen Begirtoftrafe

Maubach. Der Begirt Lubwigshafen hat ein vertebrewichtiges Strafenbauprojett ausgearbeitet, bas fich auf ben ftragenmäßigen Musbau bes Feldweges Bahnhof Rheingonheim — St. Marienfrankenhaus — Schiefihaus Mun-benheim — Maubach bezieht. Dem Projekt wurde bereits burch die Regierung jugeftimmt.

\$ 218

Frantenthal. Wegen Abtreibung und Beihilfe biergu wurde eine hiefige Chefrau, fowie eine Raberin und beren Mutter aus Beifenheim a. S. fesigenommen und in Unter-inchungshaft in bas Landgerichtsgefängnis ab-

Die Rleinfiedlung ber 36 in Angriff genommen

Frantenthal. Am Ausgang bes Schieh-gartenweges wurde biefer Tage mit bem Aus-heben ber Funbamente für bie 366-Kleinfieblung begonnen, die 38 Siedlerstellen in 19 Dop-pelbaufern porficht. Die Siedler find Berts-angehörige ber 30, die auf die Dauer ber Bauarbeiten beurlaubt werben,

Die haardt leuchtet im Blutenichmud bes Lenges

Reuftabt a. b. Sot. Rachbem fich burch ben langen Winter und bie ungewöhnlich fpaten Frofte bie Blute in ber Bfalg verhaltnismäßig lange binausgezögert bat, fo bag felbft ju Oftern bis auf einige gang befonbers gunftig gelegene Baume taum Bluten ju feben waren, haben sich jeht vor allem in ber Gegend von Samboch die Knospen ber Manbeln und ber Pitrsiche erschlossen. In ber sommerlich warmen Luft leuchten die weißen und rosa-jarbenen Blüten in schönster Brocht und ein-zelne Bäume sind reicher an ihnen benn je. Huch bie Manbelalleen von Gimmelbingen fieben unmittelbar bor ber Blute, fo bag man am Conntag mit Sicherheit barauf rechnen bie Dorfer und bugel ber Borberpfalg in Schönftem Frühlingsschmude anzutreffen.

Der Maudacher Verbrecher vor dem Untersuchungsrichter

Der Frauenmorber Billt Baumann wurde ben gangen Samstagnachmittag einem eingebenden Berbor burch bie Genbarmerie im Gefängnis, wohin man ihn ingwischen eingeliefert batte, unterzogen. Der Berbrecher, ein bereits wegen Rorperverfegung, berichiebener Gittlichteitsbelifte und ichmerer Ginbruchebiebftable vorbestrafter, verfommener Menich, zeigte burchaus teine Reue, fonbern legte fogar noch ein anmagenbes und freches Benehmen an ben Tag. Angefichts ber fcmeren Beweife, Die gegen ibn als Tater vorlagen, mußte er fich natürlich zu einem Gestandnis bequemen. Geine Fotografie, Die Fingerabbrude, bie übriggebliebenen Refte feines im Berb ber Ambergerichen Bohnung berbrannten Anzuges, Die Beugenaussagen berichtebener Bersonen, Die Baumann bor und nach der Tat gesehen und gesprochen baben, belafteten ibn fo ftart, bag ein Leugnen unmöglich war. Jedoch fucht er burch gangliches Berbreben ber Tatfachen Die Schwere bes Berbrechens berabguminbern. Dan fonnte feftitellen, daß fich ber Morber bereits in ber Racht bor ber Tat in Die Scheune bes Unwefens eingeschlichen und am anbern Morgen ben Beggang bes herrn Amberger abgemar-tet batte, um bie Zat auszuführen. Aufguflaren bleibt noch, aus welchen Grunden Banmann bie beiben Frauen mit ber Art niebergefchlagen bat. Borbereitet war bie Zat in ibren Einzelheiten auf jeben Fall. Der Beweis für biefe Zatfache tonnte baburch erbracht werben, bag Baumann mit gwei Spieggefellen berabrebet hatte, einem Mannheimer Argt an bas Leben ju geben, um ibn ausrauben ju fonnen. Bereits fechemal maren bie bret in bie Wobnung biefes Argtes eingebrochen und batten verschiedene Diebstähle verübt. Diefe Tatfachen tonnte er nicht bestreiten. Der mit bem Maubacher Mord ebenfalls in Bufammenhang ftebenbe 39 Jahre alte Jatob Echeuermann, wohnhaft in Maubach, fonnte bereits am Donnerdtag feligenommen merben,

Sicherlich merben im Laufe ber weiteren Bernehmungen, die nunmehr bom Untersuchungerichter fortgefest werben, nochbem bie Genbar-

merie bie Beweisftude und bie Angeige an bas Gericht weitergegeben bat, noch berichiebene Berbrechen bes Baumann ans Tageslicht tommen, Man bat bereits bei Diefem Berhor ben Ginbrucheblebftabl bei einem Lubmigehafener Badermeifter am Ofterfonntag ale bon Baumann burchgeführt aufflaren fonnen. Den Erlos jenes Beuteguges bat ber Berbrecher mit Befannten in einer Mannheimer Birticaft burchgebracht.

Die Beisehung der Opfer von Maudad

Unter gablreicher Beteiligung ber Ginwohnerfchaft bon Maudach und ber naberen Umgebung fant geftern nachmittag bie Beerbigung ber auf fo tragifche Belfe ums Leben gefommenen beiben Opfer ftatt. Bell leuchtete bie Sonne bom moltenlofen himmel, ale ber fajt unüberfebbare Leichengug burch bie Spaller bilbenben GR-Leute bem Friebhof gufchritt. Bfarrer Anglinger batte bas fdnvere Amt übernommen, bem ichmerggebeugten Bater und Gatten Troft gu fpenben. Mit barten Worten geißelte er bie bestialifche Tat und ben Morber und fprach bie hoffnung aus, bag ber Tater, ber unermegliches Elend über einen rechtschaffenen Mann gebracht bat, balb ber gerechten Cubne jugeführt werbe. Amberger bat burch biefen Schidfalsichlag nicht nur feine Frau, mit ber er 25 Jahre in gufriebener Che gelebt hatte, fonbern auch feine einzige Tochier verloren, Die jubem furg bor ibrer Berbeiratung ftanb. Bir wollen bon bergen wünfchen, bag bie Troftesworte bes Geifilichen bagu beitragen mogen, ben großen Schmerg bes bebauernemerten Mannes übenvinden gu belfen, und bag bie Beit auch biefe Wunde vernarben läßt,

Eine Freundin ber Tochter legte am Grabe noch einen Rrang nieber und bie ebemaligen Schultameraben umrahmten bie erschütternbe

Trauerseier mit einem Chorbortrag. Es ift ju wünschen, bag biefe grauenhafte Tat eines ffrupellosen Menichen ihre unerbitte liche und fcnelle Gunne findet.

Brief aus Edingen

Film "Sieg bes Glaubens". Alle biejenigen Einwohner von Ebingen, die fich biefes Werf beutscher Filmtechnif im Alhambra-Lichtspieltheater bier noch nicht angefeben haben, werben hiermit gebeten, biefe einmalige Gelegenheit nicht ungenust borübergeben zu laffen. Die herrlichen Zage bom Reichsparteitag in Rürn-berg ziehen an unferen Augen wie in Birtlichfeit vorüber. Spielgeit beute und morgen |eweils 20 Uhr.

Rascher Tob. Rasch und unerwartet wurde Frau Elsa Inng, Ebejran unseres alten Ba. Eustab Jung, zur ewigen Rube abberusen. Frau Jung stand im St. Lebensjahre und war in lepter Zeit zur Erholung bei ihren Estern in Ebersbach a. d. Hils. Ein unerbittliches Hals-leiben hat die jederzeit sebensfrohe und ge-achtete Frau dahingerasst, nahm den beiden un-mündigen Kindern die Mutter, dem Bater die

Glattin und ber AS-Frauenschaft bier eines seiner besten und iatigsten Mitglieber. Ein fietes Andenken wird ihr bewahrt bleiben und am weit entsernten Grabe werden Blumen von ber AS-Frauenschaft als lehter Gruß niedergelegt

Turnverein 1890. Die Gerätemannschaft bes Bereins trägt am nächsten Sonntag, 15. April, ben Retourkamps gegen die Turngemeinde 1890 Plankhabt beim Gegner aus.

Gotiesbienstordnung der Lath. Pfarrgemeinde Edingen. Montag (Helt Mariä Berkindtgung): 7 Uhr Kommunionmesse. Bei günstiger Witterung Wallsahrt nach Leutershausen. Abmarsch um 12 Uhr bei der Kirche. — Dien stag: 20 Uhr Bersamulung des Jungmännerbereins im Friedrichshof.

Evang, Gemeinde Ebingen. Miftwoch, ben 11. April: 20 Uhr Sigung bes Kirchengemeinbe-

ausichuffes: Befprechung über bie Durchführung bes Bolfetages ber Inneren Miffion und bet Rantate-Feier.

Mus bem Gemeinberat. Bu berfchiebenen Alagiaden werben Bermögenegeugniffe erteilt.
— Fleischbeichauer Gott bat an einem Ausbilbungefure fur Tridinenicau teilgunehmen. Die herstellung privater Bafferleitungsanschlüsse au bem Reubau Abam Bauer und bem Grundstild Job. hoch lenert werden ge-nehmigt. — Der Beizug ber Angrenger ber Grenzhöserstraße, Berl. Rathaus- und Gartenfirage erfolgt gemäß bes Gemeinbebeschlusses bom 1. September 1909 mit 6 RM, pro ifd, Meter Besithfront. — Das Gräfl. von Obern-borfische Grundstid hinter bem alten OGG-Babnbof wird vorbehaltlich ber Genehmigung des Eigentlimers dem Aleinfierzuchtverein zur Anlage eines Zuchtplates in Unterpacht ge-geben. — Die Maurer- und Tüncherarbeiten zur Erneuerung der Außenansicht des Rat-hauses werden vergeben und zwar an Friedr. Treiber, Maurer und Besch und Käber. Tüncher. Für teilweise Einzäunung bes Sportplates wird die Drabilieferung vergeben.

Die Ausführung ber Berlegung der Kanalisation in ber Wöljelgasse wird bem Friedr. Treiber unter ben ublichen Bebingungen

Standesamtliche Rachrichten für Monat März 1934. Geborene: 5. Horft Friedrich Koch, Sohn des Ottmar Philipp Roch; 9. Lifelotte Eva Margareta hering, Tochter des Hans Hering; 9. Karl Heinz Ding, Sohn des Georg Karl Ding; 16. Egon Anton Hemberger, Sohn des Bhilipp Anton Hemberger; 18. Walter Kuhn, Sohn des Adolf Philipp Rudn; 28. Ingeborg Anna Schredenberger, Tochter des Leonhard Schredenberger.— Ge ftor den et 1. Bardara Benz ged. Beder, Witwe des Arbeiters W. Benz; 14. Helene Bühler ged. Staudach, Chefrau des Oderlehrers Georg Hübler; 16. Franz Fartner, Zimmermann in Edingen.— Be re de el ich te: 3. Jal. Wittmer, Landwirtschaftsdertwalter aus Edingen, mit der Verfäuserin Eda Wilhelmine Meinle aus Edingen; 15. Emil Behwieser, Ji-garrenmacher aus Edingen, mit der Berkauserin Anna Bender aus Heingen, mit der Berkauserin Edingen, mit der berufslosen Margareta Jäger aus Edingen; 23. Georg Karl Salzmann, Ar-beiter aus Edingen, mit der Zigarrenarbeiterin Anna Albertina Gött aus Edingen.— Be r-t ün de ie: Karl Willi Milbert, Hilfsarbeiter in Edingen, mit der Therefia Riechle in Rechar-hausen: Dermann Klausmann, Kettenschmited aus Alfmeydorf, mit der Stenotophistin Heltenschauser, mit der Eterostophistin Seiene Stanbesamtlide Radprichten für Monat Mary hausen; Hermann Klausmann, Kettenschnied aus Altneuborf, mit ber Stenothpissin helene Gehring aus Ebingen; heinrich Theodor Inng, Fabrikarbeiter aus Ebingen, mit ber hausan-gestellten Luise Strubel aus Ebingen,

ttessen

Der rechte Lohn für Denunglanten

Der rechte Lohn für Denunglanten Mainz. Der 43jährige Kaufmann W. Metden ba den aus Gensenheim batte am 10. Kovember v. J. in einem Beschwerbeschreiben an ben Reichsstattbalter behauptet, der Bürvangessellte J. M. Schlenger in Gonsenheim habe während der Separatistenzeit in sehr enger Berdindung mit Separatisten gestanden, Reibendach hatte sich desbald gestern im Brivaffageversahren wegen übler Rachrede vor dem Amisgericht zu verantworten. Auf Grund der Beweisaufnahme sam das Gericht zur Ansicht, daß dem Schlenger seine Spur von Separatismus nachgewiesen sei und verurieilte den Reidenbach mit Rücksicht auf die Schwere des Beseidigung zu zwei Wochen Gesängnis.

36. Farbeninduftrie, - Bieber 7% Divibenbe. Reue Supitaletraneaftion

Der Aufflichterat der IS. Harbenindustrie AS, des ichloß in seiner Sthung am 7. Adril, der Generalbersammlung am 28. April für 1933 eine Lidibende von wieder 7 Livoz, vorzuicklogen. Tas Geschlisseder 1933 dat für die IS. eine dirfliche Besserung des Inlandschigtede mit sich gedrocht, dagegen hatte die IS. dei der Ausfuhr mit neuen Schwierigkeiten zu fampten. Die Entwicklung im versten Gierieliader 1934 erntlichte die Ausfuhr mit neuen Schwierigkeiten zu fampten. Die Entwicklung im versten Gertauf der fampten. Die Germidtung im erken Verteilout 1805 rechtjerigt die Hoffmung, im weiteren Berlauf des neuen Geschäftsladres in größerem Umfange Arneinkraumgen vornedmen zu können. Das Grundtabital der Gesellschaft soll durch Einziedung den eigenen und Vorratsaftten um 190 Will. auf insgesamt 800 Will. Reichsmark deradgesent werden. Diese Mahusdme ist baburd möglich geworben, bah auf Grund ne gejeglicher Beftimmungen burch eine bebingte Rapti erbobung biefenigen Umtaufchaftien beichafft werben tonnen, Die im hindlid auf Die Intereffengemeinichoftebertrage und bie mit einem Umtaufdrecht ber-bunbenen Teilichulbberichreibungen bon 1928 in Bufunft gebraucht werben. Temgemat foll bas Rapital um 176 808 600 MM. bebingt erhobt werben. (Der Geichaftsbericht wird in ben nachten Zagen beidffentlidit werben.)

63 000 Reueinstellungen in ber Beit vom 1. Ofisber 33 vio 7 .Mars 34

Berlin, 7. April. (ob-Junt.) Auf Grund ber Heistellungen bed Seicholtanbes bed Deutlichen Dendels find vom 1. Oftober 1933 bis jum 7. Marz 1934 kon den organisterten Firmen des Dondels indgesamt 63 000 Gersonen dauernd neu eingestellt worden. Dis jum 1. Juli 1934 sollen weitere 80 000 Personen eingestellt worden.

Tehabau Tief- und hochbau MG Mannheim Eine auf den 20. Abril anderaumte außerordentliche Generalversammlung soll Auffichtsratswahlen und Cahungdanderungen vornehmen. Der erst jedt detannte Abschuft 1931—32 und der don 1932—33 weiß für ersteres Jahr einen Gewinn von 60 RM., für das sehtere von 176 RM. aus, wedurch die Berluftvorträge auf 75 640 RM. Ende September 1983 bermindert werden, (Aftienfopital 75 900 RM.)

Bifchoff u. Benfel MB Mannheim Die Gesellschaft schlägt einer auf den 25. April angesehten Generalversammlung neben der Erfedigung der Regularien wiederum eine Allieneinziehung und zwar diesmel von 13 000 AB. vor, so das das fünstige Kapital 140 000 AB. beträgt.

Lonboner Goldpreis.

Berlin, 7. April. Der Londoner Goldpreis betrug am 6. April 1934 für eine Unze Feingold 135 sh 1 d gleich 86,9936 MW: für ein Gramm Feingold demmach 52,1163 Bence gleich 2,79691 RV.

Rem Porfer Devifenturfe

Rew Port, 7. Abril. (Eching.) Berlin 3080, Lenbon-Rabel 517%, Loubon 60-Zage-Becket 516%, Paris 660, Schweig 2239, Italien 861, Dolland 6769, Blen 1600, Budopelt 2085, Prog 416%, Belarob 228, Blen 1600, Budopelt 2085, Prog 416%, Belarob 228, Blenichau 1894, Cslo 2603, Robenhagen 2313, Etod-bolm 2672, Brüffel 2240, Roberth 1368, Delfingford 227%, Budaren 101%, Montreal 100%, Argentinten Appter-Pelo 3450, Blo be Janeiro 875, Cofia 135, Millem 94%, Zahon 3050, Benfalsepte (90 Zg.) Gelb 1/6, bo. Brief 1/6, Zal. Gelb 1. Brima Danbelsbrechel bo, Brief 1/4, Tal. Getb I, Brima banbeistvachief niebr. 1, bocht. 11/4, Grniongarionsfan f. igl. Gelb I,

Märtte

Rotterbamer Getreibe

Rotterdam, T. April. (Sching.) Weisen (in Off. D. 100 Atto). Per Mai 2.821/2, Juli 2.95, Sept. 3.121/2, Rov. 3.20. Mai 6 (in Off. D. Laft 2006 Atto). Per Mai 509/2, Juli 559/2, Sept. 56, Nev. 571/2.

Amerifanifde Getreibe-Rotierungen

Chicago/New Dorf, 7. April. (Sching.) Cht-cago, Terminprelle. Weigen. Tembeng fletig. Per Mot 86%, Juli 86%, Sept. 87%. Mais. Tenbeng fletig. Per Mai 48%, Juli 51%, Sept. 53%. Dafer.

Tenbeng fletig. Ber Mai 82%, Just 33%. Sept. 33%. Roggen. Aenbeng felt. Ber Bai 61%. Just 63, Sept. 64%. Zoopteise: Mais, gelb. Ar. 2 48%: Dafer. weiher Ar. 2 34%; Gerfte, Walting 43—83. Re w Port, Docopreise: Weisen. Manitoba Ar. 1 75%, oter Commer-Winter Ar. 2 98%. Wais, neu, antomm. Ernte 56%; Roggen, Ar. 2 500 R. D. 55%; Gerfte, Wolking 58%.

Liverpooler Getreibefurfe u. Dehl-Rotterungen Liberpool, 7. Abril. (Schlift.) Beigen Eif Plate (480 ib.) per Afrozent RBlift.) g 73, er Juli 4.5% (4.5%), Ct. 4.8 (4.8).

Argentinifche Getreibe-Rotierungen

Buenos Aires Moferto, 7. April. (Edluk.) Beisen ber April 5,75, Mai 5,82, Juni 5,75, April 4,74, Moi 4,72, Juni 4,78, Safer ber Mai 3,95, Leinfaat Zendens Beija, Ber April 12,12, Mai 12,27, Juni 12,37, Rofarto, Welsen ber Mai 5,63, Juni 5,63, Mais ber Mai 4,50, Juni 4,50, Beinfaat per Mot 12.10, Junt 12.20.

Ranabifche Getreibeturfe

28 innibea, 7. April. (Echink.) Weizen Zen-benz fietig. Per Mai 67%, Juli 68%, Cft. 69%, Hafer per Mai 33%, Juli 34%, Cft. 34%. Rog-gen per Mai 38, Juli 49%, Cft. —. Gerfte per Mai 39%, Juli 40%, Cft. —. Leinfaat per Mai 163%, Juli 133%, Cft. 163%, Manitoba, Meis-2000 Roribern 1 661/4, II 631/4, III 611/4.

Amerifanifche Speifefette und Schweinepreife

Rew Port, 7. April, (Sching.) Chicago Zembeng firtig. Schmalz: Per Wai 652% after Kontr., 617% neuer Kontr., Juli 622% neuer Kontr., Sept. 645 neuer Kontr., ioes 610. Rew Port. Schmalz dr. Western 10co 685, do. middle Achtern 670—680, Zasa und. Chicago. Leichte Zoweine niedrichter Vreis 425, dochter Preis 435, Schwere Zchweine niedrichter Preis 425, dochter Preis 420. Schweinesuch dr. in Chicago 8000, im Western 21 000, Preise in Cis. der 100 10s.

Date

Bahrgang

1859 Der @ geb. (1859 Der (geit. 1865 Gener (Bofet

1918 (bis 1 Sonnenai 19.11 llhr; untergang

Stabtifdje

1886 Der T

rube e

ausgabe in Lorpingfira geöffnet. De tags und G Der Rein Monat Ma 24, burch II Wohnungen Bimmern, und 4 Woh Es wurden Bauberen, geichoffen u Bur 5 Ment ergaben, wi

bauten, we Bon ber barauf bin, neue Babift

Außerdem !

RS-Boltom Die all Bfunbfa 18. bis 17. gebeten, bie n halten. Rach Mis wie Zuder ähnliches fp

Cente W

Wie wir wurde am ftunben ein Firma in er feinen politifc bei ber Bo ber Arbeitge jungen Mai

ausgesproch Es ift b Deffentlicht muß Der bringlichfeit fcen Atmo möge dur L

Berbeifer burch bie bie Schwert Er ift es, b ein Gott fte geichiechter ichein feine bünten uns Menschen beln noch Gottes ju Belb enibli Was we Mufführung aablreicher | torb tampfen. einheitfichen merben ton lebiglich an pibualitäter Ginbeit fich turmer

Sall. Der gebanbigt ! an fogar ill bant ein lichteit: lleber bi fcritt fcon an als Go Wir faben gere, baden dranfter i Runfipring 6amibaliun ren Iwift : Bodelm bom gürner

boll und fo pabegu fibe

. April 1934

durchführung ion und ber

periciebenen gniffe erteilt. einem Husrleitungsandauer und t werben gerbebeschlusses em. pro lia alten DEGhiverein zur ncherarbeiten t bes Ratend Raber, aunung bes

ng vergeben. ber Ranalis

Bebingungen Monat Mars 9. Lifelotte s hans De-Georg Karl r, Sohn bes Salter Ruhn, 8. Ingeborg re 23. Beng; Chefrau bes ing Gariner, Wilhelmine pwiefer, Bi-er Berfauje-

Wieblingen; rbeiter gareta Iäger Lymann, Arenarbeiterin e in Redaretten dimieb iftin Belene eobor Jung, er Sausan-

innten in 29. Retam 10. Ro-Buroange-Gonfenheim it in febr a geftanben. rn im Bri-Auf Grund det gur Anurteilte ben Idhwere ber ngnis.

14, Sept. 33%. 13/2, Juli 63, 2 483/4; Hafer. 3—83. New a Rr. 1 75%, ter Commer-Balling 56%

Rotierungen 19 ei jen

angen rif. (Schlub.) ii 5,75. April er Mai 3,95. f 12.12, Mai Bunt 4.50.

etzen Ten-, On. 69%. © Getste ver 1 at per Mai 2 ba. Wei-11 61%.

peinchreise

icago Tenalter Route., Sept.
konte., Sept.
er f. Schmalz
en 670–680,
se niedricker
divelne niedbloeinezuf de reife in Gia.

okales: MANNHEIM

Dafen für den 9. Upril 1934:

1859 Der Schriftfteller Julius bart in Munfter geb. (gejt. 1930).

1859 Der öfterreichische Generaloberft Josef Frbr. b. Roth-Limanowa in Bien geb.

1865 General Erich Lubenborff in Aronegewnia

1886 Der Dichter Bifter bon Scheffel in Rarld-rube geft. (geb. 1826).

1918 (bis 18. April) Schlacht bei Armentieres Sonnenaufgang 5.44 Uhr, Connenuntergang 19.11 Uhr; Mondaufgang 4.05 Uhr, Monduntergang 13,25 Uhr.

Stabtifche Bucher und Lefehalle. Die Buch-ausgabe in ber Stabt. Lefeballe Recarficot. Lorbingftrafte 13, ift bom 12. April ab wieber geöffnet. Deffnungegelten: Dienstags, Donners. tage und Camsiage bon 15 bie 19 Uhr.

Der Reinzugung an Wohnungen betrug im Monat März 1934 46. (Jugang durch Neubau 24, durch Umbau 22. Bon den neu geschaffenen Bohnungen sind 16 Wohnungen mit 1—3 Jimmern, 26 Wohnungen mit 4—6 Jimmern und 4 Wohnungen mit 7 dzw. mehr Jimmern, Cs wurden 22 neue Wohngedäude von privaten Bauherrn, dzw. 22 Kleindäuser mit 1—2 Volgeschoffen und höchtens 4 Wohnungen erstellt. Har 5 Aeubauten, die zusammen 5 Wohnungen ergaben, wurde ein Bauhörenbeihilse bewisligt. Außerdem wurde ein Reichszuschuß für 14 Umbauten, welche 21 Wohnungen ergaben, bewisligt.

Bon ber Stabt. Spartaffe. Die Stabtifche Sparfasse Mannbeim weist im Inseratenteil barauf bin, bat fie im Borort Sedenheim eine neue Zabistelle errichtet bat.

R&. Boltswohlfahrt, Areisführung Mannheim

Die all monatliche Lebens mittel. Bfunbfamminng findet in ber Beit vom 10. bis 17. April fiatt. Die hausfrauen werden gebeten, die Lebensmittel gur Abholung bereit

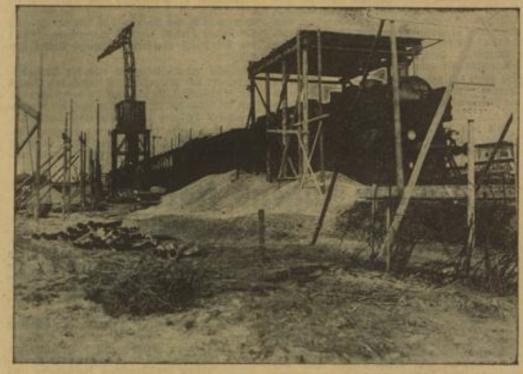
Rach Möglichteit bitten wir, haltbare Waren wie Juder, Mehl, haferfloden, Gries und ahnliches spenden zu wollen.

Letife Warnung an Denunzianten!

Wie wir in Ersahrung bringen sonnten, wurde am Camstag in den frühen Morgen-ftunden ein Angestellter einer Mennheimer Firms in Schubbast genommen, weil er seinen Dienstheren in struvelloser Weise volttisch verdächtigte. Die Anschuldigungen bei der Boltzei ersolgten aus Kache, da sich der Arbeitgeber gegen ein Liebesverhältnis des jungen Mannes mit einer Betriedsangehörigen ausgesprochen hatte.

jungen Wannes mit einer Betrievsaugenvrigen ausgesprochen hatte.
Es it bles wiederum ein Jall, der der Oeffentlichkeit zur Kenntnis gegeben werden nuß. Der nene Staat muß sich mit aller Ein-deinglichkeit gegen die Bergiftung der politi-schen Atmosphäre wenden. Auch dieser Jall möge dur Warnung dienen!

Eine intereffante Begegnung



Der Rheingold-Expres überquert eine Bauftelle ber Reichs-Autobahn. Foto: A. Scheuermann, U 5, 8.

Ein Sonntag ohne Launen . . .

... bas beißt: eine Laune hatte er - aber eine gang gute, fogar ftrablenbe, wie man fcon am früben Morgen bemerten tonnte. Den gangen Bormittag hatte fich diefer beitere, wonnige Frühlings-Sonntag bie Sonne ausgeborgt unb unfere braben Mannheimer beigeiten aus ben Febern gejagt. Es war gerabe fo, als ob eine fchlichte, fcone beutsche Bolteweise burch bie Strafen unferer Stadt goge - aufmunternb -Iodenb - belebenb:

"Da bleibe, wer Luft bat, mit Sorgen ju haus -"

... Und es ift angunehmen, bag berbammt wenige Luft gehabt haben, einen folden Conntag ju verichlafen. Große Freude berrichte begreiflicherweife bei ben Erfitommunitanten unb noch größere bei ben Erftfommunitantinnen, bie ihre weißen Rleibchen nach bem feierlichen firchlichen Aft in ber bellen Conne fpagieren führen burften. Gin mabres Elborabo für Raturichwarmer war natürlich wieber ber Balbbart, ber bor allem in ben Rachmittagsftunben eine gange Legion fonnen- und bfuten-

hungriger Menfchen pilgern fab. Gieht man auch bis jest noch wenig blubenbe Baume alles ift erft am Aufbrechen -, fo hinterläßt boch ber gepflegte Bilb-Balb mit feinem gartgrunen Schimmer einen wunberbaren, nerbenberuhigenben Ginbrud. Der Drofchtenvertebr swifchen all ber grunen Bracht war ebenfalls ftart frequentiert. Man tonnte wieber enblich einmal unbeschabet ber Gefunbheit im Freien fiben und bort in Behaglichfeit und Sonne feinen Raffee ober fein Schoppchen Bier trinfen, unter lodenber Begleitung frifch-froblicher Rabio-Alange, Die weithin ichalten. Die Autler hatten ebenfalls ihren "großen Zag" - fcnauften und prufteten an ber Bergftrage berum und fuchten bort ben Frühling in Reinfultur fanben ihn aber noch nicht fo richtig! Es bauert immerbin noch eine Beile, bis fich bort bie gange Bengespracht entfaltet. Auch auf Redar und Rhein berrichte Sochbetrieb! -Man fab wieber einmal Baffermangen (Berseibung) Babbler in rauben Mengen. Much bas Stabion wies in ben Rachmittageftunben

einen Maffenbetrieb auf. Dort hatten fich bie Sportbegeifterten eingefunden, um fich bas intereffante Spiel Balbhof - Mulheim angufeben. Und bas Fagit bes Tages? Gin Donnerfchlag für alle Beffimiften und manchen "Betterpropheten" - aber letten Enbes boch für alle eine recht freudige Ueberrafchung. Ge fcheint faft, als batte ber April feine alte, bielbemabrte Trabition bergeffen! - Dber? Ra - - wer weift.

Die Reichsbahn

weiß über ben Beißen Sonntag nur Angeneh-mes zu berichten, benn man bulbigte allenibal-ben ber alten Sitte, anläslich ber Kommi-nionseiern freundschaftliche und verwandtschaft-liche Besuche abzustatten. Am Samstag icon berrichte ein lebbafter Stadtbesuchsverkehr, wie herrschie ein lebhaster Stadibesuchsverken, wie auch sehr viele Leute nach auswärts juhren. Auch der Stadibesuchsverkehr am Sonniag war außerordentlich rege, was ebensalls vom Ausstlugsverkehr gesagt werden konnte. Der Odenwald und das Recartal waren wieder die besliebtesten Ausstlugsztele. Mit dem Sonderzug des Odenwaldsluds suhren 600 Banderer nach Affolierbach, um von dort aus die Programmwanderung durch den Odenwald auszusühren,

Die erften Rothäufe

waren im Strandbad zu sehen, das zwar noch nicht offiziell erössnet war, aber am gestrigen Sonntag einen ganz beachtenswerten Besuch zu verzeichnen hatte. In langer Niehe lagen längs des Strandes die Badegaste und ließen sich die Sonne auf den Budet brennen, sosern die Lätigleit des Lagesgestirns nicht vorübergebend durch Wolfenschleier unterdrochen war. Da aber die Sonne schon eine beachtliche Wärme entwickelte, muste man tichtig schmieren und solben und werd das nicht tat, der bestam eine richtige Rötung der Haut, die nicht mehr weit entsernt von Sonnenbrand war. In den Hunderten von Gonnenbrand war. In den Hunderten von Gonnenbrand war. mehr weit entsernt von Sonnenbrand war. Ru den Hunderten den Badegästen gesellen sich viele Spaziergänger, die an dem Strand lustwandelten und die zum Teil aufrichtig bedauerten, ihre Badesachen zu Hause gelassen. Auch auf den Terrassen der beiden Restaurants lich es sich wohl aushalten, wenn auch zeitweillg ein Wind wehte, der die Sonneneinstradtung etwas misderte. Benn es gar zu windla wurde, dann grissen die Badenden zu einer Decke und kuschelen sich darein, oder sie bosten Ball und Tennisting dervor und gaben sich eistig dem wärmeerzeugenden Sport din. Darüber waren wieder weniger die Spaziergänger erdaut, die gerne geruhsam ihres Weges gewandelt wären. Auch musten sich die Itsalissen über den Auch musten sich die Tennien auf ihren Stahlrössern dasinsstüng den den die Posizei war nicht da, die auf Einhaltung der Badeordnung gesehen dätte.

Ber von den Badegasten sich zu den Abgedärten zählte, wagte sogar ein Bad im fühlen Kiein, odne aber diese Bad allzulange auszudehnen. Wer auch nur wenige Minnten geschwommen war, kam rot wie ein Krebs aus dem Basser, deben Basser, bedauptete aber siels mit Rachdruck, daß es berrlich gewesen sei.

"Wallkure"

HB-Küschne

Wotan: Rudolf Bockelmann von der Berliner Staatsoper

Berbeigend ichimmert im Rheingold-Schluft burch bie Connenschierer bes Balball-Motive bie Schwert-Fanfare: Botans helben-Gebante! Er ift es, ber in ber Balture ju tonenber Zat ein Gott fteigt gurnend aus ber Bolle, Gelben geschiechter erfteben und bermeben im Biber-ichein seiner Schuld. Die Belben ber Balfure bunten und fo etwas wie überhaupt bie erften Menichen, Gotter, Riefen und 3werge man-beln noch zwifchen ihnen, bas Dammern bes oermanischen Urtvalbe unwebt bie Liebe eines

Germanischen in den Genschenweis und ein freier Gelbe eniblisht bem Kunde seliger Götterkinder. Was mun die samstägige — eingelegte Aufführung anbetrifft, so batte sie, insolge zahlreicher Absagen in lepter Minute — ein Responsible und die Berteicher Absagen in lepter Minute — ein Responsible und die Berteicher Absagen in lepter Minute — ein Responsible und die Berteicher Absagen in lepter Minute — ein Responsible und die Berteicher Absagen in lepter Minute — ein Responsible und die Berteicher Absagen in lepter Minute — ein Responsible und die Berteicher Absagen in lepter Minute — ein Responsible und die Berteicher Absagen in lepter Minute — ein Responsible und die Berteicher Absagen in lepter Minute — ein Responsible und die Berteicher Minute — ein Responsibl sablreicher Absagen in sehter Minute — ein Rekord — mit ungewöhnlichen hindernissen zu kämpfen. Daß unter solchen Umständen kein einbeitlicher, geschlossener Gesanteindruck erzielt werden konnte, ist ohne weiteres einseuchtend. Der Kapellmeister ist noch nicht gedoren, der sediglich auf Grund einer Berständigung Indi-bidualitäten im Handumbreben zu einer Ein beit zusammenschweist, hier sonnten nur ein Gesantwille und ein dischen Glick über die sich kürmenden Schwierigkeiten einigermaßen hinwegbessen. Und dies war am Samstag der Fall. Der Abend, der eiwas sehr zahm, beengt, gebändigt begann, wuchs aber vom zweiten Aft gebändigt begann, wuchs aber bom gweiten Aft an sogar über ben Durchschnitt energisch binaus, bant einer überragenben Berfon-lichteit: Rubols Bodelmann.

Ueber die Budne unseres Nationaltheaters schritt schon mancher gewaltige, imposante Wotan als Gast und das dem eigenen Ensemble. Wir sahen und börten schon seinentlich wuchtigere, packendere, auswählendere, feinen aber beschränkter in den Ausbrucksmitteln. drantter in ben Ausbrudemitteln - bochftes Runfipringip -, ebfer und flarer im Zon und in ber Deflamation und bornehmer in ber Gefamihaltung. Keiner veranschaulichte ben inne-ren Zwift und Kampf so plastisch wie Rubolf Bodelmann, Reiner wußte ben Uebergang bom gurnenben gum liebenben Bater fo tounber-boll und fo ergreifend ju gestalten. Es mar gepabegu fiberwaltigenb, ale im Abichieb, gefpeift

von einer unbersiegdar scheinenden Herzensquelle, die Tone quosen und quollen, immer
schoner, immer edler, immer machtvoller, alles
mitreihend, alles übersonnend, alles dergessend.
Roch nie hörten wir eine Bosalisation in dieser
Reindeit. Selbst das von den meisten Sängern
gesürchtete "u" erstand in voller Klarheit und
Schönheit. Bort, Ton, Geste flossen dier zu
einer Eindeit zusammen: Bahreute und
einer Eindeit zusammen: Bahreute sich
diese Leistung, tonlich, geistig und seelssed wie
ein riesendastes, crescendo zu einem Allesbepwinger, Allesbederrscher: Botan.
Bor ihm sand alles zurück, vor ihm muste
sich alles dougen. Bodel im ann ist nun einmal so überragend, einmalig. Die Tisanz wuchs
zwar keineswegs ins Alesendaste, aber sie war
da. Am bemessenderen war sie dei Magda
Madsendere und geistig sehr überlegte Leistung, sicherlich nicht so sehr verstenden durch
eine state natürliche Berinnerlichung und die
spedaste Schöndeit der Mittel, als durch die
reise, wohlbedachte und vollerwogene Art der
Durchsührung. Ein Sonderlod der serber verkannlichen und aleminierten Tersbehandlung. Durchstittung. Ein Sonderlob der sehr der ständlichen und afzentuierten Textbebandlung. Als Sieglinge strang wieder die allzeit hilfs-bereite, dier schon recht beimtsche Bally Brüds dom Stutigarter Staatssheater ein. Gine mehr tialienisch als beutich geformte und gesungene Sieglinbe, aber feffelnd burch bie temperamentvolle Art bes Sichgebens. Sieghalt lemperamentvolle Art des Sidgesens. Seignatifang die Künstlerin besonders im letten Aft. Lon ihr sprang der ersie Funke des Abends aus, an dem sich dann der Siegmund Erich Hallstroems enzündete, so daß der Liebes-jauder, der die Hunducksbuller Wirkung kammerhin zu eindrucksbuller Wirkung kammmergin zu eindrucsvouer wirtung tam. Halb-heil, Er ist noch nicht restlos durchgearbeitet, bor allem geistig nicht. Das kennzeichnet die nicht immer sinngemäße Akzentulerung. Es empfiehlt sich, wit dem begabten Sänger die Partie einmal kichtig durchzusellen, auch ton-lich, gesangstechnisch. Es sag über seiner ge-strigen Leistung eine merkliche Jurüchgaltung,

wohl im Bewustsein bes folgenden Barfifal. Unglückliche Spielplanordnung! Hunding war geln rich holf glin, bessen vornehmer, edler Bas nicht recht zu dem randen, trupigen Germanen passen wollte; der seitene Fall, in dem man einem Sanger das staatwürdige Kompliment zu machen bat, seine Stimme sei für eine Rolle zu "schon". Bom Darmstädter Landestbeater lieden wir die Fridaz Mag da Sita d. Ein nicht sehr großer, aber kangichöner, klarer Meszosopran, besthiltibiert und mit Geschwach und Kugem Berssehen verwendet. Eine würdeund flugem Berfieben verwenbet. Gine wurde bolle Berforberung ber fittlichen Beltorbnung, mufitalisch und robthmisch gleich bedeutsam und musikalisch und robtbmisch gleich bedeutsam und sicher. Die Künstlerin, nebst Ilm a Rosser von Stutigart ergänzten das Walter, abestehend aus: Erita Müller, Elsi Bodmer, Gertrud Waltber, Gertrud Jenne, Kori rud Wellber, Gertrud Reumann. Hort man schon das Ensemble normalerweise seiten noblkliges Verlangen, von einer Buntbeil der Infammensehung dies zu erwarten. Rangad, was man konnte, und Wüsst fuchte zu kinden und zu retten.

stithen und zu retten. Hierem General, bem geistigen Insbirator, vor allem in mufikalisch formenber und gestaltenber hinsicht, angesangt. Daß es bei ben zahlreichen Gaften ohne ftarte, bem neunenstenerte Eutaleisungen ghaing, ift bgtv. nennenswerte Entgleifungen abging, ifi ein Berbienft für fich und foll nicht geschmalert ein Berdientt fur ich und tou nicht geschinders werden. Es bedurfte der gangen Dirigenten-tunft Wüß, um das Schiff, vordei an den Kippen, in den sicheren Hasen zu steuern. Da-mit allein ist freilich einer Direktion der "Wal-füre" noch nicht Genüge getan. Wir hatten an-lässlich der Aussührung von Psihners Kantate "Bon deutscher Seele" mit besonderer Genug-ruung Wüß is seindisseren Klangsinn fest-erließ. Wir können und nun des Eindrucks gestellt. Bir tonnen und nun des Eindrucks nicht erwehren, daß Wift diesen Klangfinn auch über die "Balfüre"-Paritiut auszubreiten fuchte. Ob bewußt oder undewußt, ist freilich gleichgültig. Dieses Beginnen können wir aber gieichgultig. Dieses Beginnen tonnen wir aber nur bedingt anerkennen, wie jum Beispiel auf die Szene der Todeökündigung, die dann auch in ihrer ganzen Tiese und Schöndeit ausge-schödigt wurde, für unseren persönlichen Ge-ichnack vielleicht um eine Auance zu abge-dämptt. Dieses Kachspüren der klanglichen Reize batte mitunter eine eiwas ungewöhnliche Deb-nung der Leitmaße zur Golge Dann eine die nung ber Beitmafte jur Folge. Dann ging Die

Dampfung, hauptfächlich bes Wechs, mitunter so weit, daß die Streichertunit weit darüber lagen und das ibemarische Gerippe nicht mit wünschenswerter Klarbeit und der thothmischen Prägnanz heraustam. Die Blechbläfer schienen des öfteren nicht ein noch aus zu wissen, und wenn gelegentliche Schluchzer unterliesen, so war dies eine natürliche Folgeerscheinung. Schon der Gewistersurfurm, wie überhaupt samtsliche reinen Orchestersahe wurden und zu zahm, zu behutsam und seinnervig angesaßt. Hier in ber "Balffire" berricht Drang und Sturm ichreie burchpeitiden bie Luft, Leibenichaften werben enifacht, ein Gott ift ergurnt und raft, turz; sasi die ganze Aimosphäre ist ersüllt mit blutvollent, dramatischem Leden, das zur Ent-saltung sormlich zwingt. Diese prachtvolle dra-matische Distion ist voll und ganz auszudeuten, ohne das die Erenzen der Klangschöndelt naturgemäß überschritten werben. Bir baben bei be Solifien turg angebentet, bag bon Brudts Sieglinde ber erfte lebendige Funte abfprang. Er gunbete gnerft bei bem Giegmund, dann bei Buft. Aber erft ber einherfegenbe Botan brachte bas, was wir mit echtem bramatifchen Impuls bezeichnen wollen. In beiben Momenten ging Wüt aber glanzend mit und so bestam diese Wassergend mit und so bestam diese Bassüre-Vorsiesung doch noch eine auhergewöhnliche dramatische Belebung und Fardigleit, Aber der Anstohlsten war auch das Orchester auf voller Höher, und wenn es noch irgend eines Beweises bedurfte für seine ganz ungenöhnliche Annalumgssähigkeit, so wurde er ungewöhnliche Anpaffungsfähigteit, so wurde er mit diefer Aufführung erbracht. Bu fi fieht beute noch mehr in, ftatt über ber Sace. Bas noch sehlt, durfie nur eine Frage ber Zeit

lteber Dr. Sein & Regie und Unruh & bechnifche Ginrichtungen ift Reues nicht gu fagen. Man begnügte fich mit bem Berfommlichen, mo bei allerbings ber Peuergauber etwas reichlich burftig ausfiel. Auf eine geschloffene "Ring" Mufführung müffen wir leiber feit geraumer Beit und auch weiterbin bergichten. Bir boffen aber, baß fie nach Biebereroffnung bes Rationaltheaters eine ber erften fünftlerifchen Taten fein wird, und gwar in jener Form, wie folde nicht nur ber Bietat entipricht, fonbern wie folde vor allem bie Trabition bes Mannheimer Rotionaltheatera gebieterifc verlangt. -In.

Unsere Jugend startet . . .

Erfter Tag der Reichsberufswettfampfe

Bahrgang 4 -

Mercedes-2

Altmeifter O boller Ruftigfei ift am 4. April

berg geboren i Motoren-Gefell

nach 3 Jahren tage. Co entfta erfte Mercebest

tigmontage übe ben Mercebes-,

magen, richtete

und managte li fehnlichfter Wu

junehmen, in im belgischen

eines Mafchine enbete, gelang Start bie fchnel Jut barauffolge

Prix von Fra

Runbe (von in mit der für jen digfeit von 126,

Gang besonde 1. Preife, bie & am 20. Septem lordgeit einmal

und ben anbern

meringrennen 1 gefallen war. neuen Semmer

lang ungefchlage elbit gebrochen

bann 1914 zu

Brand Brig bor Diefer fiberro

Wochen bor Mus ben größten aund ift eines be ber Geschichte be

Nach Kriegse

Er fuhr die befi

Reford unb e Rlaffe. Huch 192 Rennen und er

bes Tages, fern

Baberrennen ur

bei ber Targa & Breis beim neuen Reford at

Bagen. Im Pro

Salzer, mit ben

1914 befiebenber

Plaufenrennen

britten Plat ver beim Eccehomo-ichen Schwaben bes Tages.

Mit biefem 0 im Alter bon 51 bahn als erfter ? nahm bie Ablief

Beng 26 in Ili

mit großer Umfi

agen abe

Unsere Waffe heißt Arbeit

Der Reichsberufswettfampf ift eröffnet - Friedhelm Kemper fpricht gur Mannheimer Jugend

Mit einer einbrudsvollen Rundgebung wurde am Samstagabend in Mannheim die Bloche bes Reichsberufewetttampfes eingeleitet. Bom phaneplay, vom Schlog und bom Megplay ber festen sich die Zuge der hitler-Jugend und ber Imngarbeiter in Bewegung, um auf dem Marich jum Rosengarten in Mannheims Stra-ben für die Idee des Berufswettsampfes ju werben. In der ersten Grupbe bereite fich perben. In ber erften Grappe Baugewerbe, Rabrungsmittelinduftrie, öffent-Baugewerbe, Nahrungsmittelindustrie, össenliche Betriebe und Angestellienschaft. Daß die Berusälleidung wieder zu Ehren kommt, ist vor allem ein Berdienst unserer handwerklichen Bugend, die sich nicht mehr schäntt, im blauen Werfanzug des Schlosers oder in der fleidsamen weißen Tracht des Bäckers auf die Straße zu gehen. Auch in den beiden anderen Erraße zu gehen. Auch in den beiden anderen Eruppen, die Solz, Leder, Tadaf, heimardeit, Lands und Korstwirtschaft, Weitall, graphisches Gewerbe, Tertis, Chemie, Bapier und allgemeine Fadrikation umsasten, kam dieser neue, gesunde Geist zum Ausbruck. Einträchneue, gesunde Geift jum Ausbrud. Gintrach-tig marichierten unter ben Marichliangen ber Musikzüge und Spiellente bie jungen Arbeiter ber Stirn und der Hauft durch die Straßen ihrer Gaterstadt, zum Zeichen, daß sie gewillt sind, durch ihre Leistungen die Zufunft zu erobern. Es wurden Transparente mitgetragen, die auf den Reichsberusswettsampf binwiesen und passende Parolen enthielten, deren schönste wohl bie war: Unfere Waffe beißt Arbeit!

Der Ribelungenfaal bes Rofengartens war beim Einmarich ber Fabnen ichon voll befett. Die Empore war ben Mabels vorbehalten. Die Innungen, Schulen und Berbanbe befundeten ihr Intereffe burch Entfendung gabireicher Berihr Interesse durch Entsteinung zahlteitset Vertreter, ebenso auch die Behörden. Bg. La mbart, Bannsührer 171 der HI, gab in seinen Begrüßungsworten der Freude darüber Ausderuch, daß die Jugend den Aussspruch des Kanzlers wahr machen wolle, wenn er sagte: Deutschlands will Berke des Friedens schaffen. Deutschlands Stolz sind die schaffenden Hände aller Bolksgenossen. Die arbeitende Iugend misse Kort kariber bei ber harüber sein das ihre Arbeit in der fich flar bariiber fein, bag ihre Arbeit in ber jest beginnenben Woche nicht für fie felbft, fonbern für Boll und Baterland geleiftet wirb ...

> Bir freten in ben weiten Ring, wo jeber junge Rampfer gilt ...

fo begann ber finnvolle Borfpruch eines hitler-Jungen, ben ein Mabel alfo ergangte:

Mit Glauben, hoffen und Bemiih'n find wir bemfelben Biel geweiht.

Bannführer Fafold von der Reichsjugend-führung überbrachte die Grüße des Leiters des Reichsberufswettsampfes, des Obergebiets-führers Arthur Arimann, der zu dieser Stunde im Osien des Reiches weilte, um den Berufs-wettsampf in Königsberg zu eröffnen. Dundert-tausende find am Samstagadend in Stadt und Land marichiert, um burch ihr Latbefenninis ibren Billen gur Arbeit gum Ausbrud gu bringen. Für ben ichaffenben beutiden Meniden gibt es nichts iconeres, als beutider Arbeiter ju fein, ber immer ben Leweis erbracht bat, bag Deutschlands armfter Sohn bes Baterlanbes

Im neuen Deutschland gibt es mur einen Abel, ben ber Leiftung, ber Arbeit!

Bir fennen feine Borrechte bes Besibes und ber Geburt. Für une bat bie Arbeit einen gang anberen Ginn befommen, ein Ethos, bas und in ber Gewißheit bestärft, bag bie geringfte

Handreichung immer wieder dazu beiträgt, die große Boltsgemeinschaft Birklickeit werden zu lassen sier eine glüdliche beutsche Zutunst. In diesem Berufsweitsampf tommt es auf den vollen Einsah an; er ist ein sozialistische Zaidelenninis. Eine Iugend marichiert, die darauf achtet, daß der deutsche Sozialismus nicht der Billtür einiger beutsschieger Menschen ausgeliesert werden darf. Deutschlands Jugend ist auf dem Damm, sie erfennt ihre Ausgaben und lämpst Schulter an Schulter mit der Su und So, um auch den lesten Bollsgenossen dem Batersand zurückzuerden. Da gilt keine Rickssicht auf Elternhaus und Schule, nur ein Wille: Deutschland. 21 Kameraden der HI opferten Deutschland. 21 Rameraben ber &3 opferten fich, bamit wir arbeiten tonnen.

Die Welt foll nun erfennen, baf Deutschlands Dugend nicht and Ariegspielen bentt, sondern an die sittlichen Berpflichtungen, die ihm das Land ber Arbeit auferlegt.

Mit dem Ruf: Fanget an und tut eure Bflicht! schlof die Ansprache. Rach dem gemeinsamen Lied "Es pfeift von

Am heutigen Tage tritt im ganzen Reich bie beursche schaffende Jugend aller Berussftände zu ben ersten Reichsbewisweitstämpsen an. An die Stelle der zerstörenden Kräfte bes Klaffenkampfes seht die wiedererstandene Ration einen neue Werte aufdanenden Kanpf gestaltender Kräfte. Die Zersplitterung in all die zahllosen, ängstlich veneinander sich abschliebender Fruppen ist die große und fruchtbare

bie zahllosen, ängstlich voneinander sich abschlie-hender Gruppen ist die große und fruchtbare Zusammensassung des Schassens aller Beruss-gruppen unter dem einen großen Ziese des Kusdans eines starten und glücklichen Reiches getreten. Im derustlichen Weitsampf sich messen, beist versteben, daß auf dem Gediet der werk-tätigen Arbeit kein stumpses Dahinleben, sein notdürstiges Ersüllen der Pstlicht gilt, sondern daß einem seden ein bobes Ziel, eine hohe Berusung geseht ist, sür die er seine beste Krast und die ganze Begesserung der Jugend rück-baltios entsalten soll.

Der erste Zag des Reichsberufsweitlampse rust die drei ersten Berufsgruppen auf den Plan: Graphisches Gewerde — Gruppe Oessent-liche Betriebe (einschliehlich Verkehr) — Gruppe

bols. Die bon ber Reichsjugenbführung und ber Deutschen Arbeitsfront, bon benen bie Bettfämpfe bierchgeführt werben, vorgesehene soprozentige Beteiligung ber berufstätigen Jugend ift in Mannbeim in famtlichen Berufs-gend ift in Mannbeim in famtlichen Berufs-

gruppen erreicht, ja sogar überschritten. Die Mannheimer berufstätige Jugend bat den Ruf jum Berufswettfampf gebort und richtig ver-

Gruppe 1: Graphifches Gemerbe

haltios entfalten foll.

allen Dudern" trat, ftürmisch begrüßt, Gebiets-führer Friedbelm Rember vor seine hitser-Jugend. Er sührte u. a. folgendes aus: Die hitter-Jugend wird ber Welt beweisen, daß fie nicht nur marfchieren und singen tann, sondern daß sie auch bereit ift, für die beutsche Arbeit einzutreten. Wir wollen den Rörglern zeigen, einzutreten. Wir wollen den Norgiern zeigen, daß wir auch Kerle sind, die im berustichen Leden ihren Wann stellen. Es gilt, die Qualitätsarbeit zu heden und eine Kührerauslese der Arbeit zu gewinnen. Der Reichsberusswettsampf ist der Ansang, daß aus der Jugend die Kräste geweckt werden, die morgen Führer der Wirtschaft, der Arbeit unseres Boltes sein willen.

Die Zeit ber Beziehungen und ber Betterles-wirtschaft bat im politischen Leben bes Bolfes längst aufgehört, fie foll auch im beruflichen Le-ben ihr Ende haben; auch hier muß ber Grund-

Benn wir heute 1% Millionen beutsche Jungen und Mabel in Bewegung fepen, in ihnen bie Freube an ihrem Berufe weden, bann trei-

beweist ihre 100prozentige Beteiligung am Wettstamps. Einva 110 männliche und 20 weidliche Teilnebmer treten zu diesem ersten Reichsberusstweitsamps an. Unsere Jugend ist bereit, ben Kamps um die Berussehre und den Austieg unsers Baterlandes aufzunehmen!

Gruppe 2: Deffentliche Betriebe (einschliehlich Bertehr)

fats ber Leiftung gum Durchbruch tommen.

ben wir bamit Arbeitspolitit für die Butunft. Wir wollen Talente weden, wollen fie weiterschulen, wollen ibnen Berufsbegeifterung zwiübren, bamit sie einmal die Wirtschaft führt, wie Abolf hitler die Politit führt. Es fann nicht jeder General sein, aber es fann jeder Golbat fein!

In biefem Jahre werben ber arbeitenben 3m gend bestimmte Aufgaben gestellt, im nächsten Jahre aber foll sie selbstichopferisch ihre Aufgaben entwerfen und ausführen. Daburch will man erfinberische Werte in ber jungen Genera-

Die beutiche Jugend foll nun beweifen, bas fie auf allen Gebieten bes Lebens ihre Rrafte boll und gang einzusehen bereit ift und baß aus biesem Grunde teine anbere Macht mehr ein Recht hat, die Jugend zu organisteren als nur Abolf hitter und sein Reichsjugenbführert nur Abolf hitler und sein. Reichsjugenblidtert Der Kelchsberussweitsampi ist ein Appell an alle deutschen Jungen und Mädel, die noch abseits stehen, im besonderen an die kathos lische Jugend, die das Recht verloren hat, in Deutschland noch irgendeine bündische Arbeit zu leisten, weil es nur eine deutsche Arbeit geben dars, für das Kolk, sir seine Weltanschaumg, für seine Arbeit, und diese Arbeit wird vollkommen von der hitler-Jugend erfüllt.

Wir fennen nur ein Bolt und wollen in Bufunft nur eine Jugend fennen!

Die Gieger bes Berufswettfampfes werben am 1. Mai, bem Festiag bes beutschen Ar-beiters, bor Abolf hitler stehen. Damit ift ber Marich ber beutschen Jugend jum Reichsberusswettfampf ein Marich jum Führer felbft; benn hinter ber fleinen Bahl ber Sieger werben im Geifte anberthalb Millionen junger Solbaten fteben. Go wollen wir in ben Bettfampf geben mit unferem Lieb:

Wir find bas heer bom hatentreng, hebt hoch bie roten Fahnen. Der beutichen Arbeit wollen wir Den Weg gur Freiheit bahnen.

Mit braufendem Jubel wurden die begeisternden Worte des Gedietssiührers aufgenommen. Kun wandte sich noch der Leiter des Sozialamts im Gediet Baden, Pg. Heinrich Sietiersth, an die Jugend, um sie noch einmal
turz auf die Bedeutung des Reichsberufsweits
fampjes hinzuweisen. Die hiller-Jugend milse geigen, daß sie in der Lage ist, die gesamte Jugend zu ersassen. Sie werde ben beutiden Arbeitsmenschen sormen, und der Berufsweitlampf werbe dazu eine Kraftprobe sein. Zur Erinnerung an die gefallenen S3-Kameraben, benen ber Rebner ehrenbe Worte wibmete, erhoben sich bie Tausende wie zu einem Gelob-nis. Das horst-Bessel-Lied beschloft die Feier-ftunde, die eine Woche ernster, zielbewufter Arbeit eingeleitet bat.

Neues vom badischen Erdöl

Jeues vom badischen Erdel Zu den Meldungen über Erdelsunde in Ba-ben und der dadischen Rheinebene wird weiter bekannt, daß die geplanten Bohrungen in Au-kunft nicht nur auf wissenschaftlichen Gutachten beruhen, sondern sich auf Bohrergednisse füb-zen, die dieher durch Dr. Nako erzielt wurden. Die zehn Bohrungen, die im dadischen Gediet bisher nach Del stattgefunder haben, wurden durch Dr. Rakp niedergebrocht, und zwar der größere Zell davon erfolgreich. Dr. Nako dat seine Bersuchsbohrungen mit einer deutschen Industriegruppe durchgesührt und ist werden ichen laufend, wenn auch nur kleine Delmen-gen seit Jahren gewonnen. gen feit Jahren gewonnen.

Kaffee? - Ja, aber nur Kaffee Hag

Baula Schneiber, Schillerin bon Rammerfanger Bilbelm Genten, bat am 27. Mars 1934 bie Prujung für bie Gignung sum Bubnenberuf als jugenblichdramatische Sangerin im Opernbaus in Frantfurt a. M. bestanden. Sie sang die Agathe aus "Freischuhe" und die Arie der Bamina aus "Zauberstöte". In dem Brüfungsergebnis wird ibre "fcober, technisch

gut gefchulte Copranftimme befonbere erwabut. Rundfunt-Programm für Montag, ben 9. April 1934

Mahiafer: 6.55 Zeit, Frühmelbungen; 7.06 Weiterbericht: 7.10 Frühfenzert: 10.00 Rachrichten; 10.40
Flarunerweisden; 11.00 Wos die heimst fingt;
11.25 Funfwerbungöfonzert: 11.35 Weiterbericht;
12.00 Son heimat und Gaterland; 13.00 Zeit,
Nachrichten: 13.20 Mittagelonzert; 15.15 Mittallemische Meister: 18.00 Nachmittagefonzert; 19.00
Unterhaltungöfonzert; 20.15 "Stunde der Nation";
Spiegel des schlichten Ledens; 24.00 Rachmufft.

MRAnden: 7.25 Frühtonzert; 12.00 Mittagstonzert; 13.35 Schalpfatientonzert; 17.50 Wite und neue Mufit für die spanische Gitarre; 18.30 Bon der Glode; 23.00 Kammermust.

Deutschlandsender: 6.30 Frühtenzert; 9.40 Ein Kind bittet seinen Bater um Gesundheit; 11.30 Die Wis-senschaft weldet; 11.40 Eine Mutter besucht die Ledrichtite ibres Jungen; 12.00 Betterbericht; 12.10 Mittagstenzert: 14.00 Rachmittagskonzert; 15.15 Mutter und Rind; 16.00 Rachmittagskonzert; 17.40 Bott eine Muum; 18.55 Las Gedicht; 23.00 Muste am Merd.

Was ift los?

Montag, ben 9. April 1934:

Rationaltheater: "Ronig Deinrich IV." bon Shafes fpeare, Deutsche Bubne. 19.30 Ube. Planetarium: 20.15 Ubr 8. Lichtbildervortrag fiber bie Ennwicklungsgeschichte bes Weltalls: Weltall und Leben,

Rieinfunftbume Libeffe: 20.15 Ubr Das Ofterpro-gramm mit Gafffpiel Contra unb Re. Tang: Rabarett Libelle.

Mpollo-Theater: Barieté-Brogramm.

Stanbige Darbietungen

Stabt. Schlogmufeum: 11-13 und 14-16 Uhr ge-

Sithet. Schlochbucherei: 9—13 und 15—19 Ubr Lefe-fäle; 11—13 und 17—19 Ubr Ausleibe. Bibliblod, Weibenfraffe 16: 14—19 Ubr geöffnet, Tugenboucherei, R 7, 46: 15—19 Ubr geöffnet,

Diefe Gruppe umfaßt givel bollfommen ge-trennte Fachichaften: Die Lehrlinge ber Reichs-betriebsstätten ber Deutschen Reichsbahn und bie Jungens aus ber beutiden Frifeurbranche Ginem wichtigen und verantwortungsvollen

Ginem wichtigen und verantwortungsvollen Beruse gehören die Lehrlinge der Betriedswertstätten der Deutschen Reichsbahn an. Zu einem nicht geringen Teile wird die Berketrsssicherheit unserer Bahnen durch ihre Arbeit gewährleistet. Die Jungens, die sich diesen Berus einschlit haben, sollen und wollen im Reichsberussweitsamps zeigen, daß sie den Sinn ihrer Arbeit und ihrer Ausgaben richtig ersaßt haben. Die Jungens aus der Friseurdrande aber wissen, daß ihr Berus sein mechanischer Broterverd ist, sondern Schönheitsgesibl und Berständnis sitr die persönliche Eigenart des Mensichen voraussseht und sie werden ihre Kraft und ihr Können einsehen, wm dinter ihren Kameraden aus den andern Berusen nicht zurückzustehen. Diese Gruppe stellt 144 Teilnehmer und 48 Teilnehmerinnen.

Gruppe 3: holg Aus biefer Berufsgruppe baben fich 92 Mann-heimer Jungens jum Reichsberufsweitsampf gemelbet. Besonders wichtig ift, daß durch die Beriffampfe weite Kreife aufs holgverarbeitende Gewerbe bingewiefen werben, nachbem gerabe biefes Gewerbe infolge einer falfchen Ginftellung bes Publifums in große Rot geraten ift. Massensabritate und geiftloser Kitich gewannen immer mehr die Oberhand. Wenn durch biesen Berufsweitsamps weite Bolkstreise auf den Wert solider Dandarbeit, auf die Ausbildung bes handwertlichen Rachwuchfes bingewiefen werben, fo lernen fie nicht nur Bertmannsarbeit fcaben, fonbern fie belfen auch mit, ber beutichen Jugend wieber Play im Gewerbe-

Ginen Berufsweitlambf bat man bisber im grapbifchen Gewerbe nicht gefannt. Erft bas

graphischen Gewerde nicht gefannt. Erzi das neue Deutschland hat mit der gesamten schaf-senden deutschen Jugend auch unsern Beruss-nachwicks in ganz großem Rahmen zu einem Berussweitsamps ausgerusen, in dem er seine Beistungstrast unter Beweis stellen soll. Die Gewißheit, daß Führung und Bolt, Unterneh-mertum und Arbeiterschaft ihr ganz besonderes Augenmert auf den Berussweitstreit der Ju-gend lenken und die Bedoutung der dabei ge-zeigten Leistungen zu werten wissen, dat ihren Eindrust auf unsere Jugend nicht verfehlt. Das Einbrud auf unfere Jugend nicht berfehlt. Das

leben und bamit in ber Bufunft gu ichaffen! wenn auch etwas problematische Sache, Bon ben fibrigen, borne als Kompromisse erwähnten Tänzen, die ein wenig mehr Barianie bertragen hätten, war ber luftige Porzesianjunge Bianca Rogges der beste. Die Kostime, für das Farblicht entworsen, sind zum Tell ganz apart. Aur wirken manchutal unter langiseigenden Röcken bervorspringende Tänzeiwaden einvas sierend, und das deutsche Wärkenseldig war alles andere als beutsch Marchenfoftum war alles andere als beutich. Meiba Montin war mit Brotoffew, Soco-leano, Mufforgiti und eigenen Rompositionen

wachsame Begleiterin. Die im harmoniefaal berfammelte Gemeinbe Mannheimer Tangfreunde fpendete bem mage-mutigen Rleeblatt gern ben berbienten Bei-fall. M-

Aufererbentliche Afabemte fallt aus. Das in-folge Erfrantung bes herrn Profestors Ebwin Fischer auf ben 19. April verlegte Kammerordeftertongert muß wegen ber Borfeler Abolf hittere Geburtstag abgefagt werben. Ge-loge Rarten werben an ben Bertaufsftellen gu-

Cediftes und leittes Alabemietongert. fechite und Tepte Atabemietongert am 10. April (Boltofinjonietongert am 9. April) ficht unter Beitung bon Generalmuffbirettor Dans Belsbad. Leipzig. 3m 3n. und Austand ibefonders ben nordifden Lanbern) belannt als berborragenber Bach Brufner- und Brabms-Interpret, wurde ibm beim vorjährigen lebten Bbilbarmonischen Bereinstonzert begelherter Beifall zutell. Dieser große Erfolg läßt erwarten, daß Welsbach mit der Wiedergabe von Mar Regers "Somphonischem Prolog", Ri-darb Strauf's "Don Juan" und ber erften Sinfonie e-Moll bon Johannes Brabme ben biediabrigen Atabemietongerten einen würdigen Abichluft geben wirb. Wir machen auf biefes lette mufitalifche Greignis nochmals aufmert-

Beethoven-Abend Freberic Lamond! Fre-beric Lamond, ber große Beethoven-Imiet-pret, beranftaliet jum erften Male Wieber nach langer Zeit in Mannbelm einen Beethoven-Abend, am tommenden Donnerstag, 12. April, in der Darmonie D 2, 6.

Wer ni Der wä Erhältlich

ein, beift gefu con fein. Be ettgehrenben ./ Entlettungste

Dem

Röftriger Schwarzt pejchäften erhäultd Sedenheume

Dem

Farb-Licht-Tanz im

Harmoniesaal Daß Licht, Farbe und Bewegung in einem urfachlichen Zusansnenhang fieben, fpuren wir bereits im taglichen Leben. Der gange Rorper ift geloderter bei strablenbem himmel und Connenschein als unter grauem Wolfenborbang, was nicht nur Cache bes Luftbruds, sonbern auch bes Gemuts ift. Das Gleiche gilt für bie Farbe bes Rleibes. Umbullt es ichwars in firenger Linie ben Korper, so muffen Gang und haltung gebunbener fein als im flattern-ben bunten Gewand. Wir find heute trop un-ferer teilweifen Farbenblindheit boch fo farbserer teilweisen Farbenblindheit boch so sathgeschult, bas wir und bei dem Ramen einer Farbe schlichtein etwas vorzustellen vermögen. Bot ift das stammend Erregte, Blau zeum von ebler Rube, Braun atmet den Firnthgeruch Rembrandischer Bilder. Bewegung, im Rhothmus gestrafft, ist der Tanz. Wird der Tanz zur darstellenden Kunst, so daut er sich um das Gerüft einer Idee. Sie beberricht die Bewegung und diffiert die Farbe des Gewandes. Der Weg fann aber auch andere sein. Anstatt Karbe und Licht zu Bermittlern des Tanzgedamsens zu machen, sonnen sie zur Grundlage der Tanzbendlung werden. Das Grundlage ber Tangbenblung werben. Das war wohl ber Leitgebante bes Tangabends in ber harmonie. Das Theater bietet feinen Saum bafür, im Buhnenbrama barf bie Be-leuchtungstechnit mit ihrer Farbenftala nur Mittel jum Jugirationszwed bes gesproche-nen Bortes fein. Gerade beshalb reizte es ben Zechnifer und Baftler Untub, aus bem Mittel ein wenig ben 3med ju machen. Bianca Roage wie Glifabeth Schmiefe maren getreue Rechterinnen für feine Ibeen. Allein die Be-fürchtung bes technischen Rationaltheater-bireftors, bas Bublitum tonne fich in einen Experimensalvortrag verfeht fühlen, führte wohl zu ben Rompromiffen, Die bem Zangabend bie Devile voranstellten: Wer vieles bringt, wird jebem elwas bringen.

Bon biefen Rompromiffen abgefeben, bot bet Abend manches Intereffante. Man ftellte feit, bag lichtechnische Trick, wie man fie bon Barietebubnen ber fennt, febr wohl fur funtterifch ernft ju nehmenbe Dinge verwendbar

find. Bar bei ber Farblichtorgel bes Ungarn Lafglo bas Gebirn für ben Bufammenhang zwischen Zon und Farbe nicht trainiert genug, so tonnte man im "Drebtang" Bianca Rogges bie warmen Farbtöne, die bei weicher schwingender Bewegung und Musik auf dem blibenben Lame vorherrschten, ebenso mitempfinden, wie die kakten Farben, die bet hartem Ahnthmus in Klang und Schritt auf dem Stoff fcillerien. Reizvoll auch ihre Frauengeftalt", bei welcher im homogenen Bilde alle Farben von hant und Ried im Raum fcewammen, ein hellbuntelgemälbe ber Renatssance. Das Bibrato" ber gleichen Tängerin, die schwarz-samten vor schwarzem Grunde nur die Lilber-vrnamente im Taft des Tamburingeräusches schwingen ließ, und der "bose Traum", edeusals nur dei klappernder Geräuschmusik von Elifabeth Schmiete getanst, ein ichaurig flat-ternber Nachmabr mit glübenber Frange und fluorescierenben Flügeln, runbeten ben Kranz ber Farblichttange.

Es folgt die negative Seite des Lichts, ber Schatten. Das Schattenspiel, im Figurentheater noch beute auf den Sundainfeln in höchster Blüte, ift im Spiel lebendiger Figuren von pridelndem Reiz. Die Gestalt binter des Leinwand, lörpersos und neugierheischend wie beleuchtete Radungen ben ber Alend beleuchtete Bobnungen bon ber Strafe gefeben, teilt fich in zwet, bret farbige Schatten mit aufomatisch gleicher Bewegung. Dier fonnte man, wenn ichon Spiel und Geröusch von den Javanern erborgt find, einen Schritt weiter in ber Anleihe geben und bie Birfung ichlangengleicher Leiber durch ausladenden burchbrochenen Kopfpuh und ellentange Kingernägel erhöben, sonst wird das Bild zu leicht primittb. Das Gleiche gilt in noch stärferem Maße dem Tanz mit dem Schatten, wo sich Körper (Rogge) und Schatten (Schmiefe)

Geräufche haben mit Lichtrefferen eine merf-wurdige Berwandifchaft, baran find wir burch Blit und Donnet gewöhnt. Geräusche bringen wir bester in Einkfang mit Lichterscheinungen als musikalische Harmonien. Die Tänzerinnen unterstühren sich gegenseitig durch solche Begleitung, die auf diesem Gediet recht degabte Eisabeth Schmiete wagte es spaar, Tanzen. und Trommeln gu verbinden, eine originelle,

MARCHIVUM

Donnerstag verspricht wieder recht interessant zu werden: Ortogruppenführer Dabl spricht über das Thema: Lichtbilderwesen und siereoflopische Darstellung, verdunden mit Aarten-lesen". Der Hinveis, daß Landesgruppensührer Schlers soweit hergestellt ist, daß er wahrscheinlich am nöchten Donnerstag wieder anwesenb fein tann, loste allgemeinen Beisall aus. Damit tonnie die Bersammlung geschlossen werden.

Das Wahrzeichen deutscher Luftfahrt

flattert über Mannheims Zinnen Flaggenhiffung auf bem Gebanbe ber Mann-heimer Oristrantenfaffe

Mercedes-Rennfahrer Salzer feiert feinen 60. Geburtstag

ieinen 60. Geburtstag

Mimeiher Otto Safzer, der dieser Tage in boller Rüftigseit seinen 60. Gedurtstag seierte, ih am 4. April 1874 zu Woolingen in Wirtsemberg gedoren und trat 1896 dei der Daimler-Betoren-Gesellschaft als Schlosser ein. Schon nach 3 Vabren durbe er Aleiser der Mitomontage. So enthand unter seiner Zeitung auch der erste Werecedeswagen. 1996 wurde ihm die Kerndwagen, richtete sie sür die Konturrenzen der und managte dibertragen, gleichzeitig detreute er den Mercedes-Kennskall. Er danturrenzen der und managte die Fabrer. So sing auch sein eines Massich, selbst an Konturrenzen der und managte die Fabrer. So sing auch sein eines Massichinenschaft der aber auch den Aberte, gesang es ihm doch schon deren Platz übe schollen Weben der Aberte. Im beschieden Arbeitung Aben achten Platz über gestagt der aberte. Im beschieden Arbeitung der sehen die schollschaft der sieden der sieden

Mit diesem Ersolg beschlof Meister Salzer im Alter von 51 Jahren seine ruhmreiche Lauf-bahn als erster Mercedes-Rennsahrer und über-nahm die Ablieserungs-Abteilung der Daimler-den AG in Untertürkbeilun, die er noch heute mit größer Unstet Leiter. mit großer Umficht leitet.



Zahlen aus dem Weltfrieg

Am Weltkrieg, der genau 53 Monate und acht Tage (zusammen 1598 Tage) gedanert hat, ha-den 31 Staaten teilgenommen, und zwar 27 auf seiten der Alliierten und 4 auf seiten der Mittelmächte. Die Eesamtzahl der Modilisserten bei den Alliierten und 24 Millionen der den Beitelmächten. Im einzelnen waren am Krieg deteiligt Beutschland mit 13, Oesterreich-Ungarn mit 8, die Türkei mit 2, Pulgarten mit 1 Mil-lion Menschen, auf der Gegenseite Kupsand mit 15, England mit 9, Frankreich mit 8,5, Ita-lien mit 5,6, Amerika mit 4,8 und die übrigen Kelde Unsummen der Belikrieg gekoftet hat, kann nicht genau angegeben werden. Kach den Berechnungen des Volkswirtschaftlers Find-mann hat der Krieg 139 647 000 000 Mart; devon keinen Staaten mit 3,1 Wilkionen Wenschen. Die Gesamtzahl der Gesallenen bezissert sich auf steinen Staaten mit 3,1 Missionen Menschen. Die Gesantzahl der Gefallenen bezissert sich auf 12 190 571 Menschen, darunter 2 291 800 Bermiste. Davon treisen auf Deutschland 1 846 293 Gefallene, und zwar 56 133 Offiziere, 212 069 Unterossitätere, 1 572 523 Wann, 5568 ohne Rangangabe. Unter den gesallenen Ofsizieren besanden sich 240 Regimentssommandeure, 90 Generale, 16 Kürsten. Deutschland datte in 175 Lagern 2 521 000 Gesangene aus Feindesland.

Jahr 1918.

Das Eiferne Kreuz I. Rlasse wurde 200 000mal, das 2. Klasse 5 200 000mal verliehen. Den
Erden Hour le mérite erhielten 72 Kriegsteilnehmer, darunter 27 Flieger.

Belche Unsummen der Beltstrieg gefostet dat,
fann nicht genau angegeben voerden. Kach den
Berechnungen des Kollswirtschaftlers Findmann dat der Krieg 139 647 000 000 Dollar verschlungen, das sind 896 120 400 000 Mart; davon
entsalen 309 603 000 000 Mart auf die Mittelmächte und 586 517 400 000 Mart auf die Entente. Deutschland tostete der Krieg 46 323 000 000,
Desterreich-Ungarn 24 858 000 000, der Türtei
1 802 000 000, Bulgarien 732 000 000 Dollar,
Amerika 23 159 000 000, Kugland 33 421 000 000,
Frankreich 31 342 000 000, Rusland 26 322 000 000,
Julian 15 636 000 000, Rusland 26 322 000 000,
Julian 15 636 000 000, Belgien 1 387 000 000,
Japan 4 Milliarden, Englands Dominions
4,198 Milliarden Dollar.

Gin lackender Frühlingstag hatte uns vor furzem nach der Mannheimer Oristrantenkasse gerusen, wo wir Zeuge eines bedeutungsvollen Augenblicks werden sollten. Da die behelssmäßigen Räumlichkeiten, in denen die Ortsgruppe Mannheim des Dentschen Lustsportverdandes untergebracht war, schon längst nicht mehr den erhöhten Ansorderungen genügten, entsprach es einem bringenden Bedürfnis, sich nach einer besseren Unterkunft umzusehen. Diese dat jeht der DLB Mannheim seit kurzem im westlichen Teil der Oristrankenkasse an der Aufisstraße gesunden. Schone, delle und äußerst einsach und praktisch ausgestatiete Zimmer, in denen jeht die Arbeiten des DLB ersebigt werden und die auch vollaus den Ansorderungen genügen durfauch vollauf ben Anforderungen genügen durf-

Rach einer furgen Begrühung ging es hinauf aufs Dach bes Saufes, mabrend eine Flugzeug-fiaffel bas neue Wahrzeichen in ftolgem Fluge staffel bas neue Wahrzeichen in stolzem Fluge überquerte und ihm damit aus den Luften einen seierlichen Gruß entbot. Durch diese erste Sissung der Hahne des DLB in ganz Süddeutschand hat Mannheim erneut den Beweis erbracht, daß die deutsche Sportfliegerei und ihre Zufunst in unserer Stadt einen guten Boden sür eifrige luftsportsiche Tatkraft gesunden hat. Mit einem dreisachen Sieg hell auf unsern Führer Adolf hilter, Luftsahrisminister Dermann Göring und auf den Präsidenten des DLB, Loerzer, sand die turze, aber eindrucksbolle Feier der Flaggenhissung ihr Ende.

Die Mannheimer NS-Frauenschaft am Werk

Die AS-Franenschaft nimmt täglich an Zahl, an Art und Umsang ihrer Ausgaben zu. Wie sebe nationalsozialistische Organisation, so dat auch diese in ihren Bemühungen das Ziel der Totalität vor Augen, das heißt. sie will die Menschen alle ersassen und ganz ersassen, mit dien und Denken, mit dien und denken, mit handeln und Fühlen. Innerdald der Organisation der AI-Frauenschaft wirkt sich dieses Bestreben dahin aus, daß Arbeitsgruppen eingerichtet sind, deren stattliche Reihe eine Menge Einzelausgaben umsaßt. Als wichtigste seien genannt ihrem Ausgabentreis nach: 1. Kationalsozialistische Staatsidee, Kassentunde, Geschichte, Borgeschichte usw. 2. Woblsahrt, Mütterchenst, Mütterschulung. 3. Kulturseben des Hause Vallen, Wüsterschulung mit dem Ausgabengebiet der gesanten Hauswirtschaft, einschließlich Lebensmittelbeschaftung, Hygiene der Ernährung, Küche, Konservierung von Lebensmittelbeschaftung, diese westenenstielen. Die RS-Frauenicaft nimmt täglich an Babl,

Die Frau wird durch dieses umfangreiche Schulungsprogramm aber keineswegs von ihrer natürlichen Berusung weggesührt, sondern im Gegenteil ist Bedacht darauf genommen, daß die Frau zur Hausfrau und Mutter gereift wird, die berustätätige Frau die Bindung an Häusliches nicht verliert. Die AS-Frauenschaft als Organisotion wird gerade für berustätige Frauen eine Wöglichkeit sein zu grauenberusslicher Tätigkeit und darüber hindung zu innerer Bindung an diese Organisation.

[ation.]
Da die Erziehung und Schulung innerhalb der RS-Frauenschaft nicht nur auf berufliche Fertigleiten abzielt, sondern auch auf eine geistige und seelische Erziehung hinausläuft, dat diese Organisation vor allem anderen Anspruch auf Wirkung in die Brette, aus Erzässen möglichst aller in Frage kommenden Bollkgenossen. Von Narionalsozialisten gesührt, verdurgt sie die Berwirklichung nationalsozialistischer Idea. In ehrenamtlicher Tätigleit sind in Mannheim viele Tausende von Frauen Helferinnen am Werk. In einem Kurs der Dausstrauenschulung wurden und werden dauswirtschaftliche Lebrsinge und Schulentlassen erlaßt. Mit dieser Einrichtung erfüllt die NI-Frauenschaftein ihrer wichtigsten Ausgaden. In diesen vierwöchentlichen Kursen lernen die Frauen eine vernünstige Dausdalsführung wie sie zur Gesunderhaltung der Familie notwendig ist. Lehrerinnen der Näddhenderusssschule erteilen theo-

retifchen Unterricht, ber neben ben praftifchen

Anleitungen herläuft. Anlang April wird nun der Birfungefreis ber Frauenschaft burch Einrichtung einer Frauenarbeitsschule erweitert. In der Diefter-wegichule und in der Humboldsschule werden zunächst die Kurse abgehalten, weitere Schulen

unschit die Rurse abgehatten, weitere Squien werden solgen.

Morgenfurse werden dem Hauswirfschaftsunterricht dienen, Abendfurse geben den Berufstätigen Möglichteit zur Abeitsamt zusammen werden Kurse eingerichtet in benen alle Mödden aus Fabriten und Schulen ersaht

Es gibt auch in Mannhelm feine frauliche Beschäftigung, die nicht das Augenmert und die Pslege der NS-Frauenschaft sande und die bon ihr aus so gelehrt wird wie es dem Ibeentreis des Nationalsozialismus entspricht. H. L.

Deutscher Luftsportverband Mannheim

Das Reichsorchefter des DLB tommt nach Wannheim

Der lehte Bortragsabend bes DLB Mannbeim im Palast-Horel trug diesmal allgemein
mehr einen intern-informatorischen Charafter.
Rach einer furzen Begrüßung der auswärtigen
Vertreter bes Bauleiter-Kurses verlas stellvertretender Landesgruppensister Bibl maier
einige Bekanntmachungen, insbesondere für die
Segelstleger, tworauf Ortsgruppenstüster Dah l
auf die ersolgte Flaggenbissung der Fahne des
TLB auf dem neuen Ortsgruppenstein in der
Ortstrankenkasse dimbeurichsande siedt.
Sierauf machte dem ganz Süddeurschlands siedt.
Sierauf machte der Verssewart des DLB
Manndeim, Dr. I im mer mann interessante
Aussichrungen über ein gehlantes DeutschlandTournee des von Generalnusstretter ChulsDorndurg neugegründeten Reichsorchesters des
DLB. Das Wann statte Zhunddoniearchester
(mit Streich und Bläser-Besehung), zeigte
trop seines kurzen Besiedens ein ausgezeichnetes Können. In Baden sind konzerte
justt, davon das erste Anslang Mai in Brannbeim. Am Sonntag, dem 22. April, beranstaltet der DLB Mannheim einen SegessingBeitdewerb, um die Teilnehmer am diessährtgen Rhön-Segelssugweitdewerd zu ermitteln.
Der nächste Bortragsabend am kommenden

Kleine Ereigniffe in einer großen Stadt

Gin tompligierter Ungludsfall

ereignete sich in ber Bahnboldfrase an bet Kreuzung I. 10-M 7, wo ein Lastrassmagen mit einem Bersonenkrastwagen zusammenstieß. Dierbei erlitten veibe Fadrzeuge nicht nur erbedliche Beschädigungen, sondern es suhr durch den Jusammenprast auch noch ein Fadrzeug über den Gedweg gegen eine Dauswand. Ein sieden Jadre alter Junge wurde ersast und zur Seite geschleubert, wobei er eine seinte Gehtrnerschützerung ersitt. texung erlitt.

Ohne Sicht gefahren

ist in der Fendenbeimer Alles eine Radfabrerin. Der Fährer eines Versoneutrastwagens sam bei dem Versuch, der Robierin auszuweichen, mit seinem Wagen ins Echlendern und subr gegen einen Baum. Der Leidtragende ist der Autofabrer, an bessen Wagen größerer Schaden angerichter wurde. Dieser Unfall beweist wieder einmal zur Genüge, wie nonwendig es ist, die Verschräderichten einzubalten und wie derechtigt es ist, wenn die Polizei gegenwärrig mit desonderer Schäfe dinter den Versehrs-sindern der ist.

Gin britter Bufammenftof

ereignete fich beim Rationaltheater an ber @de B 8-C 2, wo zwei Personentrasmagen so ftart gusammenpraliten, bag größerer Cocicaben entstand. Angerdem erlitt eine mitsabrende Berson an Rops und Sanden berichtebene Schnittmunben.

16 Rubeftbrer

fielen in ber Racht sum Conniag unangenehm auf und mußten jur Anzeige gebracht werben.

Sie sind zu dick!

Berg. Leber, Darm, Riere uim arbeiten beffer, menn Sie minbeftens 10 Bib. abnehmen. Echlank fein, beiht gefund fein. Schlant fein, beiht auch fchon fein. Beginnen Gie noch beute mit ber fettgebrenben "Reinin".Rut, ben unichablichen Entlettungstabletten. RM. 1.75. In allen Apothehen erbaltlich. Berlangen Gie nur "Reinin".

19013K A.S. 178



Röftriber Schwarzbier ift in ben meiften Lebensmittel-zeschäften erhältlich. — Generalvertrieb: Karl Röbler, Sedenheimerstraße 27, Fernsprecher 43161

Nachruf

Unser lieber Amtsgenosse, Herr Professor

Friedrich-Gymnasium verliert in ihm einen kenntnisreichen, pflicht-eifrigen Lehrer, der Lehrkörper einen liebenswürdigen, stets hilfs- und opferbereiten Amtsgenossen, unsere Schüler einen wohlmeinenden, gerechten Erzieher und Berater.

Wir werden dem Entschlafenen stets ein dankbares, ehrendes Ge-

Mannheim, den 7. April 1934

Der Lehrkörper des Karl-Friedrich-Gymnasiums

Trauer-Kleidung **Hilde Wolf**

D 2, 6 (Harmonie) D 2, 6 Spezialgsch.: erstill. Damenkleidung Taleton: 24543 25779K

Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Bestecke Neuanfertigung - Umarbeitung Reparaturen Stadel, N 3, 15

Gegr. 1840 - Vereid, Sachverständ, Eigene Werkstätte

findet am Montag, dem 9. April, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle Käfertal aus statt.

Die Beerdigung des Herrn

Trauerkarten and billig Schmalz & Laschinger Mannhelm R 3, 14-15 und C 7,5 | 7716K

Ton Many Bis Mai Marmelade

Rezept

1 Pfd. getrockn. Aprikoson mit 11/4 Liter Wasser übes Nachteinweichen, Sodann die Früchte in allerfeinste Stückchen zerschneiden oder durch die Fleischmaschine drehen. Die so zerkleinerten Früchte mit dem Einweichwasser und 31/2 Pfd. Zuckerzum Kochen bringen und 10 Minuten gut durchkochen. Hierauf 1 Normalflasche Opekta zu 86 Pfg. hinzurühren u. im Gläser füllen. - Ausführt. Rezepte für diese und für Opekta viele andere Marmeladen

Ergibt etwa 7 Pfd. Aprikosen-Marmelade.

Trocken-Opekta ist Opekta in Pulverform u. wird gerne für kleine Mengen Mermelade u. für Tortenübergüsse verwen-det. Päckchen für 3 1/2 Pfd. Marmelade 45 Pfennig. für Torten-übergub 23 Pfennig. — Genaue Rezepte sind aufgedruckt.

Achtung i Rundfunk i Sie hören über die Sender des Südwest-Südlunks nächsten Miltwoch-Vormittag 9 Uhr und über den Südlunk nächsten Donnerstag-Vormittag 9 Uhr den inter-essanten Lehrvortrag aus der Opekta-Küche "10 Minuten für die fortschrittliche Hausfrau". — Bezeptdurchgebeit OPEKTA-GERELLSCHAFT M. R. M. KOLN-RIEHA

Vervielfältigungen und Schreibarbeiten grampt staber

Schreibbilto "Fortschrift" C 1, 5, part (Breitestraße) — Telefon 204 01

Bufunft. führen, Es fann tieber

ril 1934

nächsten hre Auf-Generaifen, baß e Kräfte und baß cht mebr

ibführerl ppell an moch abtaibo. oren hat, he Arbeit tbeit getan chaureit wird füllt. n in But!

werben chen Arbaberufabfi; benn erben im Solbaten apf gehen restg,

ie begeiufgenom-bes So-ich Sie-ch einmal rufewettend muffe amte Jurufewettein. imeraben, omete, erm Gelobußter Ar-

löös be in Barb weiter n in Bu-Sutachten niffe ftüte en Gebiet , wurden zwar ber Rafy bat Deutschen Oelmen-

Rammertum Bun. Congerin bestanben " und bie erwähnt.

ur

34 08 Beiter-dien; 10.40 timal fingt; Betterbericht; 13.00 Beit; 15 Wittalie-lert; 19.00 er Ration*; lademufft. ting@fongerit e und neue 30 Bon ber

0 Ein Rind 30 Die Wif-besucht die ericht; 12.10 yert: 15.15 13.15 (13.15) (13.16)

bon Shafes of Offerpro-

4:

-16 libr ges geoffnet,

Schauluftige bas Befer-Stadions, frei von jedem S Strategie au Der beite Da beftreitbar ber M ber ben Sturm f Läuferreibe enttai ben Bremer Mitte

fiel. Die Bremer Energie spielte ge Diethoff im I ichtvarzen Tag hi Berber ber junge

bem Bremen bas

miffen eröffnet h

mi einen Sehler limper bas erfte veg glichen bie ins. Rattfämper

ibone Tore mit Baufe auf 3:2 vi halbzeit waren berlegen, fcbeiter

dalfer hinterma

tagegent in einem Mis bann @ mierlief, waren b



Die Refultate der DFB= Meisterschaftsspiele

Gruppe Submeft

in Offenbach: Riders Offenbach-Union Bodingen . 4:1 (1:0)
in Mannheim:
6B Balbhof-≥8 Mafheim 6:1 (2:1)
Gruppe Mitte
in Raffel:
Boruffia Fulba-Dresdner &C 0:0
Wader halle-1. FC Rürnberg 0:2 (0:1)

Gruppe Di in Stolp: Biftoria Stolp-Biftoria 89 Berlin . 2:3 (0:2) in Beuthen: Beuthen 09-Breuften Dangig . . . 2:1 (2:1)

Gruppe Rorbmeft in-Bremen: Schalle 04 . . . 2:5 (2:3) in Samburg: TBbb Gimsbuttef-Bf2 Benrath . . 5:1 (2:0) Reprafentativfpiel

in Stutigart: Burttemberg - Baben 1:1 (1:0) Meifterfchaftsfpiele ber Gauliga Gau 13 (Sübweft): Sportfr. Saarbriiden — FSB Frankfurt 3:1 Eintracht Frankfurt — A.D. Worms . . 3:2 Gan 14 (Baben):

Bill Recfarau — Germ. Bröhingen (Sa.) 5:1 Phonix Karlsrube — 1. FC Pforzheim . 0:1 Glau 16 (Bapern): Bader Minchen — Schwaben Augsburg 0:1 FC Minchen — FC Bapreuth 1:1 Gefellichaftsfpicle

Stutigarter Kid. — Phönix L'hafen (Sa.) 1:1 Ulmer HV 94 — Phönix Ludwigshafen . 1:0 Kreiburger KC — VIV Leibzig . . . 2:1 KG Hblbg.-Kirchh. — FSB Mainz (Sa.) 3:2 ChBgg Konstanz — Ungarische Profisch . 1:2 1. FC Kaiserslautern — Karlsruher FB . 1:4

Gau XIV — Baden

Bill Recarau — Germania Bröhingen . 5:1 Phonix Karlorube — 1. FC Bforzbeim . 0:1 Der Stanb ber Tabelle:

	Eb.	getto.	MIL:	beri	. Torr	Will.
SR Balbbof	18	10	5	3	42:28	25
Bin Mannbeim	18	10	4	4	43:22	24
Freiburger RC	18	9	3	6	35:36	21
Bhonir Rarierube	18	8	2	8	33:26	18
RC Bforgbeim	18	8	3	8	38:35	18
Rarieruber 73	18	6	6	6	23:29	18
BfB Mühlburg	18	6	5	7	25:26	17
Big Redarau	18	6	5	7	30:31	17
Germ. Brobingen	18	7	2	9	36:39	16
EC Freiburg	18	2	2	14	21:54	6

Areis 9 / Mannheim Sebbesheim-TB 46 Mannheim . . . 6:0

Labenburg-Ilve Redarhaufen-Se	Sheim	im				2:6
	Stand		Tab	effe	O INTO LOTE	
Albesbeim	19	16	1	2	83:23	33
Gedenheim	20	13	4	3	39:20	30
Sebbesbeim	19	11	2	6	50:31	24
Rheinau	18	10	3	5	59:28	22
Redarbaufen	18	8	5	5	30:32	21
Chingen	19	9	1	9	44:47	19
Rurpfals Redara	u 19	5	5	9	48:47	15
Leutershaufen	17	6	3	- 8	38:48	15
Redarftabt	18	6	2	10	45:45	14
Labenburg	19	5	2	12	31:70	12
wantennest d	200	100	100	40	000-800	44

TH 1846 Mhm. 15 1 3 11 19:69 5 Areis 10 / Nedar

Gruppe 1

28 86 Banbichubsbeim - Leimen 4:1 Reulubbeim - Doffenbeim 7:0 Ballborf - BfB Beibelberg 3:3

Kandball

Um bie Deifterfchaft bes Gaues 13 PEB Darmftabt — IB Friefenheim 11:6 (6:3)
Gan 14 (Baben)

Begirf 3 (Unterbaben)

TH 1846 — SpBgg Sandhofen MIG — SpBgg 07 Mannbeim BIB M'heim — DIR Lindenhof	3:0	(16:3) (1:0) (1:1)
Staffel 2:		6.9

Tabe 78 h'berg — Tybe Ziegelhaufen 2:16 TB handichubsheim — PSB h'berg 5:10 Staffel 2

IB 62 Weinheim - IB Rot . Tabe Beibelberg - Tabe Ziegelhaufen 2:16 38 handschuhsheim - Bol. heibelbg, 5:10

Weifere Ergebniffe TH 46 Mannheim (Damen) — MTS . . 2:1 TH 46 Mannheim IV — Poft II . . 10:5 TH 46 Mannheim III — Reichsbahn II . 7:8 TH 46 Mannheim II — BfR II 11:2 23 46 Mannh. I. 3gb. — Munbenh. 3gb. 14:8

Waldhofs Rampf um höhere Ehren

SV Waldhof — SV Mülheim 6:1 (2:1) Eden 3:3

So zwischen 3 bis 5:1 lagen die Tips für dieses Spiel zugunsten der Waldboser, denn man traute den völlig unbekannten Mülheimern nicht allzu diel zu. Während der Baufe, in die man mit einem kadpen 2:1 ging, konnte man dann allerdings auch verschiedene andere Meinungen dören, die darin gipselten, daß die westdeutschen Gäste doch gar nicht so übel leiten und Waldbof sich ftreden müsse, um einen sicheren Sieg zu landen. Das haben die Waldboser dann auch schließlich in der zweit n haldzit getan und ihren Segner regelrecht überfahren, so daß von diesem und seinen und seinen der ersten haldzeit kaum mehr eitwas zu sehen war.

In unserer Borschau schrieden wir wörtlich:

eiwas zu sehen war.
In unserer Corschau schrieben wir wörellich:
Es wird nämlich vermutlich so kommen, daß sich zwei grundverschiedene Spielweisen gegenübersteben, die der einen Mannschaft alles, der anderen aber nichts einbringen können." So war es auch, aber nur deshald, weil Waldhof nach der Pause sein Spiel spielte und sich darin durch nichts abbringen ließ.

Ilngefahr 8000 Zuschauer wohnten bem Trefen bei, die zeitweise intenst dem Spielverlauf folgten und bei einigen sitzligen Situationen unnötigerweise sehr laute Anteilnahme betundeten. Unnötigerweise beshalb, well in dem Schiedsrichter Best (Höchst) ein Unparteilscher zur Berfügung stand, der allen Geschehnissen auf dem Spielseld voll und ganz gewachsen war, ganz abgesehen davon, das wir die passive Rolle der Zuschauer in der schäften Form dem Begriff des "fair play" angepast wissen wollen.

Der Rampf ber Meifter

Bunftlich 4 Uhr fprangen bie Mannschaften, begleitet von bem Unparteifichen, ins Spielfelb. Mulbeim mit rot-weih langogeftreiften Trifots, Balbhof mit blau-schwarz.

Bei Spielbeginn ftanben bie Mannichaften

Matheim:

Mombre Sartung Steingah Buchholz Doofs Seibeler hobnig Bauer Dr. Riggemeber heibe Zistoven

Wals Engelhart Siffling heermann Weibinger Riefer Brezing Molenba Wobel Leist Rihm

Balbhof:

Bereits in den ersten Minuten fällt für Waldhof der erste Treffer aus einem in Strafraumnähe von Weidinger getretenen Strafstoß. Nombre fann den vor ihm aufspringenden Ball nur
ins eigene Ret lenten. Ein durchaus haltbarer
und billiger Ersolg. Die Kot-Weisen sind absolut nicht deprimiert und spielen munter drauflos, so daß der badische Meister zeitweise in
arge Bedrängnis gerät. Zwischendurch ersolgt
ein Bombardement des westdeutschen Tores,
das Sissing auf Borlage von Walz mit Danebenschuß abschließt. Kurz darauf geht der
linse Flügel Müldeims durch, der lietne Zis-

toven tommt jum Schuß, ber ficher baneben ge-gangen ware, hatte Bistoven bie Situation nicht fofort erfast und aus fürzester Entfernung jum 1:1 eingeschoffen.

1:1 eingeschossen.
Im welteren Berlauf bes Spieles werben gute Leiftungen immer rarer, die Spielhandlungen verframpfter und zum Teil sogar recht unsair. Bei einem Zusammenprall mit Walsmuß Buchdols für einige Zeit ausscheiben. Es will tein Spiel mehr auftommen, oft sieht man nur ein ganz planloses Getice, zubem wird Waldbhofs Sturm durch den zurückzegangenen Halbhof des Fibrungstor als Momper einen von rechte tommenden Ball nur ablenten fann und Wals am herausgelaufenen lenken kon rechte tommenden Ball nur ab-lenken kann und Walz am berausgelaufenen Torhüter vorbei zu Stiffling leitet, bessen Köpf-ler das 221 ergibt. Kurz vor der Paufe begeht Engelbart ein ganz gemeines Foul, das seine Hinausstellung verdient hätte. Mit einer vor-bildichen Zusammenarbeit des blausichwarzen Sturmes wird diese unschöne erste Patite ab-geschiesen geichloffen.

Rach ber Baufe

beberricht Balbbof mit geringen Musnahmen bas Spiel. Gin icharfer Schuß Deermanns fracht an ben Bfoften, ber Rachichus von Bali geht fnapp brüber. Mombre ift vollbeichaftigt. Sinen Strafftog von Bals webrt er zur Ede, die Best nicht gibt. Gerade als sich Mulbeim freigemacht bat, gefingt es Siffling auf Borlage des ausopfernd spielenden heermann mit überlegtem Schuß den britten Treffer zu er-

Die zweite Ede für Mülheim töhit hevbe boch übers Baldholtor und Minuten später ichieft Sifiling im Aleingang bas vierte Tor. Bald ift auch Rummer 5 fällig, denn der Gäsie-büter tann einen 16-Meter-Flachschuß von Balz nicht mehr erreichen, wie es ihm auch nicht möglich ist, den Direftschuß von Beibin-ger, der das Endresultat ergibt, zu balten.

Diblibeim ftellte eine Mannichaft, die ber topiiche Bertreter weitbenticher Spielfultur ift. mpitche Bertreter weitbenischer Spieltuliar ist. Mußer Dr. Riggemeber und höhnig ist tein Spieler in ber Mannschaft, der Besonderes zu leiften imftande wäre. Bliebe nur die diedere Arbeit des Mittelläusers hoofs zu erwähnen, der sich die erdenklichste Mübe gab, seiner Mannschaft Richbalt und Stütze zu sein. Sein Rebenmann Seideler ist veranlagt aber auch ihm lich unsein giemlich unfair.

Die Waldhöfer tanten erst in der zweiten hälfte auf, dann spielten sie aber "wie gewohnt". Das Schlufdreitest war gant auf dem Damm und die Läuserreihe tat doll ihre Pflicht. Sehr angenehm siel dier Molenda auf. Bester Mann auf dem Plage war Sisselling, nicht nur weil er den Löwenanteil an den Tozen bat, sondern weil er ibeenreich und zwesmäßig arbeitete. Reden ihm ist heermann zu nennen, dessen Ausbanarbeit zu manchem Tor sührte. Die Außenstürmer hielten sich die Waage. Walz verschof allerdings ziemlich viel. Engelbart lieserte eines seiner schwächsten Spiele. Die Balbhofer tauten erft in ber zweiten

Auch Offenbach gewinnt sicher

Offenbacher Kiders - Union Bödingen 4:1 (1:0)

5000 Bufchauer waren ju biefem erften End-piel in Offenbach gufammengefommen, aber fie spiel in Offenbach susammengefommen, aber sie tonnten in ber ersten Halbzeit des Kampses kaum glauben, ein Schluftspiel um die Beutsche Weisterschaft zu sehrn. Die Leistungen der beiden Rannschaften waren in dieser Zeit mehr als mäßig. Sowodl die Kickers wie auch der Bürttembergische Meister spielten reichlich topslos und obne jeglichen Jusammenbang. Bei völlig verteiltem Spiel glückte den Kickers in der zehnten Minute der Kührungstresser, als Basser II. der rechte Berteidiger der Schwaden, einen bösen Keblichlag getan hatte. Der Offenbacher Mittelsführmer Geede war gleich zur Stelle, ließ sich nicht mehr vom Kall drängen und schof aus 13 Meier Entsernung unhaltbar ein.

Ein völlig verandertes Bild fah man nach ber Baufe. Jeht befam ber Rambf Tempo, Schwung und auch erwas Riaffe. Offenbach brangte, vom Publifum fturmifch angeseuert, ununterbrochen.

Che die heffen aber zu weiteren Ersolgen tommen tonnien, schof Balter I. Bödingens Mittelstürmer, in der zehnten Minuse nach einer eraften Kombination den Ausgleichstresser. Offenbach griff sedoch unentmutigt weiter an. In der 23. Minuse wurde das Edenverdältnis auf 10:4 erhöht und im Anschluft an diesen zehnten Eckball drängte das gesamte Ofsenbacher Junentrio den Bödinger Tormann Schübel über die Torstinie. Umer weitere Treiser von Ked und Torlinie. 3wei weitere Treffer von Red und Maib fiellten bann in ber 35, und 41. Minute ben Sieg bes Meifters ber Gruppe Gubweft

Die Rritif.

Auf Grund ber Leifiongen in ber zweiten halbzeit, in ber bie Offenbacher Riders borbilblichen Rampfgeift zeigten, batten bie heffen ben Sieg verbient. Der beste Mann bes Siegers war ber junge Mittelfturmer Grebe, Auf ber anberen Seite gefiel ber Mittellaufer Freh am besten

Bohn (Mannbeim) mar ale Schieberichter un-terichieblich, nach ber Paufe hatte er fctwache

Die DFB-Meifterschaftsspiele im Reich

Gruppe Mitte

Boruffia Julda — Dresdner SC 0:0 (0:0)

Kassel bat bei einem Fußballspiel noch nie solche Menschenmassen gesehen wie am 8. April beim ersten Spiel um die Deutsche Kuhdallmeisterschaft der Gruppe Mitte. Als 17000 Zuschauer die Sperren der Kurdessen-Kampsbahn passert hatten, war der Plat so übersüllt, das die Bolizet die Tore schließen mußte. Der Kamps der Kurdessen gegen den großen mittelbeutschen Gegner endete zur Freude der Juschauer unentschieden. Dieses Ergebnis wird auch den Leistungen der beiden Aanuschaften gerecht. Beide Manuschaften traten in sompletter Ausstellung an. Borussia Huld degann pletter Aufftellung an. Boruffia Gulba begann

bas Spiel mit forschen Angriffen und brängte bie Sachsen während ber erften zehn Minuten in die Berteibigung zurüch. Da aber die mittel-beutschen Gafte im Ausbau und im Zusammenbeutschen Gapte im Ausbau und im Julatimenspiel besser waren wie die Hessen, wurde das Spiel allmählich ausgeglichen. Aber Borussia berteidigte sehr start, besonders der Ex-Frankfurter Engelhard ihrte überragend. So tam der Dresdener Angriss nicht zur Entwicklung, Julba hatte dis zur Pause die besseren Torchancen und datte auch eicht mit einem Torchancen und datte Tor führen tonnen.

Rach ber Paufe fteigerten fich Tempo und harte ber Kampfesführung noch mehr. Leugers bei Fulba und Bertholb bei Dresben liegen flare Thancen aus. Das beffere Ju-

ftens einen Buntt gerettet gu haben.

Bei Dresben war bie Lauferreibe bet beste Mannschaftsteil, besonders Röhler in ber Mitte spielte febr gut. Der Angriff ent-täuschte, einschließlich Richard hofmann. Das Schlusbreied mit Billibald Rreg im Tor fpielte folibe.

Bei Fulba litt ber Sturm unter bem un-genauen Busammenfpiel; bie Lauferreibe fpielte

Wader Halle — 1. FC Nürnberg 0:2 (0:1)

Enva 6000 Zuschauer sahen auf dem Magde-burger Krickter-Plat den "Elub" im Kampf gegen Wäder Halle. Die Rürnberger bestachen m ganzen Spiel durch ihr ausgezeichnetes Zusammenspiel, gewannen aber nur 2:0 (1:0). Der Sieg hätte, dem Unterschied der beiden Mannschaften nach gerechnet, höder aussallen müssen. Der knappe Sieg der Kürnberger ist in erster Linie als ein Ersolg der Warnberger ist in erster Linie als ein Ersolg der Warder-hintermannschaft zu buchen. Besonders der Torhüter und der Mittelläuser waren ausgezeichnet. Auch der Sturm wies einige ichone Leistungen auf und hätte den Ehrentresser geichnet. Auch der Sturm wies einige schone Leistungen auf und hätte den Chrentresser verdient gehabt. Mürnderg begann sosort sehr zielbewußt und spielte vollkommen auf Er-solg. Das Zusammenspiel war ganz ausgezeich-net. Immerhin dauerte es aber 11 Minuten, bis die süddeutschen Gäste in 1:0-Kührung geben konnten. Dieses Resultat wurde von Bader bei Ueberlegenheit ber Gafte gehalten.

Nach ber Baufe tam Bader bester ins Spiel und Rurnberg hatte einige bange Minuten bor bem Tore zu burchstehen. Erst in ber 22. Minute wurde der Sieg sichergestellt, als ber Torhüter ber Hallenser das Tor verlassen batte und Dehm zum 2:0 einschießen konnte, Dieser Borsprung wurde bis zum Sch'uß ge-balten.

Gruppe Ost

Viftoria Stolp — Viftoria Berlin 2:3 (0:2)

Bum Kampf in Stolp swischen ben Namensbeitern, Bittoria Berlin und Viktoria Siolb, waren rund 5000 Juschauer erschienen. Wohl siegten die Berliner mit 3:2 (2:0), aber der Ersolg wurde ihnen bon den tapseren Pommern sehr schwerz gemacht. Im allgemeinen waren die Reichshauptstädier eine Aleinigkeit besser; die Abwehr und Läuferreihe kanden ihren Mann. Der Angriff ließ aber manchen Bunsch ossen, wie überhaupt Brandenburgs Meisterell lediglich ihre größere Spielersabrung auswerten sonnte. Bereits zur Pause sührten die Gäste durch zwei Terster von Alering und Sienholz II mit 2:0. Rach dem Bechsel botten die Stolper durch sarb eine Torauf, aber Daud a stellte durch einen dritten Tresser den alten Abstand wieder der. Durch Treffer ben alten Abstand wieber ber. Durch Rrang famen bie Bommern auf 3:2 beran, aber felbft bei ber großen lleberlegenheit furs bor Schluß gelang es nicht mehr, ben Gegner wenigstens noch gur Buntieteilung gu bringen. Biftoria Berlin nabm einen gludlichen und fdwer errungenen Gieg mit nach Saufe.

Beuthen 09 - Preußen Danzig 2:1 (2:1)

3m Beuthener Sinbenburg. Stabion batten fic 12000 Buschauer ju bem Treffen obiger Mannichaften eingesunden, die bon den Leiftungen der Beuthener nicht Abergeugt werden tonnten. Der schlestliche Weister datte Aber die recht piellichwachen Danziger bober gewinnen recht (pielichwachen Danziger bober gewinnen muffen, Die Danziger find tednisch noch nicht ausgereist und weisen besonders in der Balbebandlung noch große Mängel auf. Gut waren nur der Torbitter, der rechte Berteidiger und der Mittelläuser. Die Stürmer waren viel au weich, um gegen die stadile Beuthener Verzeidigung besteben zu können.

Die Danziger hatten einen bielbersprechinden Start, als nach einigen Minuten Spielzeit ber halbrechte ben Führungstreffer icoh, Beutben tam aber balb burch seinen Linksauhen zum Ausgleich und war bann auch für die Folge ionangebend. Der halbrechte freste mit schonem Ropfball ben Baufenftand bon 2:1 und bamit icon bas Enbergebnis ber. Rach bem Bechiel war Beutben obne jeglichen Rampfgeift, jo bag Dangig bas Spiel offen halten tonnte.

Gruppe Nordwest

Werder Bremen — Schalte 04 2:5 (2:3)

Alls ber Remscheider Unparteifiche Sunbt biefes Borrunbenspiel um die Deutsche Fuß-ballmeisterschaft anpfiff, füllten etwa 15 000

sammenspiel brachte ben Sachsen seht eine klare Feldüberlegenheit ein, aber Fulbas Sintermannschaft war nicht zu schlagen. Im lepten Spielbrittel lieben bie Sturmreiben hüben und brüben start nach. Man beschräntte sich jeht saft nur noch auf Zerstörungsarbeit und am Ende war man auf beiden Seiten froh, wenigende einen Profit aresttet zu baben

recht gut, ber linte Laufer Straffer fogar ausgezeichnet. Der beste Mannichaftsteil mar bie Bertelbigung in ber Engelharbt all ber beste Mann auf bem Blab angulprechen

Beingartner, Offenbach, leitete bas Spiel ausgezeichnet.

IBbd Eimsbi

Bor 13 000—14 Conntag ber Gau Emsbuttel, die e men Runbenspiel it 5:1 (5:1) eine Benn die Hambur urch ihr frisches in, sann man nu igen des Riebe udezu auf der gan ers in der erster uber Sintermani weiten Minute g ner Einzelleiftun chien in Führun imsbüttel durch mebuttele reful opfball Rohwedd dinete Bange be albacit, bie torlo glichener, Benra gen, konnte sich te mit 7—8 Ma

Der Gieg ber i imt. Die Mann Begeglichen, Bei nn gefallen. Schiederichter &

Phonix Karls hei

Dem borletten lauliga fehlte je en Berluft bes @ enntag bem Kar mbe Bebeutung Ubparfftabion nen fich ein ftart t viel Gefchrei mien wieber obn mie neue Leute Lengel, ber b mb Baldbog m linfer Stürme eibe tonnten fich ar bei Phonix n uch bet nachlaffer mnte. Wengel a milich Berteibig aften war die fir duder forvad ber Mitte und einzigen unb Forzbeim. Mitte e Platbesiter wernd das Göst eichlich Schußpeck erhältnis von 7:

Deutscher S Wolf hir

ihier Stürme

Der Glangpunft libamerifa weile edition war ein irth. Der Deutse nb legte auf bem 55 Kilometer gur nen neuen Weltr annichaft und i fte Beugnis aus it bie beutsche G r bie Beimreif atigfeit in Arge luß gegeben. % er bie bisberige Stredenflug fi dulz (Deutschla eter: Johannes ,200 Rilometer; Mai 1929 10 D (Defterreich) teter; Erich Rri 929 149,420 Ril Deutschland) 26. olf hirth (Deut fometer.

IBbd Eimsbüffel — BfC Benrath

5:1 (5:1)

5:1 (5:1)

Bor 13000—14000 Juschauern lieserte am sonntag der Gaumeister der Nordmark. TUbb imsbuttel, die große Ueberraschung in den aften Rundenspielen. Die Eimsbutteler trugen mi 5:1 (5:1) einen unerwarieten Sieg dadon. Enn die Hamburger besonders vor der Pause und ihr frisches Stürmerspiel Ersolge erzielm, sann man nur von einem ziemlichen Berigen des Riederrheinmeisters sprechen, der übezu auf der ganzen Linie enttauschte. Besonder in der genigen des Riederrheinmeisters sprechen, der übezu auf der ganzen Linie enttauschte. Besonder in der ersten Haldzeit machte die Benischer Sintermannschaft frasse sehler. In der weiten Minute gingen die Westdentschen nach wer Einzelleistung hohmanns durch den halden in Kührung. Aber wenig später glich imsbuttel durch Panze aus. Das zweite Torsinsbuttels resultierte aus einem prachtvollen topsball Rohwedders. Für die übrigen Tore wichnete Banze verantwortlich. In der zweiten salbzeit, die torsos verties, war das Spiel auseischen, sonnte sich aber gegen die Plathberren, in mit 7—8 Mann verleidigten, nicht durchten.

Der Sieg ber hamburger war bollauf ber-ent. Die Mannschaft war in allen Teilen sigeglichen. Bei Benrath tonnte nur hob-

min gefallen. Birlem batte ein feichtes

Phönig Karlsruhe — 1. FC Pforz-heim 0:1 (0:1)

heim 0:1 (0:1)

Dem vorletten Pflichtspiel in der badischen sauliga sehlte jede Würze. Eropdem durch im Verlust des Spieles in Bröhingen vorigen konntag dem Karlsruber Spiel leine entscheinnde Bedeutung mehr zusam, sanden sich im Sisparsstaden 4000 Juschauer ein, unter men sich ein starter Anhang von Pforzbeimern mit viel Geschrei demersbar machte. Die Göste mien wieder ohne Merz an, Auch Phonix ille neue Leute in der Mannschaft. Für Senzel, der diesmal Mittelläuser spielte, und Wald der beinervosten nahm Schleger ein. Seide konnten sich sehr gut einsühren. Schwach mer bei Phonix wiederum der Sturm, der sich uch bei nachlassendem Druck der Pforzheimer n der seiten Vereidigerangewohnheiten. Bei den siten war die linke Sturmseite nicht durchsehn mitte. Benzel als Wittelsauser zeige noch missen war die linke Sturmseite nicht du berzeidigerangewohnheiten. Bei den siten war die linke Sturmseite nit hau ber schu der schwächer als die rechte. Debler n der Mittelssümer Debler in der Areite für die der Mittelssümer Debler in der Z. Min. m einzigen und siegebringendem Treiser für

ssen Leute. Rach bauernder Ueberlegenbeit wis der Mittelstürmer Debler in der 27. Min. m einzigen und siegbringenden Tresser für sorzheim. Mitte der zweiten Haldzeit kamen is Blahbesiter mehr auf und konnten anwernd das Gästetor belagern; aber sie hatten ichlich Schufpech und konnten nur ein Edenstältnis von 7:3 für sich erreichen. Schiedschier Stürmer (Frankfurt) amtierte gut.

Deutscher Segelflug-Welfreford

Wolf Dirth flog 265 Rilometer Der Glangpuntt ber feit einigen Monaten in übamerifa weilenben beutschen Cegelflug-Er-

ebition war ein Langftredenflug von Bolf

irth. Der Deutsche ftartete in Buenos Mires

nd legte auf bem Flugwege nach Rofario etwa 25 Rilometer gurud. Diese Leistung bebeutet

nen neuen Beltreford und fiellte ber beutichen

tannichaft und ihren Mafchinen bad bentbar ifte Beugnie aus. Mit biefer famofen Leiftung

nt die deutsche Expedition, die bemnachst wie-

er bie Beimreife antritt, ihrer erfolgreichen

ätigfeit in Argentinien einen wurdigen Ab-

fuß gegeben. Rachftebend ein turger Mufrift

ber bie bisherige Entwidlung bes Beltreforbs m Stredenflug für Segelflugzeuge: Berbinand

ichuls (Deutschland) 14. Mai 1927 60,231 Riloeter; Johannes Rebring (D.) 25, April 1929

200 Rilometer: Erich Rronfeld (Defterreich)

Mai 1929 100,000 Rilometer; Erich Kron-

(Desterreich) 20, Juli 1929 142,470 Riloeter; Erich Aronfelb (Defterreich) 30. Juli

29 149,420 Rilometer; Guntber Groenboff

Deutschland) 26, Juli 1931 220,000 Kilometer:

Solf Hirth (Deutschland) 6. April 1934 265,000

n jest eine Fulbas binn. Im festen n hüben unb tte fich fett froh, wenig-

gerreihe bet Röhler in Angriff ent-Hofmann. Rreß im iter bem un-

erreihe spielte a f ser sogar daststeil war I h a r b t als anguiprechen

Icitete bas

lürnberg

bem Magbe-im Rampf rger bestachen isgezeichnetes ur 2:0 (1:0), d ber beiben ber ausfallen ber Bader-efonders bet varen ausge-einige schone Chrentreffer n fofort febr nen auf Er-11 Minuten, 1:0-Führung wurbe bon afte gehalten. ffer ins Spiel

nge Minuten Erft in ber

pergeftellt, als Tor verlaffen piegen tonnte, m Sch'uß ge-

ria Berlin ben Ramens-liftoria Stolb, hienen. Wohl 2:0), aber ber apferen Pomn allgemeinen ne Kleinigfeit rreihe ftanden aber manchen Branbenburgs Spielerfahrung Paufe führten on Riering ach bem Wechart ein Tor er ber. Durch rlegenheit furs r, ben Gegner ng zu bringen, ludlichen und h Hause.

en Danzig

tabion batten Ereffen obiger bon ben Beiober gewinnen tifc noch nicht in ber Ballbeuf. Gut waren Berteibiger und maren biel su bener Berteibi-

m Spielgent ber icon. Beutben inteauhen jum für bie Folge tie mit fconem 2:1 und bamit d bem Wechfel ubfgeift, fo baß onnte.

SI challe 04

eiifche hunbt Deutsche Fuß-n etwa 15 000 Neckarau bleibt in der Gauliga

Nedarau - Brögingen 5:1 (4:1)

Groß war die Revosität im Lager der Leute an der Alltiger Half den Effichiern der Spieler sowie der Kührer des Gereins prägte sich deutlich der Ernig des ab. Brögingen teilte wohl furz dor Beginn mit das die Erdiniten Williefläuser John and sie der mit des Lages ab. Brögingen wie einem Kittelläuser John antreten werden misse, aber die sehten Spiele der Leute aus Psordaden madnen doch zur Borsicht, Alles wartete also auf einem Großtampf, auf ein erbittertes Ringen zweier vielleicht gleichwertiger Mann-kindsten und ganz Aphdall-Naundeim mit den Bereinsssicheren der Stelle war man auf den Auch an höherer Stelle war man auf den Keckarau sind in der gefanden von der kindle sieder war.

Bedarau somnte während der ganzen Spielschen von Indis sien einer schiede, war aber den Gösten som erreichen, war aber den Gösten som erreichen während der war.

Bedarau som erkeite war erfiele Edarum einer Klasse war.

Bedarau som erkeite war erfielt den war einer Klassen der wie Gisten war.

Bedarau som erkeite war kehre der war.

Bedarau som erkeite kann, während der mat kasse sinder war.

Bedarau som erkeite kann, die er war.

Bedarau som erkeite kann, die er war.

Bedarau som erkeite der war.

Bedarau som erkeite der war.

Bedarau som erkeite kann, während der mit die som erkeiten war.

Bedarau som erkeite kenne erkeit wie erkeiten war.

Bedarau som erkeite kann, die kenne erkeiten gene erkeiten war.

Bedarau som erkeite kann, die kenne erkeiten gene erkeiten der war.

Bedarau som erkeite der wa

einem fünsten Ersolg und hatte damit einwandfrei und verdient gewonnen. Großer Jubel
bertichte ob dieses Sieges, der die Leute um
Zeilselder retiete und wir schließen uns gerne
und aufrichtig den zahlreichen Gratulanien, die
sich nach dem Spiel um die strablenden Spieler
und Bereinssührer versammelten, an.
Zum Spiel selbst ist turz zu lagen, daß die
Einheimischen in der ersten Halbzeit außerordentlich nervös waren und auch nicht viel rubiger wurden, als es dereits schon 3:0 stand. Die
Leisungen der Elf reichten aber dennoch aus, die recht spielsswachen Bröhinger kar zu dis
stanzieren und schließlich auch in der sehr matten zweiten Halbzeit in Schach halten zu sonnen. Alles in altem sah man also sein zweiten welche und Klasse, aber es wurde anständig
und karse und Klasse, aber es wurde anständig
und fair getämpst, wozu Schiedsrichter It u.l.
t. er (Landau) durch sein genaues Pfeisen nicht
unwesentlich beitrug.
Bon den Gästen, die mit Flitsch; Zimmer-

während Torwart Flitsch manchmal recht unsicher war.

Recarau konnte während der ganzen Spielzeit nicht seine richtige Form erreichen, war aber den Gästen soht um eine Alasse überlegen. Dieringer im Tor arbeitete zwerlässe, Größle überragte in der Berteidigung und in der Läuserreihe konnte Schmidt am besten gesallen. Lauer und Möhler sanden sich während des ganzen Tressens nicht zur gewohnten Koine. Im Sturm gestelen Wenzeldurger und hessenner, letzerer aber erst gegen Ende der ersten und während der zweiten Haldzeit. Benner und Alamm auf Habines war nicht ichlecht, wenn er anch einige Chancen auslieh.

Bröhingen hat sich zu Beginn schnesser gefunden und kann die Partie eine Zeitlang sah offen gestalten. Bald kommt aber Recarau auf und in der Währlich wenn erreicht den Ball noch gerade und schlagt ihn doch ins Red. Bom Anstoß weg kommt Reflerau wieder zum Angriff. Einen Schuß von Klamm will Flitsch balten, Dieh springt dazwischen und sein Absten, Dieh springt dazwischen und sein Absten und die Flanke wird von Benzelburger zum In der Anstellane wird von Benzelburger zum In der Genant heiten Teinschlage durch und die Flanke wird von Benzelburger zum In der Genant heiten Teinschlage kann seiten hält Klitsch Klamm seit, so das Erieht zum 4:1 durch Ellmetervertwandlung einsenden Tann. Der sünste Gesolg in der sehr ereignisstofen zweiten Haltschlage kant klingt das Spiel aus desenste erzielt. Recht matt klingt das Spiel aus desensten Sanden wird von Desenwollenden

Die badische Elf in Stuttgart

Gaufpiel Bürtfemberg — Baden 1:1 (1:0)

Den 10 000 Zuschauern bot die württembergische Auswahlmannschaft bei diesem Spiel eine mächtige Enttäuschung. Die aus faft allen württembergischen Rannschiften zusammengewürselte Elf jand sich nie zu einer geschlossenen Zeistung zusammen und war zudem ihrem dadischen Gegner in Bezug auf Ballbedandlung und Spleltaktik klar unterlegen. Die Badener batten denn auch aut zwei Drittel des Spieles klar lür sich, scheiterten aber immer wieder an dem besten Mannschaftstell der Einheimischen, dem mit Miller (Kenerdach), Mihalet (Rickerd) und Bachter (SW Ulfn) ausgezeichnet beseiten Schusdreited. Die Läusererbe und der knariss der Schusden entäuschte aber in gleichem Maße. Der beste Mann der Wüttlemberger war der Kickerdläuser Hante während Diedold (Ulfm), der nach dem Bechsel den Feuerbacher Herrmann im Mittellauf ersehte, nie in Schwung kommen konnte. Bei den Gästen ersehte Schwoll (Vink Mannbeim) spielte dis zu seiner Bertebung ganz erstlässig und kand seinem Kartner Dienert (Mühlburg) den ursprünglich dorgeschenen Kreidunger Müller vollwertig. Schwoll (Vink Mannbeim) spielte dis zu seiner Bertebung ganz erstlässig und kand seinem Kartner Dienert (Mühlburg) nicht nach. Die Läuserreihe war mit Gruber, Kamenzien. Wünsch ausgezeichnet beseht, während im Sturm der Badener die Kreidunger Schublanden Feters entäuschte. Uederbaupt konnten lediglich die beiden schwellen und betir gefallen, deren Flanten

aber vom gesamten Innensturm nicht verwertet wurden, obwohl sie vordielich bereinfamen. Rach der Bause ging Langenbein in die Mitte und holte da auch den Ausgleich. Bon Spielbeginn an waren die Badener seicht überlegen, sie spielten kellenweise wie eine eingehrielte Bereinsmannschaft. Aber die hoffnungen der Zuschauer auf ein wirklich erktaliges Spiel wurden von der württenberglichen Mannschaft entfansche, Da ko Beters von seiner sorgiamen Bewachung niemals richtig freimachen konnte, blieden auch die delehenden und nach den Felbleistungen der Gäste "in der Luft liegenden" Tore aus. Später kamen dann anch die Schwaden durch Einzelleistungen gut nach vorne. Sie erzielten sogar die größere Edenzahl und lamen in der letzten Viertelstunde vor dem Bechtel sogar sadlenmäßig in Front, als ein von handre intelligent gespikelter Etrassioh den den den Fenera Flanke Aneetz Böldert gemeinsam über die Torsinie dugskert werden konnte. Rach der Bause trat Diedold für Herrmann in den Rittellaus, konnte den Hecherdacher aber in seiner Weile ersehen. Bei den Badenern ging Langendeln in die Etnemmitte was er stärkeren Druck aus Schwadenter ben Babenern ging Langenbein in die Sturm-mitte, wo er stärkeren Drud aufs Schwabentor bractte. Ihm gelang es bann auch mit Uniter-ftübung ber jebt guten linken Sturmseite Besti-Theobald, den Ausgleichstresser zu erzielen. Der Ausgleichstresser Beifall im weiten Rund ausgeschie ausgeloft.

Die unterbadische Bezirksklasse

SV Schwehingen — FG Rohrbach

Ca. 600 Bufchauer wohnten beute bem Rud. fpiel bes Epn Schwebingen gegen bie Fugball-gefellicaft Robrbach bei, Die Schwebingen spiel bes SpN Schwehingen gegen die Fuhballgesellschaft Rohrbach bei. Die Schwehingen
Mannischaft batte beute ben sesten Borsah, ihre Anhänger durch ein schönes Spiel zu bewirten.
Dies gelang ihnen auch in jeder Kinsicht, desonders der Eurim war beute sehr gut aufgelegt.
Jeder Spieler gab sein Bestes der, wodei zu
bericksichtigen ist, daß die Um. und Revelnstellung sich sehr gut demaktet dat. Er arbeitete
wieder in gewodnter Weise einwandret, indersondere war er dem Gegner in Ausbau und Angriss weit überlegen. Die Berreidigung war
vor keine große Ausgabe gestellt, denn der Gästelturm versagte vollkommen. Bor allen Olingen sehlte der Gästemannschaft der nötige
Kambigeist. Reklamationen det dem Schiedsrichter allein gewinnen das Spiel nicht, denn
seine Entscheidungen sind maßgedend. Auch ihre
sonstige gezeigte Spielweise ist wenig erfrischond. Gesallen komnte det Rohrbach lediglich
die Berteidigung. Der Sturm zeigte seine Entschlossendett vor dem Tor, auch die beiden Dummel kamen dei weitem nicht an ihre früheren
Beistungen beran. Es scheint, daß diese eine
einemisch farte Kriss durchzumachen haben.
Durch diese hentige Riederlage ist Rohrbach endgültig dem Abstieg versallen. Es schiebet damit
ein einstmaße so gesädricher umb bervorragender Esquer aus unserer Bruspe aus. Der
Mannichasse so gescheitet Allenste Damimendalt. Jum Spielverlaus selbst sit zu
mendalt sonn Spielverlaus selbst sit zu
harb diese Spielseit durch tonangebend war. In der
13. Minnte der ersten Holdzeit erössnete Cambich 13. Minute ber erften palbjeit eröffnete bambich

ben Torsegen für Schwehingen. Ein furz barauf gegebener Hand-Elsmeier wurde durch
Schneider sicher verwandelt, Mit diesem Resultat geht es in die Haldzeit. Nach Wiederbeginn
ist Schwehingen weiter ionangebend. So sehen
Hambsch-Schneider-Böller den Torsegen weiter
fort. Robrbach dat sast gar nichts mehr zu betiellen, do ches derteidigt und die ziemlich große
Wärme scheint den Spielern beiderseits sehr
nabegegangen zu sein. Das Spiel slaut immer
mehr ab. Es gelingt Schwedingen tropdem
ein weiteres Tor mehr zu erzielen. Schiedsrichter Klein (Mannheim-Walddos) war dem
Spiele ein sehr gerechter Leiter. Trop den dielen Reslamationen auf seinen Rohrbachs lich er
sich nicht aus der Rube bringen.

SpBgg Plankstadt — Wiesloch 0:0

Der ju bem Spiel bestellte Schieberichter blieb aus, so bag man fich nach langem Berhan-beln auf ben ber 2. Mannschaft einigte. Tropbem begann bas Spiel mit einer einhalbftun-bigen Berfpatung. Wie icon ber torlofe Musdigen Berspätung. Wie schon der tortose Ausgang besagt, waren auf beiden Seiten zwei sehr schwache Stürmerreihen am Werk. Während des harten Spiels sah man doch wirklich nie eine einzige gute Angelegenheit eintreten. Das Nesulitat entsprach auch den Leistungen. Ein Karer Sieg Planksiadis bätie aber tropdem glatt möglich sein können. Räbere Einzeldeiten von dem Spielverlauf sind nicht notwendig. Wissenstwert ist lediglich, daß Plankstadt die besseren Gelegenheiten zu Torschüffen imd zwar furz vor Schluk ein Handelsmeier, der nach Wiederbolung verschossen wurde, datte. Diese Wiederbolung war eine glatte Fedlentscheidung des Schiederichters. Wenige Minuten vor Schluk

Unterbaden-Off

Schwehlingen-Rohrbach 6:0

05 93	Seibelberg Che lantflabt Bieslo Beinheim Sanbbe	rbach ch .	(赤1		[picl	1	0:3 0:0 2:1		
Der Stand ber Tabelle									
F 880		eb.	gett.	un.	perf.	Torr	Bit.		
:90	einbeim	18	11	4	3	48:28	25		
	rebeim	17	9	7	1	48:28	25		
6	anbhaufen	17	9	6	14	43:31	22		
99	liceloch	18	8	3 21 22	7	34:38			
(2)	ppelbeim	17	.8	2	7	40:46			
0	diveringen	18	8 5		8	35:33			
48	Iantitabt	17	5	5	7	28:31			
.05	Beibelberg	17	5	4	8	20:32			
· C	berbach	16	5	3	8	41:39			
u	nion Beibelberg	18	6	1	11	41:50			
	ohrbach	18	2	5	11	26:48	9		

hatte es auch Wiesloch noch einmal in ber Sand, das Spiel für sich zu entscheiden. Der Sturm fand aber das leere Tor nicht.

Sturm sand aber das leere Tor nicht. Beide Mannschaften waren sich ziemlich gleichwertige Gegner. Im Geldspiel war Wiesloch zeitweise etwas besser, schwach war der Mittelsläuser, der Halberechte und auch die beiden Ausenläuser sah man wenig wertvolle Ardeit leisten. Die hintere Mannschaft war etwad besser. Planssadt hatte auscheinnd eine Berzüngungstur durchgesührt. Der Schiedsrichter tonnte von Elick sogen, daß man sich Müse aad, das Spiel anständig durchzussihren; er ware sonst unter die Räder gesommen. fonft unter bie Raber getommen.

FV Weinheim — SpV Sandhausen 2:1 (1:1)

2:1 (1:1)

3u diesem für die Meisterschaft so wichtigen Tressen hatte sich eine Recordzuschauermenge eingesunden. Sethst aus Sanddaufen woren zahlreiche Schlachtendummelre eingetrossen. Weten mes vorweg zu sagen, man hatte von diesem Spiel zweier Kadoriten mit Recht mehr erwartet. Man tann auch dente nicht umhin, zu dehaupten, daß die Eindeimsschen sich auch deute wieder nicht in bester Korm präsentierten. Wohl war der fnappe Sieg nicht underdient, aber mit einer großen Bortion Glück wurde er gerade noch sicherestellt. Als der Gegner in Kührung ging, bestelen die Weindeimer Spieler sich gegenschalten die Eturmerreihe sie Gegner in Kührung ging, bestelen die Weindeimer Spieler sich gegenschilt, Ranchmal behinderten sich diese Leute mit einer Herbeitgung teigte eine große Unsückrebeit. Manchmal behinderten sich diese Leute mit einer Hillschafteit gegenseitig an der Adwehrt. Auch die Eturmerreihe sand sich erst gegen Schluß besser zurecht. Alses in allem war der Plandeiten werden, daß die Gäste aus Sanddaufen sich sind zur sichtig in Schwung tommen fonnte. Der dese Mann Canddaufens und überdaupt sämtlicher 22 Alteure war der Torwart Mas g. And seine Borderleute besteichigten doßaus, sie der in den Vereidigten üngerst zah und unsdauernd. In den Toren war er volltammen sändlos, Auch seine Borderleute besteichigten doßaus, sie der eine Borderleute des es verschiedene Schwächen; so sie den die Sternge Sein linter Aben man seher Aufterstäufer dies schwächen; so sie kund die der rechte Läuser Sa uner sast volltammen aus. Der Rittelläuser diest seinen Schen siere sein inner Aben man zur Geltung sam wie seinen gegnerischen Flügelmann Bet n ersolgreich ab, so das der auch die beginn man geher, das Spiel auf den dollig andssalenden Linksaußen Moster sum der auch die den den gelährlicheren rechten Flügel zu bedienen. Das sostere in den böllig andssalenden Linksaußen Moster zu werden keinen Gentlichen Gentlich der den Bellien einen Bunkt.

gun Spielverlauf selbst wäre eigentlich wenig ju sagen, da, wie schon erwähnt, beiderseits plansos gespielt wurde. Um seden Zentimeter Boden wurde hart getämpst und beide Mannschaften kamen nicht in Fahrt. Es war auch kein Bunder, denn der Kamps war zu sehr auf Zer-störung eingestellt. Weindeim hatte zweisellos mehr vom Spiel, aber während der lieber-legenheit zu Ansang kamen die Göste zum Küh-rungstor. Mittelstürmer Beilharz sendet am heraustausenden Torwart Schneiber der bordet wunderschon ein. Es dauert lange, die der Musgleich folgt, ber follieglich burch ben Salb-

linken erzielt wirb.
Rach ber Baufe tommt Weinbeim gut in Gabrt. Die Mannichaft fpielt nur auf Sica. Gang unerwartet wirb im Gebrange ber Ball Ganz unerwartet wird im Gedränge der Ball zu 2:1 eingebrückt und damit war allerdings der Sieg noch nicht sicher, aber es sollte wider Erwarten dis zum Schluß so bleiben. Roch sind zehn Minuten zu spielen, die Gäste wersen alles nach vorne, Weindeims Verteidigung zeigt große Unsicherbeit, Rechtsaußen Mach mei er umspielt, sein scharfer Schuß prallt am Piosten ab; ein sicheres Tor konnte also nur mit hilfe der Torlatte verhütet werden.

Schieberichter Müller (Rarlerube) leitete febr ficher und mit falginierenber Rube.

Stuffgarfer Kiders — Phonig Ludwigshafen 1:1 (1:0)

Der Ludwigshasener Phönix tras im ersten Spiel seiner Schwabenreise am Samstagabend auf die Suntigarter Kickers. Zwar mußten die Kickers auf ihre in die württembergische Etst abgestellten Spieler verzichten, aber tropbem betamen sie noch eine recht schlagträstige Bertretung auf die Beine. Die Pfälzer waren im Kelbspiel siets leicht überlegen und hätten auch einen knappen Sieg verdient gehabt, aber der Sturm war zu wenig durchschlagskrästig und hatte auch verschiedentlich mit seinen Schiffen Mech. Sehr gut war wieder die Phönix-Läuserreibe, auch beide Klügelstürmer konnten gefallen. Bei den Kiders war die Abwehr der beste len. Bei ben Kiders war die Abwehr der defal-len. Bei ben Kiders war die Abwehr der beste Mannschaftsteil. Die Einheimischen gingen in der ersten Hölfte durch einen überraschenden Beitschuft Gröners in Führung; Ludwigs-basen kam in der zweiten Dalste durch einen bon hörnse berwandelten 20 Meter-Freitoft jum Ausgleich, 800 Bufchauer wohnten ber Be-

erziwungene Untentidieben 2:2 entibrach ben Spielverfauf, Germania batte in ber Swifdengeit feine besonderen Leiftungen gezeigt und trat zu obigem Rüdfpiel mit einer völlig umgeftellten Mannichaft gegen einen Gegner an, ber

bei bem Areugnacher Sodeb-Turnier febr gut abgeschnitten batte. Es war ein fleines Wagnis Baulch, ber sonftige Mittellaufer, fübrte ben Sturm und Ufer, der Standarbtorwart der Mannicatt, berfab den Mittellauferpolien,

Mannschaft, versab den Mittelfauserpoten, während Windrich das Tor butete. Es war tiar, das dei Germania durch die Umgruppierung nicht alles wie am Schulerden flappte. Kaiserslauten konnte nicht is gut gefallen wir

bamals in Mannbeim; aute tednifche Leiftur

In ber erften Salbgeit tonnte ber neueinbe-

fiellte Echoos auf Lintsaugen für Germania ben Gubrungstreffer erzielen und Dochabel auf Borlage bon Wober auf 2:0 erhoben. Gut Rais ferstautern boten fich ebenfalls berichieben

Tormancen, Die aber bon ben Stürmern ausge

In ber gweiten Spielbalfte fand fic Bauld

gen fab man nur bei einzelnen Spielern.

Ringen

Bis Schifferstadt siegt weiter

BiR Schifferftabt - Germania harnberg 11:7 Bis Schifferstadt — Germania hornberg 11:7 Der am Samstagabend in Schifferstadt zum Austrag gesangte Rücksamps zwischen Bis Schifferstadt und Germania hornberg gestaltete sich zu einem überauß bartnäckigen Treffen, bei dem die Pfälzer alles daranseben mußten, um zu einem Siege zu kommen. Die Schwarzwälber hatten eine Umstellung vorgenommen, die sich gut bewährte. Die Zuschauer, die besonders auf die Begegnung Schüser – Kornsmeler gespannt waren, kamen um diesen Genuß, wurden aber dadurch entschäft, daß es dem starten Hornberger Körner gelang. Schöser ungemein darten Widerstand entgegenzussehen und den Auswahlsieger zur herausgabe sehen und den Auswahlsieger zur herausgabe seines ganzen Könnens zu zwingen. Eine kleine Ueberraschung bereitete der deutsche Exmeister Kimpel-Hornberg, dem es trop seiner 39 Jahre gelang, den Schisserschafter Halbschwergewichtler Kamb entschiebend zu schläckwergewichtler Kamb entscheidend zu schlägen. In den übrigen, dam Kampfrichter Siede i.g. Ladendurg, gut geseiteten Kämpfen siegte O. Kold-Schisserschund im Bantamgewicht entscheidend über Piafi. Das Feders und Leichtgewichtstressen endete uneutschieden. Schäserwichtstressen endete uneutschieden. Schäser den zu legen. Der im Weltergewicht startende Korn meier kam gegen Loes-Schiserstadt zu einem Punktsieg und W. Kold, Schisserstadt, schlüg im Schwerzewicht den Schwarzwälder Halter nach 4 Minuten entsscheidend. eben und ben Auswahlflieger jur herausgabe

Hornberg fiegt in Ludwigshafen Siegfried Lubmigohnfen - hornberg 9:10

Trop ber flaren Borlampinieberlage bes Aibleien-Berein Germania Cornberg gegen SB Siegfried Ludwigshafen batte man ben Schwarzwälbern nach ihrem guten Abschneiben am Samstagabend in Schifferftadt beim Riefam Samsiagabend in Schifferftad beim Ratt-fampf am Conntagmittag in Ludwigsbafen einige Chancen gegeben. Die Gäste rechtfertig-ten benn auch diese Meinung und schlugen Ludwigshasen knapp 10:9. Es muß babet aller-bings berücksichtigt werden, daß bei Siegfried vings berückichtigt werben, das bei Siegfried Ludwigshasen Impertro, Bondung und Sturm, der zur Reichswehr eingezogen wurde, sehlten. Im Bantamgewicht bracht der Ludwigshasener Ersahmann llebergewicht, so daß die Bunkte sampflos an Hornberg sielen. Dieser Berlust wurde aber wieder ausgeglichen, da der Hornberger Leichtgewichtler ebenfalls zu ichwer war. Die Schwarzwälder waren durch Failt im Kebergewicht, Kornmeier im Weltergewicht und Fimpel im Mittelgewicht erfolgreich, während die Einheimischen außer den Faunkten im Leichtgewicht durch Göret im Halbe-Buntien im Leichtgewicht burch Ebret im Balbschwergewicht und Gebring im Schwergewicht gu Siegen famen. Mit biefem Buntwerluft ber Lubwigsbafener ift ber Bift Schifferftabt Meifter bes Gaues geworben.

Rugby

Ro Beidelberg wieder Sudd. Meifter

SC Frauffurt 1880 - Gelbelberger 9868 0:15 (0:3)

Bor eiwa 700 Zuschauern nahm am Sonn-tog in Franksurt der Kamps um die süddeut-iche Aughdmeiserschaft zwischen dem SC Franksurt 1880 und der Deidelberger Ruber-gesellschaft den erwarieten Ausgang. Die Het-belberger blieben nach schönem Kamps sicher mit 15:0 (3:0) siegreich und bolten sich damit zum dritten Rale binteteinander den Ties eines süddeutschen Meisters.

eines subdeutichen Meistere. In der est junächft einen In der ersten Salfte gab es junächst einen Teinen Stürmerfamps. Die Fraufjurier registrierten einige schöne Läuse, die aber obne Ergebnis blieben. Rach ungejähr 20 Minuten gelang dann Kocher der erste Bersuch, der nicht erhöht wurde. Mit diesem Stand ging es auch in die Bause. – Nach dem Bechsel sielen die Frankfurter immer mehr ausgesinander. Die Franffutter immer mehr auseinander. Die Beibelberger verschäften das Tempo, wobei vor allem der Sturm mit geschlossenen und durchschliegen Angrissen auswartete. Scholch brachte die RSH dann mit 6:0 in Führung und bann icon Engler einen wundervollen Dreiviertelangriff mit einem weiteren Berind ab, ber gleichfalls nicht erhobt wurde. Echold und Commer ftellien burch gwei weitere unerhobte Berfuche bas Enbergebnis auf 15:0 (3:0)

Die Frantjurier frantien in ber haupifache an bem mangelnben Zusammenbang. Gefallen tonnten lediglich Landgraf, haur und Rolli Flinich. Mis turg bot Schluf Bodenbeimer berlett ausschied, mar es mit ber Kunft ber Edwargroten borbet.

Der neue Meifter batte in feinen Reiben feinen Berlager. Der Sturm arbeitete wuchtig und geschloffen. Befonbers bervor fiachen Scholch am Gebrange, die beiben Biffterer und

Sommer. Billen-Giniracht Frantfurt hatte bas Spier jebergeit ficher in ber Sanb.

Branbenburg behalt ben Soden Silberfdilb

In Berlin murbe am Conntag bas Enbibiel um ben hodeb Silberidilb zwiiden Branben-burg und Mittelbeutidland jum Anstrag gebracht Branbenburg flegte auf Grund befferer tednischer Leiftungen verblent, aber fnapp mit 2:1 (2:1) und gewann bamit ben Gilbericilb

Gelungener Städte-Boxkampf

Mannheim schlägt Kaiserslautern 12:4

Recht guter Sport - Drei f.-o.- Niederlagen - Schwacher Bejuch

Socken=Echo

Auf ben vergangenen Samstogabend batte der Bist als Ausrichter jum Erdbis-Borfampf zwischen Konnheim und Kailerslautern eingelaben, der einen Konnheim und Kailerslautern eingelaben, der einen Konnheim und Kailerslautern eingelaben, der einen konnheim Wertauf zeitigte und in hortlicher Hinsch und zusch zeitigte und in hortlicher Hindelt mehr als der Klitzper Fabre der Beigen der kriftern, daß an der Altriper Fabre der embeiedengsvolle Kampf für die Kledarauer fürz zwort vom Stapet gegangen war und für den bewiigen Sonntag im Stadien des für den dabischen Juhdal so wichtige Treifen zu erwarten war. Unzer den Anwelenden dem Archiswart Reg. Kat Er. Pielen, den Bezirfsbeauftragten des Reichssporführers, Sturmführer Körbel, Sturmführer Körbel, Sturmführer Richtellung des Beranftalters, Werle, entdat den Gäten aus der Piatz und den Erkstlichen, auch namens des Genes 14. ein derzische Willemm, woder er den Pflatzern ein Technes Bunnengehnde übereichte. In furzen, treifenden Werten dob der Reduer darauf od, das der Britzpert nicht der Senlation, sauch namens des das der Britzen den Konten dob der Koluer darauf de, das der Britzpert nicht der Senlation, sauch namen deren Beren Jiefen diene. Die Auslichtungen delchieß er mit einem dreifenden Bereich das der Beltonnber Börderung auteil merden Löffe.

einem breifachen Steg.heil auf den Bollskauster, der auch besonders dem Bortport weitgebende Jörderung zuteil werden lasse.

Tann naduren die Lämpse idren Beginn die von beiden Zeiten mit großer Energie bekritten und wohl-tuend sportsich dierchgesibert wurden. Die Mannhei-mer Vertretung ichtig fich recht topfer, nur Erdösse unt-täuschte. Water (BSA) und huber (VIR och pron-gen ihre Gegner zur vorzeitigen Aufgade, wod Leis mit dem Wannheimer Wedger (Borring) gesang. Die Pfälzer zeigten sich techt dart im Kedmen. Ihre Stärfe lag vornehmlich im Kabsaups. Im einzigen Einlagesampf des Kdends zeigten sich Willbenderger (Kaisersslautern) und Gsh (VIR Wonnheim). Der Salt, an Alter und Ersehrung überlegen, firitt wie ein "Mier" und fonnte über seinen fungen Gegner, der sehr nett tämpste, mit einem Inappen Huntistig triumphieren.

Die Rampfe in Ronfurreng

Die Ginleitung beforgten im Bantamgewicht Rebl (Raiferdlautern) und Grädte (Cff 86). Junächtt gebörte die erfte Runde bem Mannbeimer. Tanm aber machte ihm ber Pfälzer mit feiner ausgezeichneten Linfen ichdver zu ichaffen, to doch Grädte medrsoch den Boden auffuchen mußte und mit Rübe über die Diffanz fam. 0:2 für Kaiferslautern.

Im Gebergeivicht ftanben fich Glid (Raiferslautern) und Bauft (BiR Manubeim) gegenfiber. Ueber alle brei Runben war ber Manubeimer im Borteif, ber-gaft aber babel offere bas Radienen, Maerbings fei jugogeben, daß fein Gegner außerordentlich barr im Rebmen war. 2:2.

Gberhabn (Railerstautern) brachte für ben erften Rampf im Leidigewicht Uebergewicht, fo baft bie Buntte tampflos an Mannheim fielen. Der Gaft traf bann (obne Wertung) mit bem Mitmeifter Lup (Biff

Brandenburg behälf den

Silberichild

Mittelbeutschland 2:1 gefchlagen

Das Endfpiel um ben hoden-Gilberichilb

fand am Sonntag auf dem Glat ber Bertiner Socken-Clubs in Dablem vor nur 2500 Zu-ichauern ftatt. Der Termin erwies sich als recht ungunftig, ba die meisten Spieler ichelnbar von den Anstrengungen der Diterhodeb-

turniere noch eiwas mitgenommen waren, benn es wurde reichlich matt gespielt. Auf-grund ber besieren technischen Leitungen fam

Branbenburg ju einem Inappen aber verdienten Sieg von 2:1 (2:1) über Mittelbeutichianb

Die Mitielbeutichen hatten ihre haupiftube im Mittellaufer Millner, mabrend bei Berlin

Scherbart ber beite Mann war. Definer ent-

Läufchte auch nicht, dagegen war horn als Ber-telbiger ein giemlicher Berfoger und auch Rieingeift als Mittelläufer reichte nicht an feine sonlige Form beran. Der Sturm war im

Schuffreis gu unentichloffen und lieg gabireiche

BiR Mannheim — MIG 2:1 (1:0)

Auf ben hodepfeldern am Mannheimer Aligbafen batte Biff Kannheim feinen Lofalgegner MIS in Goft, Trop bes Kehlens von Arnold, Tr. Rulling getang es sen Plagberren, mit einem fnaphen Sieg über MIC bie Oberband zu bedalten. Eicherlich war diefer Eleg verblent; die Rajenfpieler waren in technicker hindel doch beffere

Torgelegenheiten ungenunt borübergeben.

achten Male.

gewann bamit ben Gilberfculb jum

86) jufammen, ber minbeftens fiber imel Aunden führte und fo einen berblenten Sieg fandete. 4:2 für Monnheim. Die imeite Baarung in biefer Riaffe braches Emanuel (Kallerslautern) und huber (BIR brande Chanten, die fich, ebenis wie ihre gewichts-gleichen Kameraden, einen forichen und ibannenden Kampf lieferten. Junächft war der Gaft der Beffere, bann gab es in der aweiten Kunde einen ausgezeichdann gab es in der Ineiten Kunde einen ausgegeichneien Schlagwechfel, dei dem einmal beibe Kämpfet gleichzeitig aus dem King fielen. In der britten Runde fonnte Duder, der abertaldrind gut dei der Zoche war, seinem Gegner das linke Auge aufichlagen. Auf Berantastung des Kingarztes Dr. Haber mukte der Kampf abgedrochen werden, mamit huber f. o.-Cieger wurde. 6:2 für Mannbeim.

Rach einer Baufe nahmen bie Rampfe mit bem Treffen im Weitergewicht ihren Horigang. Christmann (Raiferdlautern) leiftele bem angriffs und ichtagirenbigen Robler (BiR) jaben Widerfland. Der Bifatjer mußte allerhand einfreden und bamit bem talentierten Mannhelmer einne einftimmigen Punftfieg überlaffen. 8:2 für Mannheim.

Die Begegnung im Mittelgewicht gwijden Baufd (Rallerslautern) und Daier (BiR), Die mit biel Channung erwartet worben mar, fanb bereits in ber erffen Runbe ibr Enbe. Der fleine gammige Geet, bem ein guter Ramen voransgebt, batte wohl gleich einige ichwere Sachen eingefangen. Gein vorzeitiges Aufgeben lagt fich nicht anbers erklaren. 20:2 für Mann-

beim. Den borletten Rambf gab es im Gemischigewicht. Dier batte ber ichwere Bobner (Raticestantern) ben leichteren Rannbeimer Theilmann (Borridg) zum Gegner. Der Berlauf bes Treffens barf bramatisch genannt werben. Abbrechteinb weren die beiden Kämbler groggb, mitmiter gleichzeitig. Der Pfalzer suche inmer wieder den Radfampf, der ihm recht gut leg. Theilmann, der es nicht leicht hatte, bot eine ausnehmend gute Leiftung und fam zu einem berbienten Sieg 12:2 für Mannbeim.

Den Beichlich machten ber weit über feine heimat binaus befannte Schwerzewichtler Leis (aus Ministberdach, Saar), ber für Kaiserstautern finrtet und ber ausstehenbe Rammheimer Merher (Borring). Der Kannbeimer hielt fich in ber erften Runde icht gut, sing aber in ber zweiten Runde recht schwerze Broden ein. Sein Schundant batte ichen beim erften soweren Schlog aufgeben muffen, fles ibn aber unerwartet weiterfampfen, ohne bie borgeitige Aufgabe abwenben gu tonnen. 12:4 für Mannbeim.

Als Ringrichter amtierte Straub (Gintrocht Frant-

furt), dem es in den lepien Rampfen entging, baß geichlogen wurde, wenn der Gegner fich en Rimg offensichtlich festibielt und beim lepten Rampf Medger ausgadtle, ihn aber tropdem weiterkampfen ließ. Sonft war feine Leiftung gut. Das Bunfigericht lag bei Wremp (Robserslauten), hofmann (Union Bödingen) und Schwind (Mannheim) in recht guten Danben.

3m großen und gangen boten bie Rafentplefer eine nnehmbare Gefamtleiftung, bie allerbings weit binfer

ber beim Gelbeiberger Offerturnier gezeigten gurud-ftanb. Immerbin fiel fein Rann aus bem Rabmen.

Bei Bild bagegen mochten fich einige ungewohnte Schwachen bemertbar, 2 auf biter, ber allerbings einige ichwere Seunden SA-Dienft binter fich batte, wie auch ber Mittellaufer und ber linte Balf waten giemlich mabig und im Angriff bat nur Gint bner eine nafmarrier Beitren.

Die Mannichalten ftanden; BfR mit Vaniber ... Maier, Deiler ... Beilffer, Ceber I. Baunach ... Mobr, Geber II. Barle. Geber II. Binger. ... Ecomit Schler. Laufditer, Junger. ... Bechtoib. Dorwing Briegel ... Schmieber, Boob, Blaut, G. Junge, Gantbner.

Schieberichter waren Baumann und Ceibel bom I 8 M 186, bie tabellos amtierten.

Die M. D. Manuf Gaften treunten fich mit 1:1, wahrend bie Damen ein Trainingsfpief veranfialieten, ba MIS mit nur 8 Spielerinnen ericienen war. V. E.

1. 3C Kaiferslaufern — IB

Germania Mannheim 1:3

Mit gemifchten Gefühlen trat bie hoffebabtei-lung bes IB Germania ibre Reife nach Rai-ferstautern an. Schon beim Boripiel im Mann-

beimer Stabion batten fich bie Bfalger ale ernft

ju nehmenber Gegner entpuppt. Das bamals

eine vollwertige Beiftung.

beffer gurecht. Gine Strafede verwanbelte er fut Germania jum britten Treffer. Erft gegen Enbe erzielten bie Pfalger ben Shrentreffer. 2. Mannichaften: 2:0 für Germania. 1. BE Raiferstautern - Germania Mannheim (Damen) 1:5 (0:3)

Die Damen bes Turnerbunbes bon ibrer belten Seite. Durch Chriftophel, Murt und Boll erzielten fie fung ichone Tore, benen bie beprimierten Bidlgerinnen nur bas Gerem tor entgegenfeben tonnten.

Die badischen Waldlaufmeifterschaften is 3immer

BAC und Stabtler (BBC) ble neuen Deifter

Bie in ben beiben lepten Jahren führte auch biesmal wieder ber Gau Baden feine Balblauf. meifterschaften in Labr burch. Die fiber gebn Rilometer führenbe Strede batte in letter Stunde umgelegt werben muffen und führte bom Play bee 3B Labr aus bie gu ben erften Saufern ber Stadt und bon ba fiber ben Sobenruden bes Galgenberges gurud gum Sportplas. Das Rennen geftaltete fich ju einem einzigarti. gen Erfolg für ben Freiburger BE, ber nicht nur mit Stabtler ben Sieger im Gingellauf frellte, fonbern auch überlegen ben Mannicafts lauf gewann. Stabtler batte bie gange Strede über unangefochten geführt und ging mit 300 Reter Borfprung in ber guten Beit bon 53:44 Minuten ale Erfter burche Biel.

Die Ergebniffe:

Mannicaftslauf: 1. Freiburger 8C 16 Punfte. 2. Freiwilliger Arbeitsbienft, Gruppe 271, 49 Punfte; 3. MIS Mannheim; 4. FUD, Gruppe 272; 5. FAD, Gruppe 276.

Einzelfauf: 1. Freiburger FC (Stabt-fer), 33:44 Mim.: 2. 8B Offenburg (Lienerf), 34:20 Min.; 3. Spog Baben-Baben (Boll); 4. 2B Bruchfal (Dammert); 5. Freiburger FC

Ans der DT

Unfere Turner für Budapeft

Der zweite und lebte Tag ber Beltmeifter-ichafte-Ausscheibungstampie ber Turner in Leipzig gestaltete sich wiederum überaus intereisant. Rund 20 000 Interessenten wohnten am Sonntag ben Entscheidelbungen ber Turner bei. Reichssportsührer von Tschammer und Often war der erfie, der die solgenden acht Turner für ihre Erfolge in den Ausscheidungstampfen zur Weltmeisterschaft in Budapest grantulierte.

1. Rurt Rrobich (München) 134.4 Bunfte; 2. rucht. Bu erfrag

hauptfariftleiter:

Spiel beiderseits seine bosonders großen Leiftungen geboten, doch wurde das Tressen febr ichnes durchgestührt und der ausgegrichene Berfauf drachte rosch wechselnde Situationen, die das fampsdetente Spiel nie langweitig wirten lieben.

Tie Rasenspieler datten ausänglich Kar medr dom Spiel und domiten durch den Handlich Kar medr dom Spiel und domiten durch den Handlich Kar medr dom Spielunde in Köhrung geden. Tarmad wurde der Kamps ausäczglichen, deiderseits gad es eine Keide von Chancen, die sedoch don den Diniermannschoften zunichte gemacht werden son den Diniermannschoften zunichte gemacht werden fonnten, Mit I:0 ging man in die Bause. Nach Wiederbeginn warteten die Eckse, dei denen Boos und E. Junge die Kade gewechtelt daten, mit einer Keide guter Angrisse auf und erzielten auch dab den Ausgleich. En nich nie raing mit einer seinen Beildorfage dom Boos auf und devon, slantte mit vordiblichem Schlenzen zur Witte, wo C. In nige den Reit beforger. Bei weiterdin ausgeglichenem Phiefderstauf rif der Sin Witte der zweiten Halbiett erneur die Kadrung und damit den endgürtigen Sieg an ka, kan ind weitiger Abwehr, woder er sehoch den Ban kan weiten Rachschaft den Dat is vasser lassen das fer den zweiten Rachschaft der Großen Ban über weiten Rachschaft der Teilfrung der sieten Kandlicken Ausgebieden. Aus der der eine anzeiten und ganzen beien die Aglenipieler eine anzeiten und ganzen beien die Aglenipieler eine anzehndare Weismusstitung, die allerdings weit dinter anzeitendang weit dinter

1. Kurt Kröhich (München) 134.4 Buntie; 2. mat. Su erfron. Sandrod (Jimmigrath) 133.6 K.; 3. Winter (Aranfjurt a. M.) 133 K.; 4. Lorenz (Hannober) 129.1 K.; 5. Limburg (Mubla) 128.5 K.; 6. Friedrich (Nachen) 127.1 K.; 7. Bolz (Schwabach) 126.4 K.; 8. Steffens (Bremen) 125.1 K. waschmittel (Bölz und Steffens als Erfauleute).

(Bölz und Steffens als Erfauleute).

Dr. Wilhelm Ratiermann.

Tr. Wilhelm Kaliermann.

Chef vom Dienst und benverte haupischrifteliers Rochelm Ranel.

Berantworlich für Reide und Auhenpolitict Tr. Wilk, Kattermann: für Beindetwindstarundschau: Wilh.

Rayel: für politiker Kacktichten: Kart Goebel: für linpolitikers, Beiwegung und Lotales: hern. Mader: für Kulturdelinf, Keulseton, Beildagn: Wilh.

Berliner Lovelsteilte. Ib. d. Andbruck in Blannbeim.

Berliner Lovelsteilte. Ib. Andbruck in Blannbeim.

Berliner Lovelsteilte.

Be

Dafenfreuzbanner - Betlag (S. m. d. d.). Berlagsleitert Anger Echanist, Mannheim. Sprechftunden der Berlagsleitert Entre Echanista (L. Zouniag).
Mernipren-At. für Berlag und Schriftleitung: 31471.
204 26, 333 61.62. — Wür den Unzeigentell verantworff... d. such' schon Arnold Schmidt, Manndelm.

Turalfanitisauflage: März 41 600.

Drud: Schmals & Lafdinger, Abreilung Beitungsbeud.



Bahrgang 4 - A

Zu vern

4-3immer-Boh

3 schöne Bürorä

K1 Stmm. u. S. c. (1) 3 Stm. u. St. (1) 3 Stm. u. St

Beethovenftr. 3, papart., jadne, 3-3immer-

Bohnung

und Rüche m bermietel mt 1. Mai 193-stb. D.: Stat Traitteurfer. 57. (60312 R)

ione, fonnige -3immet= Bohnung

Baderei (50 th edenheimer Unlage 9. conungen

inhauten, Gefd.

isome a. Art. L.

isome a. Art. Moberne, fonnige 1/2= bis 4=3imm

mit allem Romi., iage, mögl. mit Ga ber 1. Beat von la. Off. u. 19 143 R at bis 4-3imme

Offene S

ebensmittel-Fa

Bgg, aus Mannh

n einer fleinen bertig, wird ein fil. Mädchell us lesbiändig ift herzpauenstreile. ber ihren Feblens ber ihren Geblens ber ihren Geblens ber ihren Geblens ber

er immer mur erlegt, kommi nichts. Wer fort handelt, ist at beraten.

lölinger peten - Linoleur ickenhelmerstr, 48 Telefon 439 98

Zu vermieten

i. mit Wanlarde, in rad, Daul Luifenring bold, zu vermieten gen Beschigung bitte zwisches und 13 lbr bei mer, J 7, 19, Andgedande.

4-3immer-Bohnung.

Büroraume

gant ober getellt, in rubiacu Sans am Lutienring fotort zu bermieten. Befichtigung groichen 10 und 13 U. burch Rauer, J. 7, 19, Radgebäube. (19 145 R)

Gut mbl. 3im.

8. School, an fol. 8, 1. bm. (22.917 4 8, 5, 3. Biod.

3 schöne

Nächste Woche: Schülanfang!

Zu Strapazierzwecken balten wir nur die

solidesten Fabrikate für zweckmässig,

denn wir wissen, welche Ansprtiche an

Schulkleidung gestellt werden. Unsere

Knabenkleidung ist nicht nur gut und kleidsam, sondern auch preiswert.

das Fabrikat von Weltruf

Knaben-Schulanzüge Hose 8.50 10 .- 15 .-

Knahen-Hosen a Resten, geffittert 2.75 4 .- 5 .-

Lodenmäntel 8 .- 11 .- 15 .-

Windjacken Her Knaben u. Midchen 7 .- 9 .- 11 .-

Sporthemden

Knaben-Kleidung

sett 1890

Kniestrümpfe

entiprach bem n ber Zwifchem ter bollig umge Gegner an, bet rnier febr am fer, führte ben arbtorwart ber ittelläuferpolten die Umgruppie tirchen flappie aut gefallen wie

Spielern. e ber neueinge-für Germania no ledocock du boben. Bür Rab Stürmern ausge

fand fic Baufd rivandelte er füt Erft gegen Enbe ntreffer.

18.1 Simm. u. g. Beifftrafte 16, cime Treppe bodt.
18.3 Sim. u. g. cime Treppe bodt.
18.4 Sim. u. g. cime Treppe bodt.
18.4 Sim. u. g. cime Treppe bodt.
18.4 Sim. u. g. cime Treppe bodt.
18.5 Simmer und Kilche mania. ania Mannheim des zeigten fich driftophet, Murr die Tore, denen nur das Edrem 1-31111111Et=

en rschaften

und Rüche neuen Meifter bren führte auch feine Waldlauf-Die fiber gebn batte in letter

fen und führte -3immerie gu ben erften Bohnung fiber ben Soben-

jum Sportplas. Saderei (8 0 15, einem einzigarn. ledenheimerr 3C, ber nicht Milage 9. im Gingellauf en Mannichafte

mabauten, Gefch.

mabt. Zismmer

salbet mant bet

adm. S d a f e r

4.9 11. Vierm.

demios. (22 b44" an bie Grp. 5, 25. ie gange Strede ed ging mit 300 Beit bon 33:44

Offene Stellen

ats Geschättsführer von Lebensur. Großbanblung gelucht. Abr alte Pag, aus Blannbeim richten Ang, unter 4322 ft an die Exp. b. 281.

itellung.

Täglich friiche

Eier

fach Rr. 112,

Mandowiky

O 7, 26, 1. (Finge (6267 R)

ebensmittel-Fadmann

Greiburger 36 Roberne, familie tisbienft, Gruppe 16 bis 4=3immer=Bohnung mbeim; 4. 891D.

mit allem Kamf., in guter Wobn lage, mögl, mit Gsrage, in fi. Haw ber 1. Beat von in. Goepaat gefuct Cof. u. 19 165 R an die Erp. d. Bi ger FC (Ztabt-nburg (Lienert), Baben (Soll); 4. bis 4-3immer-Bohnung Greiburger &C für fofort gu mirten gefucht, Gil

Budapeft ber Belimeifter-

276.

der Turner in n überaus interffenten wohnten genten wohnten gen der Turner neiner fledien gen der Turner und krischt, wird ein stellengesuche genden acht Tur- unt Erichtandig in Eudapest grad in Budapest grad er enstrauensbereicht. Langt, Fadrer, in unger, Politick der unger gestrau z. 10. 4

134.4 Punfte: 2. tuot. Bu erfron Bertrauens Bertrauens

ermonn. hauvifdriftleitert

Teiburg i, Br. Teiftraße 80. (19 016 R) Ruhenpolitif: Tr. Zeiftreche Sd. (19 016 R)

Rarl Chebel: lüttließ: herm. Boater: agen: Wartel: be in Blanubeim, of Reitlinde, Berlin, rud (dutl. Criginal-nabe gestaitet.

Löglich 16—17 une conting.

nstag u. Command, and metag u. Command,
metag u. Command,
metag user and such' schon
metag.
metag meraminorit.
metag.
m tra 41 600.

eueTapeten aus llung Beitungsbeud, er immer nur berlegt, kommt nichts. Wer fort handelt, ist

> Bölinger peten - Linoleu okenhelmerstr. 48 Teleion 439 98

R. Derler,

Zo verkauten (19 145 R Motor=

6dynellboot

Kernselle 1 U . 10 4 S 1012

3 feil. Riegel 24 KRAFT

gen und Preislager

Zubehör enorm billig Stmmer m. 2 Ber-ten fof. sa veru. (22 6167)

bat laufenb aban-achen (19 142 st Mietgesuche Subbentiche Deahtinduftrie MOS., Manuteimz-Simmer-Walbhof.

Genuleniter

Günlig Both Correct Ginige Ruchen Ehr, Berg,

Belegenheitstauf.

auch steuerfrei Kunz. I 6, 8.

> Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.-G., Mannheim Neckarauerstr. 150-162, Tel. 430 51-53

Fahrräder

Lieferg, frei Dans Huruf Rr. 210 05. ob. Rarte Schlief. Rannam. Läferial seile, Reparemen (17 775 R)

Vifter Fukpflege

Amti. Bekanntmachungen

Befämpfung der Schwarzarbeit

Brillanten, Gliber, tauft modftamblenb

Damenrad

Mübel - Florschütz

Soreinermeillere gertaufe ich im A Schlatzimmer,

Rüchen,

Automarkt 1. Indiometer-

Mannbelm, ben 29. Mars 1934. Der Bollseiprafibent, Bekanntmadung

Seber Arbeitnehmer, der Schwarzarbeit berrichtet, beith tunächtitreng bestraft, Erundläplich wird gerichtielfrofe berdangt. Ale Bestraften wied dientlich bekannt gegeben. Besonders fireng gedonder werden nach ein Bestraft an berflicheitislosenderinderung bortlagt.

Reparaturen after Zufteme. Griad-ind-isiO., der Bod. CO. über den beillauer, Brutte.

Gedenheimerfür. des Bedeutscheinerfür. des Bedeutscheinerfür des Bedeutscheinerfür des Bedeutscheiner des Bedeutscheiner des Bedeutscheiner des Bedeutscheines Bedeutscheiner des Bedeutscheines Bedeutsch

Ortopoligeilime Borideift.

Bis auf wetteres wird
ber Recharauer Uebergang für Laftfraftwagen mit einem Gefamtgewicht von medr als 2,5 Zonnen
aciperit:
(Ar den Abrigen Konraeugverfebr
die Höchätzeinwindigteir deim Betodten des Kecharaner Uebergangs
auf 5-m-Tib. feftgefest.
Umleitung zu a): Aber Lindendof.

Das Komfursberiabren über bas Bermsgen des Dolef Eren I. cb., judader des Röbeldanjes A. Hürft i Mannbeint, S. 1. I. wurde am d. Risk mangels Boofe eingeftellt. Monsbeim, den 4. Myril 1834. Amipgericht 250. 14. (19 137 R)

Zwangsversteigerungen

Diensten, ben 10. Aveil 1934, nach itress 2.30 line, werbe ich in biell-en Clambioth, Qu. 6, 2, agen bare ablung en Bolliverungswege di-nitich berfieigern:

Scharfenberg, Gerichtsvollzieber in midetter Antilienn liefen alleredenfitten

Amti. Bekarntmachungen

3m Jundbürg der Städtlichen Straßenbahn Mannheim, Colliniftrage 1.

Edwarsarbeit firengiens borgsben

Edwarsarbeit in jede gewerdichte
Berticktung von Arbeit, der der die
Berticktung von Arbeit, der der die
Berticktung von Arbeit, der der die
Beldichen Berpflichtungen (schwerdepolikeliche Anneldung, Anneldung
tim Einftag in die Handburgerforde,
Anneldung dur Ktankenfasse, aur Unhas, Invallen. der Angeltenlenber,
höderung under Umfländen und an
das Arbeits- oder Kieffongeamt, Etn.
der in erbedichem Rade mitvetantnotifien für die Arbeitslosfett ik,
millen die firengien Bachnadung et auf den geschertige
millen die fürengien Bachnadung et in
den Ansbederen Bertickaftett ik,
millen die firengien Bachnadung et in
der Anstellerung der Edwarzarbeit
duch ur beitnehm Kachnadungert in
der Kest durch Arbeitslosfe die über
Tie schwarz betarnsamenen Arbeit
dabidig aber die Besammuririschet.
Deffentiger Dank!

De

Unterricht

MANNHEIM, A 1, 9, am Schloß nimmt werktäglich

Anmeldungen iftr alle Klassen (Sexta bis Oberprima, L bis 9. Klasse) entgegen Real-, Real-gymnasial-, Oyunasialabteilung.

Tag- und Abendsehule Kleine Klassen, Arbeitsstunden, Umschulungen. Erfotgreiche, Individ. Vorbereitung zu allen Schulprüfungen. Schubbaff verbanat werben.

In gerigneten Hällen wird beranist, daß die Arbeitindung aus allen Schulpaffrangen.

In gerigneten Hällen wird beranistischen Arbeitschem feines das Schulpaffrangen.

In gerigneten Hällen wirdeltsvermittung aus der Arbeitschen Arbeitschem ferbeitschem Angelchieben werben.

In geringten der Arbeitschem inter der Schulpaffrangen.

In divid. Vordurung zu allen Schulpaffrangen.

Viele Aneckenungsschreiben. In laufemben 40. Schulpaffrangen.

Schulpaffrangen in gebenfallen Schulpaffrangen.

In divid. Vordurung zu allen Schulpaffrangen.

Viele Aneckenungsschreiben. In laufemben 40. Schulpaffrangen.

In laufemben 40. Schulpaffrangen.

Verlangen Sie den Prospekt!

In mobilten

Verlangen Sie den Prospekt!

In mobilten und Schulpaffrangen.

Verlangen Sie den

Mile berartigen Mahnahmen gegen andeitigeben werden in der Oelfentlichtet Defannt gegeben.
Arbeitigeber, die fich eines sofichen Berbaltens iehnibig gewacht baben, bleiben von der Veruedensacht bereitiger Auftrage ausgefoliesen. Im emsprechenden Bewerbungen vorden fie nicht mehr zugelaffen werden, beftens eingeführt, einziges Spezial gefchaft am Blane, fofort gegen bat in bertaufen. (22 835", G. L. But Werberftenfie 3.



herbergs-Betzeichnis für

bas gange Reich! Böttifche

Geburtsanzeigen Todesanzeigen

Dankeagungen

Trauerkarten

für Vereine:

Besuchskarten

Verlobungskarten

Aufnahmescheine Mitgliedsbücher

Mittellungsblätter

Eintrittskarten

Programme

Liedertexte

Statuten

Plakato

Vermählungskarten

Lungenkranke konnen gesunden!

MANNHEIM

Pullover



0 5, 4/7

Mein Geschäft befindet sich jetzt:

Rathausbogen 22/23

L. Köhler, Uhrmachermeister, und Juweiler

... und deshalb ein- für allemal: Die Schuhe putzt man mit

Erdal

MARCHIVUM

Kautgesuche Beir. Herren u. Damentleiber und Schube fauft Abier, G 3, 17.

Kleine H.B.-Anzeigen

R. Leifter, T 5, 17 (18 581 R)

Mobel

Enestanas darlehen Schlafzimmer

n großer Auswahl dreuends so billige Qualitätsware.

A u uj e u,

tompi. 150 M. an

Buderidrant 58.4

Rivenerbersbe 18,

Schuhidrant 18.4 5.

Richteridrante,

pottert. 65.4.—

1. gr. Enft. Rüden

hoder 2.4. Sim
merküble bluich:

terner gedr. Rüdenidrant. weiß, 6.

W ü i e e.

u u T 1, 10.

Unelterbabsrieden

(22 942*)

Reparatur Mannheim

Reparaturen aller Softeme, Griab-teilinger, Bruffib.

Benz-Haggenau-Laftwagen neit S.To. Anddinger, intl. toforfiger Beidaltigung bling an verlaufen.— Standart: Kafertaler Str. 225—29. Tel. 538 30 und 510 08. (22 Ger

Frau, Minte 30, unabb., jumi Stel-lung in francni, d. Anged. u. 22 105° an die Exp. d. Bi. Umzüge

Gebrauchte Wagen

Zeiephen 267 70. Sie zu den günstigsten Bedingungen bei

H 2, 7 11. U 1, 2 taufoftelle. Fahrradgummi in all. Breistag.

abrifmen, in allen ausführungen,bil-igft ju berfaufen Gteinbach, Gr. Merseihr. 27 (32 111 R)

Geldverkehr

66 Koupond Sommerhoffe, Ognö-iuch. Dembenktoffe, Lifchzeug, Mon-Loffe, Schliegen-Zarin, Farchent, Dannalt und Rodforfe, Schliegen, lagen, I Schreibunfelne "Clumpia" I Gibfarum, I Bhage, I Lifett buntet, I Labrathete, I Marcafort, mit 39 Schublaben.

Schmalz & Laschinger Mannhelm, C7, 6 R3, 14/15 in flante des flakenkreethar

leihweise

Adler & Binge P 3, 11 Tel. 226 38

Paßbilder

Atelier Rohr, P2, 2

Fahrräder

Brefto - Berfaufd-teffe, Repataiuren 2. v. Rabmaichin, jachm. und billig. 23. Ванет,

Das Tagesgespräch Mannheims!



Heinrich VIII, genannt "König Blaubart" Ein Stück Sittengeschichte aus dem XVI. Jahrhundert Hauptrolle:

CHARLES LAUGHTON der "Jannings" der Briten

In deutscher Sprache

Vorher: "Mit 50000 PS durch Urwald und Sumpf" - Neueste FOX-WOCHE

Jugend-Vei bot! - Beginn: 8, 5, 7, 8 30 Uhr

Letzte Spieltage Magda Schneider Theo Lingen usw. spraben Humor u. Heiterkeit

Der neue Lustsp eischlager

Ein gemütlicher Nachmittag" mit J. Tiedtke - Fischer-Köppe

"Die Veilchen der Kaiserin" Ein großer Ausstattungslihm mit

> RAQUEL MELLER Der Liebesroman der Straßensängerin von Sevilla

KEN MAYNARD, der Held der Steppe Beginn: 3.10 Uhr Letzte Vorstellung 8.15 Uhr N 7, 8 Teleton 23006

Kurse, **Einzelunterricht** jederzeit.



In beiden Theatern Leizie Spieliage les berrlichen musikalischer Bolvary-Lustspiels

kenn' Dich nicht

mit Willy Forst Magda Schneider 4.00, 5.45, 6.50, 8.20. Jug zugel.

reinigt, färbt, plissierl Gardinenreinigung

Teppich-Reinigung

Werk in Mannheim aden a. Annahmert, in affen Stadtfallen

National-Theater Mannhelm

Montag, den 9. April 1934 Vorstellung Nr. 266

Dentache Bühne. Ortsgruppe Mannhelm. Abt. 25-27, 76-81, 153-155, 176-180, 221-222, 276-282, 309, 379, Gruppe D 1-400, Gruppe E 1-300.

Eine beschränkte Anzahl Karten ist an der Theaterkasse erhältlich.

König Heinrich IV.

vos Shakespeare.
Nes übertragen und fär eine Auflührung beider Telle an einem Abend eingerichtet von Hans Kothe
Regiet: Friedrich Brandenburg

Antang 29.30 Uhr. Ende 22.45 Uhr Mitwirkendes

Mitwirkender

Willy Birgel — Fritz Schwiedel
Losenh Renkert — Klass W. Krause
Erwin Linder — Karl Marx — Karl
Vogt — Hans Finohr — Hans Simhäuser — Karl Kuitg — Karl Hartmann — Bum Kräger — Josenh
Olieobach — Sigfried Jobst — Annamarie Schradink — Ernst Laugheins
Armin Hegge — Paul Paulschmidt
Lodwig Schilling — Fritz Walter
Kurt Langanks — Anna Kersten —
Hilde Ratkke — Hermins Zieger
Vera Soohr — Walter Knaus

Morgen: Der Münstersprung Ant.: 19.30 Uhr

Die Aufbewahrung Ihres Pelzes ist so billig!



John Boles, Iren Dunn

Schenwege des Lebens"

Nur kurze Zeit! Wissenschaftliche

Handlesekunsi Beratung in atten Lebensfragen

FRAU ULLA HANSEL billerin v. E. Jasberner-Haldane

L 12, 9 part. Sprechstande von 18-1 und 3-74 Uh Samstags von 19-1 Uhr.

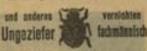
... Schon probiert? Feine Teespitzen 90 4 Rinderspacher

N 2, 7, Kunststr. 0 6. 6, Enge Planken

Staatslotterie . 342 760 Gew. ZUS 66Millionen 2.000.000 2×300.000 10×100.000 Ziehung 20.u. 21. April

1/8 1/4 1/2 1/1 Doppel-RM3. 6: 12- 24- 48: p-KI-Porto u Liste pro Masse 30 Pfg.
STÜRMER Staut Lotterie MANNHEIM-O-711-Postub-250Km von 1871-1919 L. Straßburg i. Els

17719 K Mh 510



aur die von der Reichst, zoot Desinlektoren anerkannten Be-betriebe. Sie bieten Ihnen Gewähr ilr recile u. beste Arbeit.

M. Aller Lange Rötterstr. 50 Kari Lehmann Hafenstr. 4 (C9) Fa. MURCh Gontardplats 2,

STATT KARTENI

Die glückliche Geburt unseres ersten Stammhalters zeigen an

> Standartenführer Hans Feit u. Frau Lina Rosa geb, Bauer

den 7. April Abtig. Prof. Holzbech

Hellsehen gibt es nicht!

Jeder, der vorgab Hellsehen zu können, wurde von der Behörde als Schwindler entlarvt. - Wenn Sie aber Rat und Auskunft in allen wichtige Lebenstragen, über:

Charakter, Ehe, Familie, Liebe, Beruf, Finanzen, Teilhaber usw. benötigen, dann konsultieren Sie die berühmte anerkannte, okkulte Wissenschaftlerin

Frau BERTA BEER Wissenschaftlich Noch kurze Zeit in 0 7, 19, gegenüber Universum, Tel. 210 33 Voranmeldung erbeten!

Ohre Gesundheit verlangt es,

bas mobibetommliche, appetitanregenbe und vollwertige Rraftigungsgetrant

> Bürgerbräu-Nährbier

Während des Maimarktes am 6., 7. und 8. Mai 1934 können Sattlerwaren, Back-, Wurst- und Tsbakwaren und, soweit noch Flatz verfügbar, andere geeignete Waren und Gegenstände auf dem Viehmarktplatz zum Verkauf feilgeboten werden.

Die Plätze für diese Verkaufsstände werden am Freitag, dem 20. April 1934, vormittags 10 Uhr im stäst. Viehhof an den Meistbietenden gegen sofortige Bar. zahlung ötfentlich versteigert.

Direktion des Städt. Schlacht- und Viehhofes.

Die Städtische Sparkasse Mannheim

hat im Vorort

Seckenheim

in der Drogerie des Herm Wilhelm Höllstin, Hauptstraße 106 eine

errichtet, woselbst während der üblichen Geschäftstunden Einlagen und Rückzahlungen mit gleicher Wirksamkeit wie bei der Sparkasse selbst vollzogen werden können. Wir empfehlen rege Benutzung dieser neu errich-

MORGEN PREMIERE des neuen

KIEPURA-FILM der UFA



Spielleitung: Carmine Gallone Herstellungsleitung: Fritz Klotzsch Ein Cine-Allianz-Film der Ufa

Im Vorprogramm: Wieder ein entzückend. Farbentonfilm Hänsel und Gretel im Zauberwald Außerdem die interessante UFA-TONWOCHE Jugendliche haben Zutritt

ERSTAUFFUHRUNG MORGEN



R Das Special-Joros Nochfolger geschäft für Haus-, Bett- und Tischwäsche

Aftiengefellichaft Mannheim

Die Afriendre unferer Gefellichaft werben hiermit

Montag, ben 7. Mai 1934, nachm. 3 Uhr, in bem Geichftisgebaube ber Sefellichaft, Mannheim, Atabemieftrahe 4/8, ftatifinbenben

prbentlichen

- Genehmigung ber Bermogens- und Gewinn- und Bertuftrechung für bas Geichaftsjabr 1933 unb 2. Entlaftung bes Borftanbes und bes Muffichierates;
- 3. Wahlen jum Muffichterat; 4. Babl eines Bilangbrufers für bas Gefcaftsjabt

Bur Ausabung bes Stimmrechtes in ber General-berfammtung muffen bie Attien späteltens am Mitt-woch, ben 2. Mai 1934, bei ber Gefellichaftstaffe ober bei ber Bresbner Bant, Stliale Mannbeim, ober ben abrigen Rieberfaffungen ber Dresbner Bant hinterlegt Mannbelm. ben 7. April 1984.

Bur ben Muffichteret: Gebeimer Baurat Graner, Borftbenber.

Nachlaß - Berfteigerung Mus berichtebenen Rachlaffen berfteigere ich offent-

Mittwoch, 11. April 1934, vorm. ab 1610 Uhr und nadjm, ab 2 Uhr

im Berfteigerungslofal U 5, 18:

2 jebr aute Beiten m. Röften. Rohdaarmatrapen. Aeberbetien. 5 Belofommoben. 6 Rachtliche, brei Kleiberichtäfte. 1 Böfcheichrant. 1 Gelchten und Bearnicheant. 2 Kommoben. 2 Mustieditiche. 4 Sofanische, 1 ovalet Auszieditich, Büfeit, Etüble, ein Buckerlicheant. 3 Bertifows, 1 Sefreit, Etüble, ein Buckerlicheant. 3 Bertifows, 1 Sefreit, I Tiwan. 1 Chaifelenane, 1 Damenloreibtisch. 2 Polmerleffel. 1 Rachtlichlich. 2 Polmerleffel. 1 Rachtlichlich. 3 Polmerleffel. 1 Rachtlichlich. 3 fiebe elf. Blumen. Emighter n. 1 Stabilaleite. 3 große elf. Blumen. Malvilrafichunder m. Chen. 2 fieine Kaffenichtänke, 2 Regulatoren, 1 Stabilaleite. 3 große elf. Blumen. Malvilrafikunder m. großer Gale, Derren. u. Frauen. fleibung. Weichten, Mufflestgegenstände, Alppsachen. Gelchter, Silver, Gold, Taldbembren niw. 1 Bartie Bücker: Kläffler, linterbaltungsliveratur. 2 indine Chrimmer: Bossen, interbaltungsliveratur. 2 indine Chrimmer: Bossen, 1 Mable m. Laureprecher fampl.

The Mabel tommen vormittags zum Ausgedort. im Berfteigerungelofal U 5, 18:

Die Mabel fommen bormittags jum Musgebot! Befichtigung ab 1/3 Uhr vor Beginn ber Berfreigerung! Der Rachlagbilleger: Orterichter Julius Anapp.



Eilen Sie! Heute Montag letzter Tag

des grandiosen Uia-Großtonfilms

GOLD

Brigitte Helm Lien Deyers Michael Bohnen





INSTALLATIONEN REPARATUREN

PRINZ WILHELMSTR. 10 TELEFON 42637

Text-Bücher

für sämtliche Veranstaltungen des Nationaltheaters in der Zentralvor-

verkaufstelle (für

alle Platzer Völkische Buchhandlung

P 4, 12 am Strohmarkt. Hall stelle der Straßenbahn

Jahrga

Ernet

(Drahiberich)

Die bebo wirb ben U merben bari widlung bed nung, namli gen. In be fons, über b fen betont t neue Ter feitgelegt wo ober wenige ben Tatlache Corge am T wird, eine neuen Berte

fentlichfeit an biefe an meltbewege am Brefti phuchi Intereffan lediglich die baß es mög macht werbe tifchen Berb mentritt bes also am 23.

Optimismus

genommen n

beiteben, abe am eheften ! ob in ben ! fcben Berbai den werden ftungegebant fammenhäng Die fran fein Bebl b Biel ber Be fteben fonne heutigen chen, und be berechtigung welchem Ma Garantien t Das Ergebn

tiv - wirb ber am 23. fcbuft ber bag bie beb ein Brogran Boridiagen rüftungston bififierung ? wie ein fran berung ber Chebeimnis ! bet bleiben. hinderung ! Bafte vorbe

Wenn bie einem Erfol folg nur au genteil geteb einmal Anla Debatten bie Das frangoi gutchren, if

Bei ber o ben Betom fommenben fpielt felbft thous ein Diefer Reife Es ift nur .01